

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT

04
APRIL
2019



Industrie- und
Handelskammer
Lippe zu Detmold

Unser Titelthema
Schule und Wirtschaft

Gemeinsam durchstarten

Parlamentarischer Abend
Bildung
ist unser Rohstoff

Betriebsrentenstärkungsgesetz
Betriebliche
Altersversorgung





Foto: privat

Schule und Wirtschaft

Kein Widerspruch

Es ist nicht leicht, Schülern zu vermitteln, dass Industrie und Unternehmertum nicht gleichzusetzen sind mit Ausbeutung, Kapitalismus und Luftverschmutzung – auch in Lippe nicht. Tatsache ist aber, dass die lippischen Unternehmen Tausenden von Familien eine sichere Existenzgrundlage und einen angemessenen Lebensstandard bieten. Auch eine Ausbildung im dualen System können sich viele Schüler nicht vorstellen. Sie verbinden damit ein Scheitern im Bildungssystem, weil sie es nicht an die Uni geschafft haben.

Leider sind diese Vorurteile bei den Schülerinnen und Schülern immer noch sehr verbreitet. Dies zeigen eindeutig unsere Befragungen an lippischen Gymnasien. Höchste Zeit also, dem entgegen zu wirken. Was könnte da besser sein, als authentisch in Schulen über das wirkliche Leben in Unternehmen zu berichten. Und auch darüber, dass eine Karriere sehr wohl mit dem erfolgreichen Abschluss einer dualen Berufsausbildung möglich ist. Schülerinnen und Schüler werden

nicht automatisch auf uns zukommen. Also müssen wir als Vertreterinnen und Vertreter der lippischen Wirtschaft aktiv werden. Das bedeutet: Ansprechen der Schulleitungen, Angebote für Unterrichtseinheiten zur Berufsorientierung unterbreiten und Praktika für Schüler und Lehrer anbieten. Wir müssen aufeinander zugehen, gegenseitige Vorurteile abbauen und zu einem langfristigen Miteinander kommen.

Der Kampf um gute Bewerberinnen und Bewerber wird sich noch verschärfen. Der Trend zum Studium wird noch lange anhalten und die zukünftigen Schulabgänger werden vermutlich auch weiterhin ihr Heil in einem Studium sehen.

Worauf wollen wir noch warten? Es gilt, jetzt aktiv zu werden! Wenn es uns gelingt, in Schulen realistisch über das Unternehmertum zu informieren und die Attraktivität des dualen Ausbildungssystems deutlich zu machen, kann es nur Gewinner geben: Die Schulabgänger, denen attraktive Karrierewege in Lippe offenstehen und die Unternehmen, die mit qualifizierten Fachkräften den Standort Lippe langfristig sichern können.

ANNETTE KÜSTERMANN
Vizepräsidentin

Titelthema Schule und Wirtschaft



Foto: iStock®RichVintage

32

WIN-WIN-SITUATION

Miteinander statt gegeneinander – Schulen als Partner der Betriebe. Wie Kooperationen in Lippe für alle zum Erfolg werden.

36

VORAUSSCHAUEND

„Wirtschaft“ wird Schulfach in NRW. Doch schon lange vorher entdeckte Dr. Peter Pahlmeier das Thema für sein Gymnasium.

12

BILDUNG IST UNSER ROHSTOFF

Bundesministerin Anja Karliczek, Gastrednerin beim Parlamentarischen Abend, betonte wie wichtig Berufliche Bildung und Duale Ausbildung sind.



16

BETRIEBSRENTENSTÄRKUNGSGESETZ

Die Neuerungen im Gesetz sollen die betriebliche Altersversorgung der kleinen und mittleren Unternehmen fördern.



1 Standpunkt

- Schule und Wirtschaft
Kein Widerspruch

4 Regional

- UNTERNEHMEN**
- CTS Gruppen- und Studienreisen, Lemgo
- Auto-Weege GmbH & Co. KG, Bad Salzuflen
- FIRMENJUBILÄEN**
- ARBEITNEHMERJUBILÄEN/ PERSONALIE**
- LIPPE / OWL**
- Erlebniswelt am Hermannsdenkmal
- Unternehmensinsolvenzen
- NEUES AUS DER HOCHSCHULE OWL**
- STANDORTKAMPAGNE „INDUSTRIE – ZUKUNFT IN LIPPE“**

12 Fokus

- Parlamentarischer Abend
- Betriebsrentenstärkungsgesetz

22 IHK-Service

- WEITERBILDUNGSTERMINE**
- SEMINARTERMINE**
- FÜR DIE PRAXIS**
- Recht & Steuern
- Verkehr & Planung
- International
- Starthilfe & Unternehmensförderung
- Innovation & Umwelt

32 Titelthema

- 32 Mündigkeit statt Müdigkeit
- 36 Gespräch mit Dr. Peter Pahmeyer
Neue Wege ins „Tal der Ahnungslosen“

38 IHK-Zahlen & Börsen

- 38 ZAHLEN & BÖRSEN**
- 38 Statistik/Finanzierung
- 38 Börsen

40 IHK-Schlaglichter

- 40 IHK LIPPE**
- 40 Handelsausschuss
- 40 Vollversammlung bei Vogelsänger
- 41 Branchenforum Gastgewerbe
- 42 WIRTSCHAFTSJUNIOREN**
- 42 WJ bei Vorndamme
- 43 Jahreshauptversammlung
- 44 NEUES AUS BERLIN UND BRÜSSEL**

52 Offizielles

- 52 Insolvenzen
- 52 Handelsregister

56 Bunt gemixt

- 56 Kulturtermine
- 56 Impressum

45 Anzeigenthemen

- 45 Idee & Information
Bauen | Sanieren | Begrünen
- 49 Profis & Profile
Gartenbau Wüllner | Lage
- 49 Powerfrauen
Stilmanufaktur |
Detmold-Heidenoldendorf

FAIR: UNSER IT-SERVICE

tierschundfrei

Freiheit, die wir meinen ...

Die Abläufe werden immer komplexer und zunehmend anfällig für Störungen. Besonders IT-Systeme gehören deshalb in die Hände von Profis. Mit unserem Wartungsvertrag sind Sie auf der sicheren Seite. Willkommen in der Komfortzone.

UNSER SORGLOS-ANGEBOT:

- 24/7 Überwachung des Servers
- Prüfung Backup und Aktualität Virenschutz
- Fester technischer Ansprechpartner mit Mobil-Nummer
- Schnelle Fehlerbehebung bei Störungen (4 Std. Reaktionszeit)
- Fortlaufende Dokumentation
- 3 Technikerstunden pro Monat inklusive

Unser Preis
269,-
monatlich
zzgl. MwSt.

Setzen Sie auf unseren Service und verschaffen sich Freiräume.

tierschundco
softwarehardwarenetworkyourware

Gehrenkampstraße 15
32760 Detmold

Tel. +49 5231 92668-0
www.tico.de

UNTERNEHMEN

CTS Gruppen- und Studienreisen, Lemgo

Positive Umsatzentwicklung und TOP-Reiseveranstalter

Gleich doppelt Grund zur Freude gibt es bei CTS Gruppen- und Studienreisen in Lemgo. Auch im Reisejahr 2018 konnte CTS den Umsatz steigern. Darüber hinaus erhielt CTS auf der ITB in Berlin zum sechsten Mal in Folge die Zertifizierung als „TOP-Reiseveranstalter“. Das gemeinsam von tourVERS (Anbieter für Insolvenzversicherung) und der Beratungs- und Prüfungsgesellschaft Rödl & Partner herausgegebene Siegel bescheinigt Reiseveranstaltern ihre besonders gute wirtschaftliche und touristische Leistungsfähigkeit.

Der Umsatz stieg 2018 um 4,6 Prozent auf 63,7 Mio. Euro. Insgesamt sind rund 6.000 Gruppen mit über 190.000 Teilnehmern mit CTS gereist. Starke Buchungszuwächse verzeichneten Ziele in Deutschland, Südeuropa, Belgien, Nie-



Michael Wäldle (tourVERS), Christoph Knobloch und Oliver Dobbert (CTS Gruppen- und Studienreisen) und Dr. Andreas Gent (HanseMerkur) (v. l.)

derlande und Frankreich sowie Skandinavien, während es in Österreich, Polen

und Tschechien leichte Buchungsrückgänge gab.



INDUSTRIE-
UND
GEWERBEBAU



SCHLÜSSELFERTIGER EFFIZIENZBAU

- Industrie- und Gewerbebau
- Verwaltung, Produktion und Lager
- eigene Stahlbauproduktion
- Stahlbetonskelettbau
- Brandschutzfachplanung

www.rrr-bau.de/referenzen

RRR Stahlbau GmbH
Im Seelenkamp 15 • 32791 Lage
T 05232 979890 • F 05232 9798970
info@rrr-bau.de • www.rrr-bau.de

FIRMENJUBILÄEN

UNSER SERVICE FÜR SIE

Gerade in der heutigen, kurzlebigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, dass Unternehmen 10, 20, 25 oder mehr Jahre kontinuierlich und erfolgreich existieren. Besteht Ihr Unternehmen auch schon 10, 20, 25 Jahre oder länger? Gerne wollen wir Ihr unternehmerisches Engagement würdigen und Sie mit einer IHK-Urkunde ehren. Die Urkunde ist im Format B4 und nicht gerahmt. Gerahmte Urkunden im Format B2 erhalten Sie zum 50-, 75-, 100-jährigen Bestehen oder mehr.

175 JAHRE

Mortiz Schäfer GmbH & Co. KG
Verlegen von Büchern
Detmold, seit dem 12.04.1844

125 JAHRE

Volksbank Schlangen e.G.
Kreditinstitute
Schlangen, seit dem 01.04.1894

25 JAHRE

Autohaus Sievert GmbH
Einzelhandel mit neuen und gebrauchten Kraftwagen
Barntrop, seit dem 06.04.94

Rohholzvermarktung Herzberg GmbH
Großhandel mit Rohholz und Holzprodukten
Detmold, seit dem 25.04.94

Monika Beni Thomas Kuhlmann GbR
Restaurants mit herkömmlicher Bedienung (Pizzeria Rustica)
Extertal, seit dem 28.04.94

Infos zu Firmen- und Arbeitsjubiläen
KLAUDIA PAULSEN
Tel. 05231 7601-47
paulsen@detmold.ihk.de

Auto-Weege GmbH & Co. KG, Bad Salzuflen Stets auf der Überholspur

Ein stolzes Jubiläum konnte das Autohaus Weege in Bad Salzuflen feiern. Seit nunmehr 100 Jahren führt die Familie Weege mit Leidenschaft ein Unternehmen rund ums Automobil. Was am 13. März 1919 in Lemgo als Elektroartikelhandel begann, wurde 1925 mit einer Fahrschule erweitert. Ab 1928 kann Gründer Paul Weege seine Partnerschaft mit der Fordwerke AG besiegeln, die auch heute noch, nach mehr als 91 Jahren, Bestand hat. Die 2. Generation übernimmt 1969 mit Herbert Weege die Firmenleitung. Unter seiner Planung entsteht ein zweites modernes Autohaus in Lemgo. Heute ist Joachim Weege in der 3. Generation mit „Benzin im Blut“ als Geschäftsführer tätig. Es arbeiten 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den zwei Standorten in Bad Salzuflen und Lemgo. Jährlich werden ca. 4 Auszubildende in technischen und kaufmännischen Berufen ausgebildet. Mit einem umfangreichen Portfolio an Fahrzeugen und einer breiten Palette von Services präsentiert sich das Unternehmen im Jubiläumsjahr bestens aufgestellt für



Foto: IHK Lippe

Geschäftsführer Joachim Weege nimmt die Urkunde von Svenja Jochens (IHK) entgegen

die Mobilität von heute und morgen. Ein weiteres Highlight lässt mitten in Lemgo das Herz echter Oldtimerfans höherschlagen. Über 60 Fahrzeuge aus den Baujahren 1932–2004 (Old- und Youngtimer) können in der Oldtimergarage besichtigt

werden. Gut aufgestellt bedeutet auch, den Start der 4. Generation zu vollziehen. Mit der Tochter Ann-Kristin ist eine ausgebildete Automobilkauffrau und studierte KFZ-Betriebswirtin im Familienunternehmen integriert.

Carlo Oberkönig und Daniel Weiner,
Geschäftsführer StudyHelp GmbH, Paderborn

Rückenwind- geber²



sparkassen-mittelstand.de

Gemeinsam Potenzial steigern:

StudyHelp vertraut der Firmenkundenberatung der Sparkasse.

Und was können wir für Sie tun?

Wenn's um Geld geht



ARBEITSJUBILÄEN

Gibt es in Ihrer Firma auch Mitarbeiter, die schon 10 Jahre oder länger in Ihrem Unternehmen tätig sind?

Ihre Mitarbeiter freuen sich sicherlich, wenn Sie Ihnen bei Arbeitsjubiläen eine sichtbare Anerkennung geben. Dies könnte zum Beispiel eine Urkunde sein, die die IHK auf Anfrage gerne erstellt.

Ab einem Zeitraum von 25 Jahren und mehr ist damit auch gleichzeitig eine Veröffentlichung des Jubiläums in der IHK Lippe Wissen & Wirtschaft verbunden.

Gerne können wir auch anstatt oder zusätzlich zu Ihrem Firmennamen ihr Firmenlogo auf die Urkunde drucken. Die Kosten pro Urkunde betragen 12 Euro.

60 JAHRE

Herbert Funke, beschäftigt bei der Firma Schiewe GmbH & Co. KG, Detmold, seit dem 18.03.1959

40 JAHRE

Von der Firma Phoenix Contact GmbH & Co. KG, Blomberg:

Jürgen Kreuzbusch, beschäftigt seit dem 02.04.79

Hubert Lödige, beschäftigt seit dem 02.04.79

Von der Firma ISRINGHAUSEN GmbH & Co. KG, Lemgo:

Emine Öksüz, beschäftigt seit dem 15.01.79
Heinrich Brand, beschäftigt seit dem 20.03.79

25 JAHRE

Christine Künne, beschäftigt bei der Firma Jowat SE, Detmold, seit dem 01.04.94

Michael Rekasch, Lagerfacharbeiter, beschäftigt bei der Firma vbe Spedition GmbH, Extertal, seit dem 01.03.94

Von der Firma HOMAG Kantentechnik GmbH, Lemgo:

Anna Preis, beschäftigt seit dem 13.04.94
Dieter Matthes, beschäftigt seit dem 25.04.94

Von der Firma ISRINGHAUSEN GmbH & Co. KG, Lemgo:

Anatoli Kozlov, beschäftigt seit dem 25.04.94
Viktor Ott, beschäftigt seit dem 25.04.94
Jens Renner, beschäftigt seit dem 25.04.94
Andrej Heinrichs, beschäftigt seit dem 26.04.94

Erol Brinci, beschäftigt seit dem 26.04.94
Mark Dröge, beschäftigt seit dem 26.04.94

Von der Firma Oswald Kölling Zweigniederlassung der Hermann Albert Bumke GmbH & Co. KG, Bad Salzuflen:

Viktor Diring, beschäftigt seit dem 05.04.94
Viktor Singer, beschäftigt seit dem 05.04.94

Von der Firma Phoenix Contact GmbH & Co. KG, Blomberg:

Alexandra Freitag-Schultz, beschäftigt seit dem 01.04.94

Volker Eichler, beschäftigt seit dem 01.04.94

Frank Seemann, beschäftigt seit dem 11.04.94

Robert Janke, beschäftigt seit dem 14.04.94

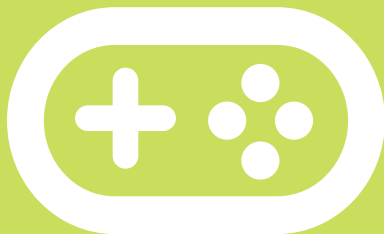
Marcus Nagel, beschäftigt seit dem 18.04.94

Andreas Eckert, beschäftigt seit dem 25.04.94

Franz-Wilhelm Felling, beschäftigt seit dem 25.04.94

Uwe Honsa, beschäftigt seit dem 27.04.94

Peter Petkau, beschäftigt seit dem 28.04.94



**ANIMATION:
UNMÖGLICHES
MÖGLICH
MACHEN.**

konzept
AGENTUR FÜR WERBUNG
K-KONZEPT.DE

**20
JAHRE**

PERSONALIE

Neubestellung eines Sachverständigen Bühren erhält seine zweite Vereidigung



IHK-Präsident Volker Steinbach, Wolfgang Bühren mit Ehefrau Karin Krömer-Bühren (v.r.n.l.)

Wolfgang Bühren ist seit 14. März 2019 öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für „Ladungssicherung von Ladeeinheiten und Transportaufgaben im intermodalen Verkehr“. Er bekam die Urkunde von IHK-Präsident Volker Steinbach überreicht. Nun kann Bühren neben seinem Bestellsgebiet „Kraftfahrzeugs-

schäden und -bewertung“ auch Gutachten zu diesem Sachgebiet für Gerichte, Behörden und private Auftraggeber erstellen. Die Bestellung gilt zunächst für zwei Jahre. Zudem erhält jeder Sachverständige zu seiner Bestellsurkunde auch einen von der IHK ausgestellten Ausweis mit Lichtbild.

Fördern Sie junge Talente.

Mit dem Deutschlandstipendium.



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Elizaveta Fediukova studiert an der Hochschule für Musik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Der Rotary Club, vertreten durch **Prof. Dr. Paul-Georg Knapstein**, unterstützt sie als Förderer. Beide sind Teil eines wachsenden Netzwerkes, das Bund, Hochschulen und private Förderer gemeinsam etabliert haben.

www.deutschlandstipendium.de

Deutschland
STIPENDIUM

JETZT INFORMIEREN AUF
MINI.DE/GEWERBEKUNDEN



Fahrzeugarstellung zeigt Sonderausstattung und abweichende Motorisierung.

CONNECTIONS SIND ALLES.

Mit MINI Connected haben Sie auch unterwegs Ihre Termine stets im Griff. Erreichen Sie dank Real Time Traffic Information, Connected Navigation Plus, 8,8"-Touchscreen, Sportsitzen, Klimaautomatik u.v.m. entspannt Ihre Ziele. Profitieren Sie dabei von den gewerblichen Sonderkonditionen und attraktiven Leasingraten bei Ihrem MINI Partner und informieren Sie sich über unsere vorteilhaften Versicherungsangebote.

**Leasingbeispiel* von der BMW Bank GmbH:
MINI One Countryman mit Ausstattungspaketem Chili
und Connectivity.**

Anschaffungspreis netto	24.236,05 EUR
Leasingsonderzahlung	0,00 EUR
Laufleistung p. a.	10.000 km
Laufzeit	36 Monate
Sollzinssatz p.a.**	0,99 %
Effektiver Jahreszins	0,99 %
Gesamtbetrag netto	8.964,00 EUR
Monatliche Gesamtraten à netto	249,00 EUR

DIE GEWERBLICHEN ANGEBOTE VON MINI.



*Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, 80939 München; alle Preise exkl. 19 % MwSt; erhältlich bei allen Niederlassungen der BMW AG. Weitere attraktive Angebote erhalten Sie bei Ihrem MINI Vertragshändler. Die Kosten für Zulassung, Transport und Überführung erfahren Sie von Ihrem MINI Partner. Stand 03/2019. Angebot gültig für Gewerbetreibende und juristische Personen. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. **Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. Offizieller Kraftstoffverbrauch innerorts: 7,2 l/100 km, außerorts: 5,1 l/100 km, kombiniert: 5,9 l/100 km. Offizielle CO₂-Emissionen kombiniert: 134 g/km. Effizienzklasse: B. Die Angaben zu Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren VO (EU) 715/2007 in der jeweils geltenden Fassung ermittelt. Die Angaben sind bereits auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus ermittelt und zur Vergleichbarkeit auf NEFZ zurückgerechnet. Bei diesem Fahrzeug können für die Bemessung von Steuern und anderen fahrzeugbezogenen Abgaben, die (auch) auf den CO₂-Ausstoß abstellen, andere als die hier angegebenen Werte gelten.

LIPPE / OWL

Erlebniswelt am Hermannsdenkmal Den alten Hermann neu erleben

Die vom Landesverband Lippe geplante Erlebniswelt am Hermannsdenkmal wird Wirklichkeit: Nachdem das Land NRW im Dezember 2018 dem Landesverband den Förderbescheid über rund 1,84 Mio. Euro übergab, hat dieser nun einen Zeitplan aufgestellt. So werden die notwendigen Ausschreibungen für das insgesamt 2,3 Mio. Euro umfassende Projekt bereits vorbereitet und sollen im Frühsommer veröffentlicht werden. „Damit ‚unser Hermann‘ auch morgen noch attraktiv und zeitgemäß ist, müssen wir heute investieren“, ist Verbandsvorsteherin Anke Peithmann überzeugt.

Ab Oktober 2019 soll in einem Neubau, 200 Meter vom Denkmal entfernt, die „Erlebniswelt“ entstehen. Geplant ist eine moderne Ausstellung, ein 360-Grad-Kino, ein Vortragsraum, der auch als Klassenzimmer dienen soll und ein begehbare Dach. Den aktuell rund 500.000 Besuchern im Jahr werden damit neue Möglichkeiten eröffnet das Denkmal zu erleben. Für das Gebäude müssen die



Foto: © Landesverband Lippe

Freuen sich auf die neue Erlebniswelt. Vorn Verbandsvorsteherin Anke Peithmann und Staatssekretär Christoph Dammermann; hinten (v.l.) Josef Wegener (Bezirksregierung Detmold), Arne Brand (Allg. Vertreter der Verbandsvorsteherin und Projektverantwortlicher), Peter Gröne (Landesverbandskammerer und Geschäftsführer Denkmal-Stiftung), Ralf Noske (Geschäftsführer Denkmal-Stiftung), MdL Martina Hannen und MdL Stephen Paul

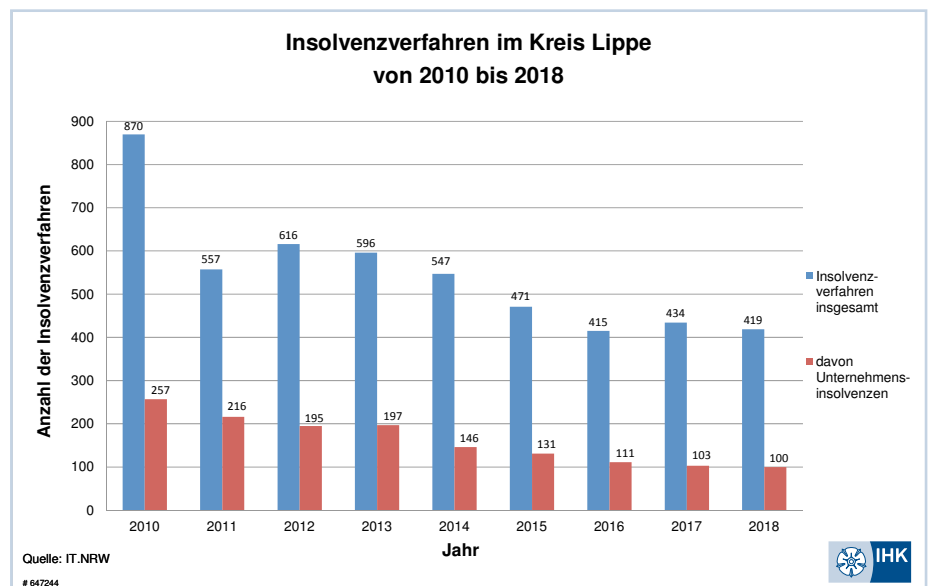
Touristeninfo und ein Pavillon weichen. Gestalterisch soll der Neubau sich besser als bisherige Bauten in seine Umgebung

einfügen, seine Farbe orientiert sich deshalb am Sandstein des Denkmalsockels.

Unternehmensinsolvenzen Historischer Tiefstand

100 Unternehmen haben 2018 laut dem Statistischen Landesamt IT.NRW beim Amtsgericht Detmold einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt. Das waren 2,9 Prozent weniger als im Jahr zuvor. Die hervorragende konjunkturelle Situation der heimischen Wirtschaft führte dazu, dass in Lippe immer weniger Unternehmen in eine Schieflage gerieten, interpretiert die IHK dieses positive Ergebnis. Hinzu kommt, dass die meisten Unternehmen über eine gute Liquiditätsausstattung verfügen. So niedrig waren die Insolvenzen zuletzt im Jahr 2000.

In erster Linie war das Baugewerbe mit 19 Fällen (2017: 24 Fälle) und Freiberuflicher mit 16 Fällen (2017: 11 Fälle) betroffen. 14 Anträge meldete der Handel (Vorjahr 20) und der Verkehr 13 (Vorjahr acht). Im Gastgewerbe lag die Zahl bei zehn Insolvenzen (Vorjahr 13). 44 Prozent der Unternehmen wurden in der Rechtsform der Gesellschaft mit



Insolvenzverfahren im Kreis Lippe

beschränkter Haftung geführt. 44 Prozent der Betriebe war weniger als acht Jahre am Markt präsent.

Neben den Unternehmen beantragten 319 (-3,6 Prozent) weitere Schuldner die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens. Dabei handelte es sich überwiegend um

Verbraucherinsolvenzen. Es waren aber auch 44 ehemals Selbstständige betroffen. Dieser Anteil ist gegenüber dem Vorjahr stark rückläufig.

Die Gesamtzahl der Insolvenzen lag 2018 bei 419 Fällen und damit um 3,5 Prozent niedriger als 2017.

NEUES AUS DER HOCHSCHULE OWL

NEUER NAME SCHÄRFT DAS PROFIL



Foto: ©TH OWL

**Präsident
Professor Jürgen
Krahl und
Kanzlerin Nicole
Soltwedel
präsentieren das
Logo der TH OWL**

Aus der Hochschule OWL ist Anfang April 2019 die Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe geworden. Ziel der Umbenennung ist es, das Profil und die Ausrichtung der Hochschule besser zu verdeutlichen und sie klarer in der Hochschullandschaft zu positionieren. „Die Hochschule lebt weiterhin durch die Vielfalt

ihrer Fachdisziplinen, die technisch, wirtschaftswissenschaftlich, gestalterisch und künstlerisch ausgerichtet sind – in der ganzheitlichen Betrachtung und der Verbindung dieser Disziplinen liegt unsere Stärke“, sagt Präsident Professor Jürgen Krahl und betont: „Durch den neuen Namen können wir diese Stärke noch gezielter nach außen tragen.“ Das sei Grundlage für den Aufbau neuer Forschungsprojekte, für die weitere Stärkung der Kooperationen mit der Wirtschaft und natürlich für die Gewinnung von Studierenden, die als Absolventen einer Technischen Hochschule zusätzliche Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhalten. „Es geht nicht nur um eine Namensänderung, sondern um die gemeinsam getragene Entwicklung der Hochschule“, sagt Krahl. Im Rahmen der Profilschärfung der Hochschule und ihren Standortentwicklungen um den „Innovation Campus Lemgo“, den „Kreativ Campus Detmold“ und den „Sustainable Campus Höxter“ war die Frage der Namensgebung in den vorangegangenen Monaten intensiv mit Studierenden und allen Hochschulangehörigen diskutiert worden.

STIMMEN ZUR NAMENSÄNDERUNG



Foto: ©IHK Lippe

Axel Martens

Axel Martens, Hauptgeschäftsführer der IHK Lippe: „Gemeinsam mit dem Präsidium der IHK Lippe bin ich überzeugt, dass die Umbenennung sowohl für den Wissenschaftsstandort, wie auch für den Wirtschaftsstandort Ostwestfalen-Lippe, ein großer Gewinn ist. Als Technische Hochschule kann unsere heimische Hochschule im harten Wettbewerb um den akademischen Nachwuchs punkten.

Sie wird hervorragend ausgebildete Absolventinnen und Absolventen hervorbringen, die dann in unserem starken Mittelstand attraktive Jobs finden. Die Hochschule wird durch die Umbenennung ihr Profil gezielt weiter schärfen und noch genauer auf die Bedürfnisse der lippischen Wirtschaft eingehen können.“



Foto: ©Phoenix Contact

**Prof. Dr.
Gunther Olesch**

Prof. Dr. Gunther Olesch, Geschäftsführer Personal, PHOENIX CONTACT GmbH & Co. KG: „Der aktualisierte Name ist wichtig. OWL ist einer der erfolgreichsten deutschen Industriestandorte.

Wir benötigen besonders technisch ausgebildete Akademiker und darauf setzt nun die Technische Hochschule OWL einen besonderen Fokus.“

TERMINHINWEIS

Tag der offenen Tür an der TH OWL
4. Mai 2019, 10.00 bis 16.00 Uhr, Lemgo und Detmold
Weitere Informationen: www.th-owl.de/tag-der-offenen-tuer



Foto: ©TH OWL

Oliver Frankholz

Oliver Frankholz, Vorsitzender des Studierendenparlaments (StuPa) der TH OWL und Student der Holztechnik: „Als Student der Holztechnik finde ich die Umbenennung zur Technischen Hochschule natürlich gut und passend. Ich denke, dass die Hochschule durch diesen Schritt in allen Fachgebieten einen großen Sprung nach vorne macht, vor allem in Bezug auf das Studierenden-

Marketing. Das gilt auch für die kreativeren Studiengänge – ein kreatives Fach an einer Technischen Hochschule zu studieren, ist im positiven Sinne etwas Besonderes.“



Foto: ©TH OWL

Nico Hellmund

Nico Hellmund, Vorsitzender des Allgemeinen Studierenden Ausschusses (ASTA) der TH OWL und Student der Pharmatechnik: „Die Namensänderung ist eine gute Idee, vor allem in Hinblick auf die Weiterentwicklung der Hochschule. Technische Hochschulen haben ein höheres Ansehen – die Wirtschaft ist es gewohnt, dass Absolventen von Technischen Hochschulen gute Leistungen erbringen und dass sich THs stark in Lehre und Forschung engagieren.“

DER DIREKTE DRAHT ZUR ZUSAMMENARBEIT

Möchten Sie gemeinsam mit der Hochschule betriebliche Herausforderungen von der Betriebswirtschaft über technische Lösungen bis zur Organisation anpacken?

Die Transferstelle der Hochschule

- vermittelt Kontakte zu Fachleuten, Laboren und Instituten,,
- initiiert Kooperationsprojekte und
- berät zum Dualen Studium.

Kontakt

forschung@th-owl.de

STANDORTKAMPAGNE „INDUSTRIE – ZUKUNFT IN LIPPE“

WIRTSCHAFT IM UNTERRICHT ERLEBEN UNTERNEHMENSGRÜNDERIN IM „WISO-INTERVIEW“

Der Wirtschaft-und-Soziales („WiSo“)-Kurs der Jahrgangsstufe 9 des Gymnasiums Horn-Bad Meinberg hat im Rahmen der Unterrichtseinheit „Unternehmensgründung“ Kathrin Wortmann, Gründerin und geschäftsführende Gesellschafterin der Frau Wundervoll GmbH, eingeladen und interviewt. Den interessierten Schüler*innen ging es um die Gründungsidee, die kreativen Prozesse, das Produktdesign, den Warenweg und Einkäufe in China und Verkäufe in Deutschland. Im Unterricht wurde bereits theoretisch über wichtige Punkte bei der Unternehmensgründung gesprochen, sodass die Schüler*innen begeistert über die Erfahrungswerte der Unternehmerin waren, besonders auf Antworten zu heiklen Fragen bezüglich der Zukunftsfähigkeit ihres Unternehmens, zur Trennung von Privatem und Beruflichem, zum Startkapital und Bankkrediten.



Foto: IHK Lippe

Eine Unternehmerin gibt Einblick: Kathrin Wortmann (4.v.r.) inmitten interessierter Schüler*innen sowie der verantwortlichen Lehrerin Annika Ginau (r.) und Christina Flöter (IHK Lippe, l.)

Das Match von Schule und Unternehmen wurde über die IHK Lippe initiiert, um

mehr echte Wirtschaft im Unterricht stattfinden zu lassen.

SEHEN, STAUNEN, FÜHLEN – WAS IST INDUSTRIE? KINDER ERLEBEN LIPPISCHE INDUSTRIEPRODUKTE



Foto: #Schomburg

Es durfte ausprobiert und geraten werden in der Schulstunde Industrie

Es sieht ein bisschen wie eine Wirbelsäule aus – ist aber eine Kabelführung und dient als Unfallschutz. Was wie ein Ratespiel anmutet, ist im wirklichen Leben eine praxisnahe Unterrichtsstunde. Auf dem Stundenplan: „Sehen, staunen, fühlen – was ist Industrie?“. Die drei Schomburg-Auszubildenden Sinja Steinecker, Anna-Lena Opitz und Leon Werner waren zu Gast in der Grundschule am Sennerand in Schlangen. In einer Doppelstunde erklärten sie lippische Industrieprodukte – angefangen vom Bremspedal bis zum Spülmaschinenkorb. Das Projekt läuft seit Jahren äußerst erfolgreich – mittlerweile konnten fast 1.500 Grundschüler*innen erreicht werden.

MACHEN SIE MIT!

Zur Standortkampagne: Initiatoren sind die IHK Lippe, der Arbeitgeberverband Lippe und die Wirtschaftsjuvenoren Lippe. Die Kampagne ist im Herbst 2014

gestartet und hat mittlerweile 443 Unterstützer. Ziel ist, mit frechen Sprüchen, bunten Bildern und vielen Aktivitäten die Vorzüge der Wirtschaftsregion Lippe und vor allem die Bedeutung der Industrie hervorzuheben.



Infos
SANDRA LÜTTECKEN
IHK-Kampagnenbüro
Tel. 05231 7601-52
luettecken@detmold.ihk.de



Alles, was Recht ist, unter einem Dach

TÖLLE & MELCHIOR
RECHTSANWÄLTE - FACHANWÄLTE
NOTAR - STEUERBERATER

www.toelle-melchior.com



Wolf-Dieter Tölle

Rechtsanwalt - Notar - Steuerberater
Fachanwalt für Steuerrecht
Fachanwalt für Erbrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:

Handels- und Gesellschaftsrecht
Baurecht

Walter Simon

Rechtsanwalt
Notar a. D.
Fachanwalt für Familienrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:

Sozialrecht
Inkassorecht

Berenice Tölle

Rechtsanwältin
Dipl. Wirtschaftsjuristin (IDB)

Tätigkeitsschwerpunkte:

Familienrecht
Wirtschaftsrecht
Medizinrecht

Claas-Henrich Quentmeier

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Miet- u.
Wohnungseigentumsrecht

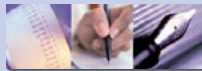
Tätigkeitsschwerpunkte:

Unfallregulierung, Bußgeldverfahren,
Mietrecht, Verkehrsstrafrecht,
Internetrecht und Arbeitsrecht

Inkasso

Einer unserer Schwerpunkte ist das
Inkassorecht. Profitieren Sie von
unserer über 50-jährigen Erfahrung
auf dem Gebiet des Forderungseinzugs.

Moltkestraße 2
32756 Detmold
Tel. 0 52 31 / 2 26 44
Fax 0 52 31 / 4 58 98 58
E-Mail info@toelle-melchior.de



Seit über 50 Jahren sind wir für unsere Mandanten auf allen
Gebieten des Privat- und Wirtschaftsrechts erfolgreich tätig.

Geschäftskunden

Mit Sicherheit für Ihr Unternehmen.



www.medialwerkstatt.net



www.lippische.de

Bei uns zuhause.



Lippische

Landes-Brandversicherungsanstalt

**UNTERNEHMEN
WILLKOMMEN!**
Wer mehr unternehmen will, ist bei uns richtig!



**GEWERBE- ODER
INDUSTRIE-
ANSIEDLUNG?**



**KLAR!
HORN-BAD
MEINBERG!**



Illustration: www.froala.de, © schriesford

Wir haben Flächen für:
Industrie, Gewerbe, Handel,
Dienstleistung, Gastronomie...
Grundstücke zwischen 2.000m²
und 300.000m², Gewerbeflächen
zur Miete und zum Kauf, im
Bestand und Neubauprojekte

Stadt Horn-Bad Meinberg - Wirtschaftsförderung Herr Rüdiger Krentz - Marktplatz 4 - 32805 Horn-Bad Meinberg
Hotline: 05234-201-444 - Email: r.krentz@horn-badmeinberg.de www.derindustrieparklippe.de



Fotos: ©Vera Gerstenborf-Welle

Anja Karliczek, Bundesministerin für Bildung und Forschung, zu Gast beim Parlamentarischen Abend

„Bildung ist unser Rohstoff“

ZUKUNFT – MADE IN OWL

„Hier bei Ihnen in Lippe wird Zukunft gemacht!“ Eine Aussage, die unter die Haut geht. „Ostwestfalen-Lippe ist einer der bedeutendsten Wirtschaftsräume in Nordrhein-Westfalen. Weil hier talentierte und gut ausgebildete Menschen eine Innovationskraft bilden und die heimischen Unternehmen ihren Beitrag zum Erfolg leisten“, sparte Anja Karliczek beim diesjährigen Parlamentarischen Abend auf Einladung der IHK Lippe nicht mit Lob. Die Bundesministerin für Bildung und Forschung hatte aktuelle Themen wie Fachkräftemangel sowie den Ausbau der digitalen Infrastruktur im Gepäck. IHK-Präsident Volker Steinbach hatte bereits in seiner Begrüßungsrede angekündigt, dass genau hier auch in der Region der Schuh drückt. „Das sind die Herausforderungen, die es gilt, in Chancen umzuwandeln“, appellierte Steinbach an die Gäste aus Politik und Wirtschaft.

ZUKUNFT – MADE IN EUROPA

„Wir stehen unmittelbar vor einer kon-

kreten Herausforderung: der Wahl zum neuen europäischen Parlament“, lenkte Volker Steinbach den Blick auf die EU. „Europa muss wieder leuchten. Wir haben verlernt, den Zauber zu sehen. Für viele ist die EU eine Selbstverständlichkeit. Das ist sie aber nicht. Millionen Menschen außerhalb der europäischen Grenzen haben Sehnsucht nach unserer Selbstverständlichkeit“, verdeutlichte der Präsident. Und auch in Lippe floriere die Wirtschaft. Ein Herbeireden von Abschwung bezeichnete er als töricht. „Es gibt einen Trend zur Hysterie. Der ist nicht gesund. Denn Hysterie stoppt nicht vor Panikmache. In Fragen unserer Wirtschaft fehlt die Sachlichkeit.“ Statt sich im Klein-Klein zu verlieren, sollte man internationale Kompetenzen schaffen.

ZUKUNFT – BERUFLICHE BILDUNG

Ja, man brauche definitiv mehr Auszubildende und auch mehr Akademiker. Steinbach wünscht sich mehr Menschen, die Lust auf Wirtschaft haben. Und eine gleichwertige Akzeptanz von Abschlüs-

sen: „Der Unterschied zwischen Master und Meister darf lediglich aus Buchstaben bestehen.“ Nicht nur in diesem Punkt ist die Bundesministerin ganz bei dem IHK-Präsidenten und Detmolder Unternehmer. 50.000 unbesetzte Ausbildungsstellen in Deutschland sieht Anja Karliczek als Wachstumsbremse und größte Herausforderung an. Nur wenn Deutschland als Lokomotive Europas weiter in der ersten Liga mitspielt, könne der Wohlstand gehalten werden. „Die Regierung wird weiter auf die Talente in unserem Land setzen und in Bildung und Forschung investieren“, versprach die Ministerin, damit aus Forschungsideen am Ende auch marktfähige Produkte entstehen. Die Vielfältigkeit der Ausbildungsmöglichkeiten mache das Land stark. „Es ist mir wichtig, an allen Schrauben zu drehen, um die Perspektiven und Karrierechancen einer Ausbildung offensiv aufzuzeigen“, so die dreifache Mutter, die nach dem Abitur erst eine Lehre zur Bank- und Hotelfachfrau absolviert hat, bevor sie ein Studium der Betriebswirtschaftslehre an- und mit

Diplom abschloss. Eine Mindestvergütung solle als Zeichen der Wertschätzung eingeführt werden sowie eine Plattform, die sämtliche Weiterbildungsmöglichkeiten von Hamburg bis München sichtbar macht. „1,3 Millionen Arbeitsplätze werden in Zukunft im Zuge der Automatisierung und Digitalisierung wegfallen. 2,1 Millionen neue Arbeitsplätze mit neuen, höheren Anforderungen im Gegenzug entstehen“, nannte Karliczek den Grund, warum der Fokus auf fachlicher Aus- und Weiterbildung liegen müsse.

ZUKUNFT – LEBENSLANGES LERNEN

Lebenslanges Leben lautete ihr Stichwort, mit dem sie verdeutlichte, wie wichtig es ist, alle Generationen mitzunehmen, um die Gesellschaft zusammenzuhalten. „Nur gemeinsam können wir das schaffen“,

setzte die Politikerin auf die Kraft des Teams sowie das Wir-Gefühl. „Berufliche Bildung ist unser Rohstoff“, bestätigte im Anschluss an den mit viel Applaus belohnten Vortrag auch IHK-Hauptgeschäftsführer Axel Martens. „Es gibt nichts wichtigeres als eine Bildungsinfrastruktur auf- und auszubauen. Bei uns in Lippe ist die Zusammenarbeit mit Hochschulen und Kammern bereits sehr ausgeprägt.“ Aber „Macher“ seien die Lipper ja immer schon gewesen“, ließ Martens die Gelegenheit nicht aus, Hermann den Cherusker ins Spiel zu bringen. In Schreibtischgröße überreicht er ihr Anja Karliczek als Erinnerung und dankte ihr im Namen der heimischen Industrie herzlich dafür, dass sie die wichtige Bedeutung von Bildung so sehr betont habe.

SANDRA CASTRUP, freie Journalistin



Fokus auf Europa, Bildung sowie guter Standortpolitik für Lippe: IHK-Präsident Volker Steinbach in seiner Begrüßungsrede zum Parlamentarischen Abend 2019



Martina Olesch und Prof. Dr. Gunther Olesch (Vizepräsident der IHK Lippe, Phoenix Contact) sowie Landrat Manfred Müller (Kreis Paderborn) (1. Reihe: v.l.n.r.) hörten der Bundesministerin für Bildung und Forschung genauso zu, wie Dr. Jens Prager (Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer OWL) und Mickel Biere (Kreishandwerksmeister Paderborn-Lippe) (2. Reihe v.l.n.r.)



Anja Karliczek betonte in Ihrer Rede die Bedeutung der Beruflichen Bildung sowie des Dualen Ausbildungssystems für den wirtschaftlichen Erfolg Deutschlands. Jedoch sei auch die Forschung gerade in OWL erstklassig



Zu Gast in der IHK Lippe: Axel Martens (Hauptgeschäftsführer der IHK Lippe), Kurt Kalkreuter (stellvertretender Landrat des Kreis Lippe) Anja Karliczek (Bundesministerin für Bildung und Forschung), Birgit Steinbach, Kerstin Vieregge (MdB), Christian Haase (MdB) Martina Hannen (MdL), Christian Bock, Cajus Julius Caesar (Waldbeauftragter der Bundesregierung) und Reinold Stücke (Vorsitzender des Regionalrats) (v.l.n.r.)



„Volles Haus“ in der IHK Lippe: Auch 2019 war der Parlamentarische Abend der IHK Lippe sehr gut besucht



Austausch und Diskussion über das Gehörte: Willi Terschluse (Förderverein WJ), Prof. Dr. Thomas Glatzel (Hochschule OWL), Matthias Carl (IHK Lippe) und Dr. Helmut Middecke (Klinikum Lippe) diskutierten über Forschung und Bildung in Lippe (v.l.n.r.)



Hörten aufmerksam zu: Reinold Stücke (Vorsitzender des Regionalrats), Dr. Traute Prinzessin zur Lippe, Cajus Julius Caesar (Waldbeauftragter der Bundesregierung), Christian Haase (MdB) und Prof. Dr. Thomas Grosse (Rektor der Hochschule für Musik, Detmold) (v.l.n.r.)



Im Gespräch über Bildung und Forschung in Lippe: Prof. Dr. Guido Falkemeier (Hochschule OWL), Prof. Dr. Andreas Niegel (Hochschule OWL) und Dr. Bartolt Haase (Eben-Ezer) (v.l.n.r.)



Zeit und Raum für Dialog: Nach dem offiziellen Teil gab es die Möglichkeit über das Gehörte zu diskutieren, hier links Dr. Stefan Everding (Lippische Landesbrandversicherungsanstalt) und rechts Arnd Paas (Mitglied der IHK-Vollversammlung, Sparkasse Paderborn-Detmold)



Berufliche Bildung als Schlüssel zum wirtschaftlichen Erfolg: Das sahen auch Siegfried Haverkamp (TBV Lemgo), Dr. Reiner Austermann (Bürgermeister der Stadt Lemgo), Dr. Hannes Frank (Ehrenpräsident der IHK Lippe) und Paul Büker (langjähriger Prüfer in der IHK Lippe) so (v.l.n.r.)



Erlebten einen schönen Parlamentarischen Abend 2019: Rechtsanwalt Volker Heuwinkel und Simone Heuwinkel (Autohaus Stegelmann) sowie Klaus Henning Wulf (Mitglied der IHK-Vollversammlung, Ninkplast) und Ursel Röntgen-Wulf (v.l.n.r.)

Jetzt schnell wechseln und 1.000 €¹ Prämie sichern!

Bis zum 30.06. einen Premium Gebrauchten kaufen und von unserer Inzahlungnahmeprämie¹ profitieren.



Nur für kurze Zeit:
0,99 % eff.²
SONDERFINANZIERUNG

Unser Transporter Angebot:

Finanzierungsbeispiel T6 Transporter Kombi TDI

25.467 km, 75 kW, EZ: 03/18, 4 Türen, Schaltgetriebe, Starlight Blue Metallic

Fahrzeugpreis: 26.950,00 € inkl. MwSt. (ausweisbar)

Inzahlungnahmeprämie -1.000,00 €¹

Anzahlung: -4.500,00 € oder Ihr Gebrauchter

Netto-Darlehensbetrag: 21.450,00 €

Zinsen: 675,42 €

Sollzins (gebunden): 0,99 % p. a.

Effektiver Jahreszins: 0,99 %

Laufzeit: 48 Monate

Fahrleistung: 15.000 km/Jahr

Schlussrate: 12.573,42 €

Darlehenssumme 22.125,42 €

Monatliche Rate¹: 199,00 €

Unser Crafter Angebot:

Finanzierungsbeispiel Crafter Kasten MR

2.120 km, 130 kW, EZ: 11/16, 5 Türen, Schaltgetriebe, Candy-Weiß

Fahrzeugpreis: 31.950,00 € inkl. MwSt. (ausweisbar)

Inzahlungnahmeprämie -1.000,00 €¹

Anzahlung: -5.100,00 € oder Ihr Gebrauchter

Netto-Darlehensbetrag: 25.850,00 €

Zinsen: 805,36 €

Sollzins (gebunden): 0,99 % p. a.

Effektiver Jahreszins: 0,99 %

Laufzeit: 48 Monate

Fahrleistung: 15.000 km/Jahr

Schlussrate: 14.703,36 €

Darlehenssumme 26.655,36 €

Monatliche Rate¹: 249,00 €

TradePort Ostwestfalen

Premium Gebrauchtwagen

Gebraucht,
gut,
günstig



Nutzfahrzeuge

Volkswagen Gebrauchtfahrzeughandels und Service GmbH · TradePort Ostwestfalen
Vlothoer Straße 128 · 32547 Bad Oeynhausen · Tel. 05731 755980 · www.tradeport-ostwestfalen.de

¹ Bis zum 30.06.2019 erhalten Sie eine modellabhängige Prämie bei Inzahlungnahme eines Fahrzeugs (das vorher mindestens 6 Monate auf den Käufer zugelassen war) und gleichzeitigem Kauf eines aktionsberechtigten, Caddy Kastenwagen, Crafter oder Transporter (1.000 Euro brutto). Informationen darüber, welche Fahrzeuge im Bestand aktionsberechtigt sind, erhalten Sie bei Ihrem TradePort Partner vor Ort. Die Prämie wird zum Restwert Ihres Gebrauchtwagens hinzugerechnet. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

² Beispiel für einen jungen gebrauchten aus dem Bestand der Marke Volkswagen Nutzfahrzeuge. Ein Finanzierungsangebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig für Laufzeiten von 12 bis 48 Monaten (Bonität vorausgesetzt). Angebot gilt bis 30.06.2019 für alle aktionsberechtigten Caddy Kastenwagen, Crafter und Transporter. Abbildungen ähnlich. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Volkswagen TradePort Partner.



Foto: iStock/Peshkova

Was ändert sich bei der betrieblichen Altersversorgung

Betriebsrentenstärkungsgesetz (BRSG)

Mit dem „Gesetz zur Stärkung der betrieblichen Altersversorgung und zur Änderung anderer Gesetze (Betriebsrentenstärkungsgesetz, BRSG)“ will der Gesetzgeber die Verbreitung der betrieblichen Altersversorgung (bAV) insbesondere in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) fördern. Am 01.01.2018 ist das neue Gesetz bereits in Kraft getreten. Damit steht fest, dass es durch die Reform zu zahlreichen Änderungen im Bereich der bAV kommt. Neben den Neuerungen durch das Betriebsrentenstärkungsgesetz bleibt die „alte bAV“ bestehen, die teilweise gar nicht betroffen ist, für die sich aber viele mittelbare Auswirkungen ergeben. Für Wirtschaftsverbände und Arbeitgeber ist es wichtig zu wissen, welche Änderun-

gen das Gesetz enthält und welche praktischen Auswirkungen daraus resultieren. Der IHK Arbeitskreis Versicherungsvermittler rät dazu, sich jetzt aktiv mit dem BRSG zu befassen und durch die Beratung eines Fachmannes unter Berücksichtigung der Belegschafts- und Versorgungsstruktur mögliche Auswirkungen auf die Versorgungsstruktur zu steuern.

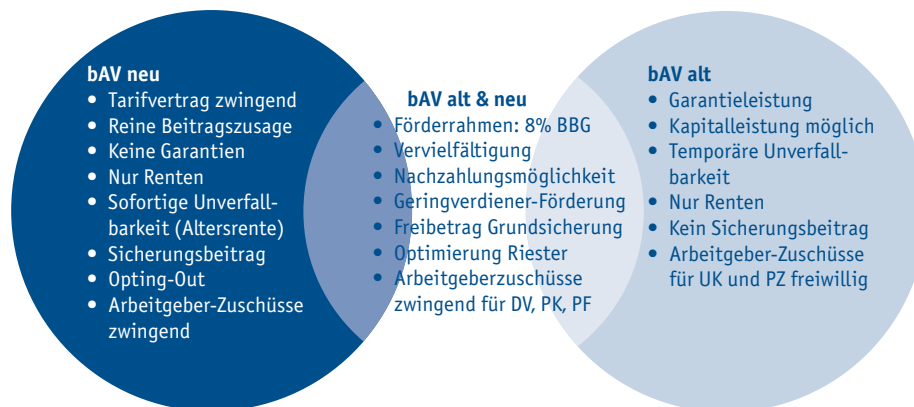
BRSG IM EINZELNEN

Wichtige Neuerungen sind die Zuschusspflicht des Arbeitgebers auf die Entgeltumwandlung des Arbeitnehmers in Höhe von 15 Prozent, der Förderbetrag für arbeitgeberfinanzierte bAV für „Geringverdiener“ und die Möglichkeit einer reinen Beitragszusage im Rahmen des Sozialpartnermodells.

- Bislang sind Zusagen auf bAV, auch bei Einschaltung eines externen Versorgungsträgers, immer mit der Einstandspflicht des Arbeitgebers verbunden (vgl. § 1 Abs. 1 Satz 3 BetrAVG). Das Sozialpartnermodell eröffnet dem Arbeitgeber erstmals die Möglichkeit, eine reine Beitragszusage ohne Einstandspflicht – aber auch ohne Leistungsgarantien als weiche „Zielrente“ – zuzusagen. Voraussetzung dafür ist ein entsprechender Tarifvertrag, der eine reine Beitragszusage über den Durchführungsweg Pensionskasse, Direktversicherung oder Pensionsfonds vorsieht oder zulässt. Um die Kapitalmarktrisiken für den Arbeitnehmer zu minimieren, wird der Arbeitgeber zur Zahlung eines Sicherheitsbeitrages verpflichtet.

- Auf die Entgeltumwandlung des Mitarbeiters muss der Arbeitgeber künftig einen Zuschuss von 15 Prozent leisten, soweit durch die Umwandlung Sozialversicherungsbeiträge eingespart werden. Die Zuschusspflicht gilt ab 2018 für reine Beitragszusagen, ab 2019 für sonstige Neuzusagen und ab 2022 für alle bestehenden Entgeltumwandlungszusagen (Zusagen vor 2019). Der Zuschuss ist sofort unverfallbar.
- Der Rahmen für steuerfreie Einzahlungen in die Direktversicherung (Pensionskasse oder Pensionsfonds) wird auf acht Prozent der Beitragsbemessungsgrenze (West) der Deutschen Rentenversicherung angehoben. Damit lassen sich auch umfangreichere Zusagen in einem der sog. „kleinen“ Durchführungswege abbilden.
- Gleichzeitig sieht der Gesetzentwurf eine obligatorische Verpflichtung der Beschäftigten zur automatischen Entgeltumwandlung (sog. Optionssystem) vor. Entscheidend ist, dass dieses System durch eine entsprechende tarifvertragliche Regelung ausdrücklich zugelassen ist.
- Im Niedriglohnbereich erhalten Arbeitgeber neue Anreize, eine arbeitgeberfinanzierte bAV anzubieten. Arbeitgeber, die zusätzlich zum vereinbarten Gehalt mindestens 240 EUR und maximal 480 EUR im Jahr in eine Direktversicherung, Pensionskasse oder einen Pensionsfonds einzahlen, erhalten hiervon 30 Prozent (max. 144 EUR p.a.) über die Lohnsteuer zurück. Voraussetzung ist, dass das laufende Gehalt der begünstigten Arbeitnehmer 2.200 EUR im Monat nicht übersteigt, unabhängig vom Grad der Beschäftigung.

bAV Schnittstellen



Für Arbeitgeber mit bAV ändern sich in jedem Fall steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Rahmenbedingungen. Auch die neue Zuschusspflicht auf Entgeltumwandlungen wirft Fragen zur Aufstockung von Bestandsverträgen auf und erfordert häufig eine Anpassung bestehender Versorgungsordnungen: Denn die wenigsten Arbeitgeber haben ein Interesse daran, Zuschusszahlungen „doppelt“ zu leisten.

TARIFVERTRÄGE

Von der neuen Beitragszusage sind in erster Linie die Tarifvertragsparteien und deren Mitglieder betroffen. Gleichwohl Tarifverträge nur für tarifgebundene Arbeitgeber und Gewerkschaftsmitglieder gelten, sieht das Gesetz vor, dass auch nicht tarifgebundene Arbeitgeber und Arbeitnehmer eine entsprechende Geltung der für sie geltenden Tarifverträge zur bAV beschließen können. Grundvoraussetzung ist aber, dass überhaupt ein einschlägiger Tarifvertrag zur reinen Beitragszusage existiert.

HAFTUNG?

Fraglich ist, ob die Haftungsfreiheit das Argument für Arbeitgeber und Sozialpartner ist, Angestellten eine bAV in Form einer echten Beitragszusage anzubieten. Letztlich hat der Arbeitgeber einen zusätzlichen Sicherungsbeitrag im Gegenzug für seine Haftungsfreiheit zu leisten. Außerdem sind Haftungsrisiken für herkömmliche Zusagen über den Durchführungsweg Direktversicherungszusagen sehr gering, sodass viele Arbeitgeber wenig Veranlassung haben dürften, „ihr“ herkömmliches Versorgungswerk zugunsten der reinen Beitragszusage zu ändern.



ECKHARDT MAAB
Leiter Arbeitskreis
Versicherungsvermittler

ZU VERMIETEN AB 2020

Moderne Gewerbeflächen in Detmold



Büroflächen im „Westpoint V“
flexibel von 65m² bis 830m²

Hallenflächen im „Westpoint IV“
ab 550m²

Erstbezug - Mieterspezifische
Ausstattung nach Absprache

Vermietung: 05231-616630



SANDER
Immobilien am Wallgraben

kontakt@vincent-sander-immobilien.de



Dienstoffahrrad statt Dienstwagen

UNTERWEGS MIT DEM RAD – MIT DER RICHTIGEN KLEIDUNG EIN VERGNÜGEN



Topmodern und gut sichtbar

Oft scheitert der gute Wille ja an einer Frage: Was soll ich anziehen? Mit Bikeshorts zum Kundentermin oder im neonfarbenen Trikot zum Chef ist ja nicht wirklich eine Option...

Klar, man könnte sich im Büro umziehen – da wird das Büroregal mal eben zum Ersatzkleiderschrank und die Bürotilette zur Katzendusche. Aber so richtig praktisch ist das irgendwie ja auch nicht. Die beste Lösung wäre doch ein Outfit, das schick aussieht, also büro- und alltagstauglich ist und gleichzeitig voll funktional, belastbar und natürlich atmungsaktiv. Denn atmungsaktive Kleidung verhindert unangenehme Gerüche und Flecken. Das Material sorgt dafür, dass Feuchtigkeit durch die Mikroporen nach außen transportiert wird und

verdunstet. Außerdem muss Fahrradkleidung natürlich Bewegungsfreiheit bieten. Gott sei Dank gibt es schicke Outdoor-Jacken. Hier treffen bester Wetterschutz und funktionelle Features auf ein urbanes und trendiges Design. Kleidung, die so vielseitig ist, dass man sie zum Radfahren anziehen kann und gleichzeitig so stylish ist, dass man auch im Berufsleben eine gute Figur damit macht. Herrenfunktionshemden und Damenblusen bieten optimalen Feuchtigkeitstransport. Sie sind schnell trocknend und pflegeleicht – und mit ihrem Schnitt macht man damit auch im Business etwas her. Eine leichte und klein verpackbare wasserdichte Regen hose für Damen und für Herren passt in jede Tasche. Dank durchgängiger Beinreißver-

schlüsse lässt sie sich ganz schnell und einfach drüberziehen und schon machen den Radlern Nässe und Wind nichts mehr aus. Zudem ist sie mit Reflektorprints ausgestattet, für zusätzlichen Schutz bei schlechter Sicht. Aber wohin mit den Siebensachen auf dem Fahrrad? Viele schwören auf Rucksäcke oder Umhängetaschen bzw. Messenger Bags. Bei letzteren gibt es spezielle Ausführungen, die mit einem zusätzlichen Gurt ausgestattet sind. Dieser fixiert die Tasche in ihrer Position und verhindert das lästige Verrutschen. Wer die Dinge nicht direkt am Körper tragen möchte, für den bieten sich Satteltaschen oder Lenkertaschen an. Egal, welche Tasche bevorzugt wird, sie sollte für die Habseligkeiten genügend Stauraum bieten, auch ein eigenes gepolstertes Fach für den Laptop ist empfehlenswert. Zudem sollte sie natürlich wasserdicht sein. Im Idealfall ist sie mit zusätzlichen Reflektoren für bestmögliche Sichtbarkeit im Straßenverkehr ausgestattet.

<p>WINORA Sinus iX11 Motor: Bosch Performance CX Akku: Bosch 500 Wh Schaltung: Shimano 11-Gang XT Bremsen: Scheibenbremsen Damen oder Herren</p> <p>2.999,- €</p>	<p>Haibike Fullseven oder Fullnine 7.0 Motor: Bosch Performance CX Akku: Bosch 500 Wh Schaltung: Sram 11-Gang NX Bremsen: Scheibenbremsen</p> <p>statt 3.999 jetzt 3.599,- €</p>
--	--

Weitere Informationen unter www.schoeffel.com



Wetterfest zum Drüberziehen

Wir sind Partner von: **JOBRAD** **BUSINESSBIKE leasing**

2-Rad Downhill Fahrradfachgeschäft **Fahrräder – Reparatur – Zubehör**
 Herforder Straße 15, 32105 Bad Salzungen
 Tel. (05222) 797301, www.downhill-fahradshop.de
 Öffnungszeiten: Mo-Fr. 9.30-13.00 Uhr + 14.00-18.00 Uhr, Sa. 9.30-13.00 Uhr

MEILENSTEIN FÜR NACHHALTIGE MOBILITÄTSWENDE

Als im vergangenen Herbst der Bundesfinanzausschuss eine Neuregelung bei der Versteuerung für Dienstfahrräder und Dienst-E-Bikes ab dem Jahr 2019 beschloss, hielt sich die Freude in der Fahrradbranche und bei den Dienststrad-Anbietern in Grenzen. Denn der Beschluss ging gründlich an der Praxis vorbei und die Mehrzahl der Dienstfahrräder wäre von der steuervergünstigenden Regelung ausgeschlossen gewesen. Doch jetzt hat es Nachbesserungen von den Finanzbehörden gegeben, die JobRad-Geschäftsführer Holger Tumat als „Meilenstein für eine nachhaltige Mobilitätswende“ bezeichnet.

DIENSTRADÜBERLASSUNG WIRD STEUERLICH GEFÖRDERT

Per Steuererlass haben die Finanzbehörden dafür gesorgt, dass ab sofort sämtliche Formen der Dienststradüberlassung steuerlich gefördert werden. Für Fahrräder und Pedelecs halbiert sich ab sofort die Bemessungsgrundlage, nach der die Höhe des zu versteuernden geldwerten Vorteils bei privater Nutzung berechnet wird. Durch die neue, von den obersten Finanzbehörden der Länder per Erlass geregelte steuerliche Behandlung der Überlassung von E-Fahrrädern – die neue „0,5 Prozent-Regel“ – werden Leasing-Dienststräder im Fall einer Gehaltsumwandlung für Angestellte noch attraktiver. Im Vergleich zum herkömmlichen Kauf sind nun Einsparungen bis zu 40 Prozent möglich. Die Neuregelung gilt für alle vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2021 neu abgeschlossenen Dienststrad-Leasingverträge.

0,5 PROZENT-REGEL GILT GLEICHERMASSEN FÜR DIENSTRÄDER UND DIENST-E-AUTOS

Im vergangenen Jahr hat der Bundestag bereits die Steuerfreiheit für Dienststräder beschlossen – wenn sie vom Arbeitgeber zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn zur Verfügung gestellt werden. Das vollständig arbeitgeberfinanzierte Jobrad ist aber noch die Ausnahme: „Auch wenn sich immer mehr Unterneh-

men an den Kosten beteiligen, entfällt die Versteuerung aktuell nur für einen kleinen Teil der Dienststrad-Nutzer“, erklärt Holger Tumat. Deshalb habe sich JobRad in den vergangenen Monaten auf politischer Ebene für die Neuregelung stark gemacht, die allen Dienstradlern zugute kommt. Holger Tumat erklärt: „Die faktische Halbierung der 1 Prozent-Regelung entspricht der von uns geforderten steuerlichen Gleichstellung von Dienststrädern mit Dienst-E-Autos, die seit Jahresbeginn ebenfalls nur noch mit 0,5 Prozent besteuert werden. Wir freuen uns sehr, dass jetzt alle Jobradler – egal, ob der Arbeitgeber das Dienststrad finanziert oder nicht – vom Willen der Politik zu mehr umweltfreundlicher Mobilität profitieren.“ Eine Beispielrechnung: Eine Chefin stellt ihrem Mitarbeiter ein Leasing-Dienststrad im Wert von 3.000 Euro (Brutto-Listenpreis) zur Verfügung, für das dieser einen Teil seines Bruttogehalts wandelt. Für die private Nutzung entsteht dem Angestellten ein geldwerter Vorteil, der weiterhin monatlich mit einem Prozent des Brutto-Listenpreises zu versteuern ist.

MIT GUTEM GEWISSEN ABGABEN SPAREN

Was ändert sich nun? Bisher musste der Mitarbeiter 3.000 Euro mal 1 Prozent = 30 Euro pro Monat als geldwerten Vorteil versteuern. Ab sofort halbiert sich die Bemessungsgrundlage des zu versteuernden geldwerten Vorteils. Das heißt, der Mitarbeiter muss gemäß „0,5 Prozent-Regel“ nur noch die Hälfte von 3.000 Euro, also 1.500 Euro mal 1 Prozent = 15 Euro pro Monat zusätzlich versteuern, was faktisch einer 0,5 Prozent-Besteuerung entspricht. Bei einem beispielhaften Steuersatz von 35 Prozent bedeutet dies eine zusätzliche Einsparung von 189 Euro in 36 Monaten.

Weitere Informationen unter www.velobiz.de

Autor: Jürgen Wetzstein

DIENSTRAD FAHREN – KOSTEN SPAREN



UNSERE STÄRKEN, IHR VORTEIL!

- ✓ **Führender Leasing-Fachhändler der Region**
- ✓ **Über 3000 Fahrräder & E-Bikes sofort lieferbar**
- ✓ **Beratung & Unterstützung in der Einführung bei Ihnen im Unternehmen**
- ✓ **Leasing-Events vor Ort**



✓ Partner aller führenden Leasing-Anbieter:



Wir beraten Sie gerne ausführlich!



Inh.: Tobias Hempelmann e.K. • Edisonstraße Ecke Detmolder Straße
32791 Lage • Tel.: 0 52 32-33 89 • Mo - Fr 9.30 - 19.00 Uhr, Sa 9.30 - 16.00 Uhr
www.hempelmann-lage.de

MITARBEITERMOTIVATION UND WORK-OUT ZUGLEICH

Mit ihrem Konzept trifft die Bike-leasing-Service GmbH mitten ins gesellschaftliche Trend-Herz und verbindet zugleich die gesündeste Sportart mit dem Berufsleben: Radfahren ist aktuell hoch angesagt und hält zudem fit und gesund – beste Voraussetzungen für einen dynamischen und motivierten Einstieg in den Arbeitsalltag. Wer fünfmal die Woche je eine halbe Stunde in gemäßigttem Tempo radelt, entlastet deutlich Herz und Kreislauf und verringert so die Herzinfarkt-Gefahr um bis zu 50 Prozent (Quelle: WHO). Und: Radeln macht glückliche Mitarbeiter. Der Körper schüttet nach ca. 30 bis 40 Minuten die Glückshormone Endorphine und Serotonin aus – was ihn widerstandsfähiger gegen Stress macht. Als umweltbewusste Alternative trägt das Dienstfahrrad außerdem dazu bei, die lokalen Schadstoff-Grenzwerte zu begrenzen. Die zunehmende Optimierung der Radverkehrsinfrastrukturen ist ein weiterer guter Grund für den Umstieg aufs Rad. Darüber hinaus stärkt das Dienstfahrrad-Konzept die Mitarbeiterbindung: Durch die 0,5-Prozent-Regelung für Fahrräder und E-Bikes kommen Angestellte und Selbstständige in den Genuss des Vorteils in Form eines geleasteten Dienst-rads – für gut ein Drittel weniger Kosten als beim herkömmlichen Fahrradkauf. Leasingnehmer ist der Arbeitgeber, der mit minimalem Aufwand seinen Mitarbeitern einen spürbaren Mehrwert er-



Flotte Bikes zur geschäftlichen und privaten Nutzung stehen bei den Mitarbeitern hoch im Kurs

möglicht. Unternehmen profitieren gleich in mehrfacher Hinsicht vom zeitgemäßen Bikeleasing des Anbieters: Steuerersparnis, Mitarbeiterbindung, Imagestärkung, Verbesserung der eigenen CO₂-Bilanz und Entspannung der

Parkplatzsituation auf dem Firmengelände. Schon ab nur einem Dienstrad ist Leasing möglich, bei einer Preisspanne von 649 bis 15.000 Euro pro Wunsch-Bike. Arbeitnehmer können sich ihr Wunschrad und ihre Lieb-

lingsmarke beim regionalen Fachhändler ihrer Wahl aussuchen und dieses zu 100 Prozent auch privat nutzen.

Weitere Informationen unter www.bikeleasing-service.de



DIE FAHRRAD SCHEUNE
persönlich – kompetent – zuverlässig

Inh. Detlev Zöllner
Untere Straße 1–3
Blomberg-Herrentrup

Telefon (05235) 8996
www.fahrrad-scheune.de



Zweiradservice Ludwig

JOBRAD E-Bike · Fahrräder **BUSINESSBIKE**
Kinderräder · ATB-Trakking leasing

DIETER LUDWIG Zweiradmechanikermeister

Bielefelder Straße 320 · ☎ 05231/680533
Zweiradservice-Ludwig@web.de



Entspannung pur – mit Freunden oder Kollegen die Natur genießen

JETZT UMSTEIGEN BITTE!

Etwa sieben Millionen Pendlerinnen und Pendler könnten nach Berechnungen des ADFC vom Pkw aufs Fahrrad umsteigen. Nur jeder zehnte Deutsche nutzt das Rad für den Arbeitsweg – dabei gibt es viele gute Gründe für den Umstieg.

SCHNELLER AM ZIEL

Bei Entfernungen bis zu fünf Kilometer hängen Radfahrende in der Stadt alle anderen Verkehrsteilnehmenden ab, mit dem Pedelec ist man sogar auf bis zu zehn Kilometer schneller. Und auch die Parkplatzsuche entfällt: Mit dem Rad parkt man fast immer direkt vor der Tür. Feste Abfahrtszeiten? Stau? Alles kein Thema für radfahrende Pendlerinnen und Pendler.

FRISCH UND FIT AM ARBEITSPLATZ

Radfahren macht fit und wirkt stimmungsaufhellend. Die Bewegung an der frischen Luft

kurbelt den Kreislauf an und fördert die Durchblutung. Und Radfahrende sind seltener krank – durchschnittlich einen Tag pro Jahr. Fahrradfreundlichkeit rechnet sich also auch für Arbeitgeber. Gut, wenn sie im Gegenzug Umzieh- und Waschgelegenheiten anbieten – und natürlich sichere Abstellplätze.

MEHR SPASS BEIM PENDELN

Auch wer einen langen Arbeitsweg hat, braucht auf den Frischekick durch das Radfahren nicht zu verzichten. Die Kombination von Rad und Öffentlichem Personennahverkehr rückt stärker in den Fokus. An immer mehr Bahnhöfen wird vermehrt Wert auf gute Abstellmöglichkeiten gelegt. In vielen Nahverkehrszügen kann man an Werktagen Fahrräder mitnehmen – und mit Falträdern gelingt das platzsparend und komfortabel. Außerdem bieten Fahrrad-Verleihsysteme in vielen Städten

eine schnelle und günstige Möglichkeit, die „letzte Meile“ beispielsweise vom Bahnhof zum Zielort zu schaffen.

BEI „MIT DEM RAD ZUR ARBEIT“ MITMACHEN UND GEWINNEN

Wer innerhalb des Aktionszeitraums vom 1. Mai bis 31. August an mindestens 20 Tagen mit dem Rad zur Arbeit fährt – auch in Kombination mit Bus und Bahn – kann bei Deutschlands größter Fahrrad-Mitmachaktion von AOK und ADFC teilnehmen und gewinnen. Bei der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ werden Reisen, hochwertige Fahrräder und praktisches Zubehör verlost.

Weitere Informationen unter www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de



Der Helm gehört zur Grundausrüstung



NEU Seit dem 01.01.2019 **0%** Steuerfrei

Wir beraten & unterstützen Sie:
(Gerne auch vor Ort)

- Kein Stress mit dem Stress. Wir kümmern uns um ALLES
- Bei der Wahl der richtigen Leasing-Gesellschaft
- Service & Betreuung über die gesamte Leasing-Zeit, zuverlässig & unkompliziert



LEASINGPARTNER



FAHRRAD/E-BIKE MARKEN



DEIN E-BIKE-CENTER MIT...

- ...MEHR AUSWAHL
- ...MEHR KUNDENSERVICE
- ...MEHR SPASS AM FAHRRAD!



MONTAG BIS FREITAG
09:00 - 13:00 UHR
14:30 - 18:30 UHR

SAMSTAG
09:00 - 14:00 UHR

info@dede-lemgo | www.dede-lemgo.de | Tel: 05261 / 18 66 00

WEITERBILDUNGSTERMINE

AUSSENWIRTSCHAFT, SPRACHEN

Zertifikatsseminare

Fachkraft Zoll (IHK)	03.05.–12.07.2019 Fr. 09.00–16.30 Uhr	1.090,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
Business English Geschäftsprozesse 2	22.05.–10.07.2019 Mi. 18.30–20.45 Uhr	175,00 EUR zzgl. Lernmittel

BETRIEBSWIRTSCHAFT

Lehrgänge

Geprüfte/-r Technische/-r Betriebswirt/-in	06.11.2019–02.03.2022 Mi. 18.00–21.15 + Sa. 08.00–13.00 Uhr	3.800,00 EUR zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr
Geprüfte/-r Wirtschaftsfachwirt/-in	07.05.2019–04.11.2021 Di. + Do. 18.00–21.15 Uhr	3.380,00 EUR zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr
Geprüfte/-r Technische/-r Fachwirt/-in	07.05.2019–03.05.2022 Di. + Do. 18.00–21.15 Uhr	4.365,00 EUR zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr

FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN, INVESTITIONEN, STEUERN

Tagesseminare

Projektcontrolling	23.05.19 Do. 09.00–17.00 Uhr	220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
Von der Unternehmens- zur Liquiditätsplanung	22.05.19 Mi. 09.00–17.00 Uhr	220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage

Zertifikatsseminar

Fachkraft für betriebliches Rechnungswesen (IHK) Baustein 3: Jahresabschluss, betriebliche Steuern	02.09.–12.12.2019 zzgl. 2 Termine Mo.+ Do. 18.00–21.15 Uhr	550,00 EUR zzgl. Lernmittel
---	---	--------------------------------

Lehrgänge

Geprüfte/-r Bilanzbuchhalter/-in	28.01.2020–03.09.2022 Di. 18.00–21.15 Uhr + Sa. 08.00–12.15 Uhr	4.600,00 EUR zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr
Update Bilanzbuchhalter/-innen	09.01.2019–12.12.2019 Mi. oder Do. 18.00–20.30 Uhr	230,00 EUR (für 10 Termine pro Jahr)

KOMMUNIKATION UND PERSÖNLICHE ARBEITSTECHNIKEN

Tagesseminare

Keine Angst vor Prüfungen in der Aus- und Weiterbildung	03.05.19 Fr. 09.00–17.00 Uhr	220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
Selbstmanagement für effektive Veränderung	04.06.19 Di. 09.00–17.00 Uhr	220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
Sicherer Umgang mit Kundenbeschwerden	13.05.19 Mo. 09.00–17.00 Uhr	220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
Kompetenz am Telefon	06.05.19 Mo. 09.00–17.00 Uhr	20,00 EUR zzgl. Seminarunterlage

MARKETING, VERKAUF, ÖFFENTLICHKEIT

Tagesseminar

Professionelles Auftreten im Kundengespräch	16.05.2019 Do. 09.00–17.00 Uhr	250,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
---	-----------------------------------	--------------------------------------

Zertifikatsseminar

Online-Marketing-Manager/-in (IHK)	29.04.–10.07.2019 Di.+ Do. 18.00–21.15 Uhr	1.650,00 EUR zzgl. Lernmittel
------------------------------------	---	----------------------------------

PERSONAL UND AUSBILDUNGSWESEN**Tagesseminar**

Mitarbeiter wirkungsvoll binden

21.05.2019
Di. 09.00–17.00 Uhr220,00 EUR zzgl.
Seminarunterlage**Zertifikatsseminare**Fachkraft für Personalwesen (IHK) –
Lohn- und Gehaltsabrechnung06.05.–19.06.2019
Mo.+ Do. 18.00–21.15 Uhr288,00 EUR zzgl.
Lernmittel**Lehrgänge**

Ausbilder/-in nach AEVO in Teilzeit

27.09.2019–25.01.2020
Fr. 16.30–20.30 Uhr + Sa. 08.00–13.00 Uhr575,00 EUR zzgl.
Lernmittel und
Prüfungsgebühr

Geprüfte/-r Personalfachkaufmann/-frau

23.09.2019–25.10.2021
Mo. + Mi. 18.00–21.15 Uhr2.990,00 EUR zzgl.
Lernmittel und
Prüfungsgebühr**RECHT****Tagesseminar**

Arbeitsverträge aktualisieren und optimieren

15.05.2019
Mi. 09.00–17.00 Uhr220,00 EUR zzgl.
Seminarunterlage**TECHNIK UND UMWELTSCHUTZ****Lehrgang**Geprüfte/-r Industriemeister/-in –
Fachrichtung Kunststoff und Kautschuk07.02.2020–19.11.2022
Fr. 16.30–19.45 Uhr + Sa. 08.00–13.00 Uhr5.090,00 EUR zzgl.
Lernmittel und
Prüfungsgebühr**ORGANISATION UND FÜHRUNG****Tagesseminare**Prozessmanagement Grundlagen –
Unternehmensabläufe verbessern mit Struktur22.05.19
Mi. 09.00–17.00 Uhr220,00 EUR zzgl.
SeminarunterlageFührungspsychologie – Werkzeuge für erfahrene
Führungskräfte09.05.19
Do. 09.00–17.00 Uhr220,00 EUR zzgl.
Seminarunterlage

Projekte zielführend managen

30.04.19
Di. 09.00–17.00 Uhr220,00 EUR zzgl.
SeminarunterlageArbeitsteams führen und weiterentwickeln –
Zusammen geht mehr !21.05.19
Di. 09.00–17.00 Uhr220,00 EUR zzgl.
Seminarunterlage**Zertifikatsseminar**

Eventmanager/-in (IHK)

31.08.–07.12.2019
Sa. 09.00–16.15 Uhr1.350,00 EUR zzgl.
Seminarunterlage**JUNIORS****Tagesseminare**

Keine Angst vor Prüfungen in der Aus- und Weiterbildung

03.05.19
Fr. 09.00–17.00 Uhr220,00 EUR zzgl.
SeminarunterlageZeitmanagement für Azubis: Zielorientiert in der Ausbildung
und am Arbeitsplatz10.05.19
Fr. 09.00–17.00 Uhr220,00 EUR zzgl.
Seminarunterlage

Telefontraining für Azubis

24.05.19
Fr. 09.00–17.00 Uhr220,00 EUR zzgl.
Seminarunterlage**Infos RENATE RÜSCHENPÖHLER**, Tel. 05231 7601-36, rueschenpoehler@detmold.ihk.de, Fax 05231 7601-8036.Informieren Sie sich auch über finanzielle Förderungen wie **Bildungsscheck NRW**, **Bildungsprämie** oder **Aufstiegsfortbildungsförderung!**Aus wettbewerbsrechtlichen Gründen sind wir verpflichtet, auf alle Anbieter hinzuweisen, die Vorbereitungslehrgänge zu den Fortbildungsprüfungen der IHK Lippe anbieten und uns diese melden. Eine Zusammenstellung finden Sie unter <http://wis.ihk.de/anbieterliste.html>.

SEMINARTERMINE

ONLINE-MARKETING-MANAGER/-IN (IHK)

Das Seminar vermittelt die neuesten Kenntnisse und Fertigkeiten für Online-Marketing-Manager/-innen. Sie können Online-Marketing für Ihr eigenes Unternehmen strategisch und verantwortungsvoll einsetzen für einen zukunftsorientierten Unternehmensauftritt. Sie sprechen die Sprache externer Web-Dienstleister. Voraussetzungen: Grundlegende Marketingkenntnisse und ein versierter Umgang mit dem Internet sollten vorhanden sein. Bitte eigene Laptops/Tablets mitbringen.

Zielgruppe: Einsteiger/-innen mit ersten Kenntnissen im Marketing und Internet. Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Marketing, Vertrieb, PR und Personal. Entscheider/-innen aus kleinen und mittelständischen Unternehmen.

Termin: 29.04.–10.07.2019
Mo. + Mi. 18.00–21.15 Uhr
Kosten: 1.650 Euro zzgl. Lernmittel

PROJEKTE ZIELFÜHREND MANAGEN

In der täglichen Praxis scheitern über 70% aller Projekte. Das praxisnahe Seminar informiert über den Aufbau eines effizienten und erfolgreichen Projektmanagements im Unternehmen. Betriebswirtschaftliche Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Zielgruppe: Projektauftraggeber/-innen, Führungskräfte, Projektleiter/-innen, Projektbeteiligte, Nachwuchskräfte.
Termin: 30.04.2019
09.00–17.00 Uhr
Kosten: 220 Euro inkl. Verpflegung zzgl. Seminarunterlage

FACHKRAFT ZOLL (IHK)

Die Verflechtung der Wirtschaftsbeziehungen erfordert in den Unternehmen qualifizierte Mitarbeiter/-innen mit fundierten Kenntnissen im Bereich Außenwirtschaft, speziell in der Zollabwicklung. Die Abwicklung von internationalen Geschäften ist komplex und ist darüber hinaus durch umfangreiche Vorschriften im Zollbereich reglementiert. Es gibt verschiedene Zollverfahren und Erleichterungen für Unternehmen in der Außenwirtschaft, dem gegenüber stehen allerdings umfangreiche Vorschriften und Pflichten.

Zielgruppe: Der Lehrgang richtet sich an Personen mit kaufmännischen Grundkenntnissen, die bereits im Export bzw. Import tätig sind und ihre Kenntnisse ausbauen und vertiefen möchten.

Termin: 03.05.–12.07.2019
Fr. 09.00–16.15 Uhr
Kosten: 1.090 Euro zzgl. Seminarunterlage

KOMPETENZ AM TELEFON

Was kann man aus einem Telefongespräch, das schwierig begonnen hat, alles machen? Wie bekommt man Aufträge und löst Probleme? Dieses Seminar verbessert die Gesprächsführung am Telefon und zeigt Gesprächsstrategien. Die Teilnehmer/-innen trainieren, auch in kritischen Situationen kundenorientiert zu reagieren.

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen des Innendienstes, des Verkaufs/Vertriebs, der Auftragsabwicklung sowie aus der Service-/Dienstleistungsbranche.

Termin: 06.05.2019
09.00–17.00 Uhr
Kosten: 220 Euro inkl. Verpflegung zzgl. Seminarunterlage

FACHKRAFT FÜR PERSONALWESEN (IHK) MODUL 2 LOHN UND GEHALT

Zu Lohn- und Gehaltsabrechnungen ist eine Vielzahl rechtlicher Bestimmungen zu beachten, insbesondere aus dem Steuerrecht sowie dem Sozialversicherungsrecht. Im Seminar wird die Berechnung der Abzüge sowie die Einbeziehung z. B. von Reisekosten, Altersversorgung und vermögenswirksamen Leistungen bearbeitet.

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus kleinen und mittelständischen Unternehmen, die im Personalwesen Kenntnisse erwerben, erweitern und vertiefen möchten.

Termin: 06.05.–19.06.2019
Mo. + Do. 18.00–21.15 Uhr
Kosten: 288 Euro zzgl. Seminarunterlagen

GEPRÜFTE/-R TECHNISCHE/-R FACHWIRT/-IN

Geprüfte Technische Fachwirte/-innen verfügen über technische wie auch kaufmännisch/betriebswirtschaftliche Kompetenzen. Sie werden an den Schnittstellen von Technik/Produktion, Organisation und kaufmännischen Funktionen eingesetzt. Technische Fachwirte/-innen nehmen Aufgaben im mittleren bzw. oberen Führungsbereich von Betrieben unterschiedlicher Branchen wahr. Sie üben dort überwiegend planende, organisierende, kaufmännische und produktionsüberwachende Tätigkeiten aus. Ihren Einsatz finden Sie in den unterschiedlichsten Wirtschaftszweigen.

Zielgruppe: 3-jährige kaufmännische, verwaltende oder gewerblich-technische Berufsausbildung plus 1 Jahr Berufspraxis oder anderer Berufsabschluss und mehrjährige einschlägige Berufspraxis

Termin: 07.05.2019–03.05.2022
Di. + Do. 18.00–21.15 Uhr
Kosten: 4.365 Euro zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr

GEPRÜFTE/-R WIRTSCHAFTSFACHWIRT/-IN

Geprüfte Wirtschaftsfachwirte/-innen übernehmen in Unternehmen unterschiedlicher Größe und Branchenzugehörigkeit Sach-, Organisations- und Führungsaufgaben. Sie erkennen, analysieren und lösen betriebswirtschaftliche Sachverhalte und Problemstellungen. Sie planen und führen Geschäfts-

prozesse eigenverantwortlich und selbstständig. Sie gestalten, moderieren und kontrollieren anhand einer zielorientierten Führung, Kooperation und Kommunikation Geschäftsprozesse nach innen und nach außen.

Zielgruppe: Kaufleute aus verschiedenen Bereichen und Branchen mit Berufspraxis
Termin: 07.05.2019–04.11.2021
18.00–21.15 Uhr
Kosten: 3.380 Euro zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr

FÜHRUNGSPSYCHOLOGIE-WERKZEUGE FÜR ERFAHRENE FÜHRUNGSKRÄFTE

Mitarbeiterführung ist die wichtigste und lohnenswerteste Aufgabe von Vorgesetzten. Dieses praxisorientierte Training richtet sich an Führungskräfte aller Ebenen, die Interesse an psychologischen Zusammenhängen haben und führungspsychologische Erkenntnisse im Alltag anwenden wollen. Auch für erfahrene Führungskräfte kann es lohnenswert sein sich einmal aus dem Alltag auszuklinken, neue Aspekte zum Thema Führung kennen zu lernen und sich mit Kollegen auszutauschen. Entwickeln Sie ein tieferes psychologisches Verständnis für Ihre Mitarbeiter und erfahren Sie, wie Sie mit schwierigen Menschen, Teams und Situationen souveräner umgehen können.

Zielgruppe: Führungskräfte aller Ebenen.
Termin: 09.05.2019
09.00–17.00 Uhr
Kosten: 220 Euro, inkl. Verpflegung zzgl. Seminargebühr

Infos
RENATE RÜSCHENPÖHLER
Tel. 05231 7601-36
rueschenpoehler@detmold.ihk.de

ALINA KLUCKHUHN
Tel. 05231 7601-33
kluckhuhn@detmold.ihk.de

ANDREA SCHLÜTER
Tel. 05231 7601-31
schlueter@detmold.ihk.de

HSF
BRAND- & ARBEITSSCHUTZ | BERUFSKLEIDUNG

**GROSSE AUSWAHL
& HEISSE PREISE**

Alverdisser Str. 26, Barntrup | Herforder Str. 93, Lemgo | Tel.: 05263 / 4562
[WWW.HSF-HEINZ-SCHAPER.DE](http://www.hsf-heinz-schaper.de)

FÜR DIE PRAXIS

Recht & Steuern

Die nachfolgenden Urteile können auch direkt unter der Internet-Adresse www.detmold.ihk.de – Beraten und informieren/Recht/Aktuelle Gerichtsentscheidungen – abgerufen werden.

Wirtschaftsrecht



Foto: iStock©cnythzl

LADUNG ZUR GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG

Wird ein Gesellschafter durch eine Ladung per E-Mail rechtzeitig über Ort und Zeit der Gesellschafterversammlung sowie über die Tagesordnung in Kenntnis gesetzt und ist er dadurch in die Lage versetzt worden, an der Versammlung teilzunehmen und seine Teilhaberechte auszuüben, führt ein anschließend nicht mehr fristgerechter Zugang einer schriftlichen Ladung mittels Einschreiben nicht zu einer Nichtigkeit der auf dieser Versammlung gefassten Beschlüsse. Eine Anfechtbarkeit der Beschlüsse ist in einem derartigen Fall nur möglich, wenn der Gesellschafter nachweist, durch

die fehlerhafte Ladung selbst in seinem Partizipationsinteresse beeinträchtigt worden zu sein. Die Beeinträchtigung fremder Partizipationsinteressen eines oder mehrerer Mitgesellschafter scheidet daher als Anfechtungsgrund aus.

Urteil des OLG Stuttgart vom 27.06.2018; 14 U 33/17; GmbHR 2019, 67

„PARTNERS“ DARF NICHT BESTANDTEIL EINER GMBH-FIRMA SEIN

Eine GmbH darf die Bezeichnung „Partners“ oder „Partner“ nicht in ihrem Firmennamen verwenden. Das gilt jedenfalls dann, wenn die Bezeichnung als Hinweis auf einen Zusammenschluss mehrerer Personen verstanden werden kann. Derartige Begriffe sind der Gesellschaftsform der Partnerschaft vorbehalten. Das Kammergericht Berlin untersagte im konkreten Fall die Firmierung unter „Capital Partners ... GmbH“.

Beschluss des KG Berlin vom 17.09.2018; 22 W 57/18; MDR 2019, 111

UNZUTREFFENDER HINWEIS ZUM ERSCHEINEN ZUR GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG

Wird einem Gesellschafter mit dem falschen Hinweis, er sei nach § 47 Abs. 4 GmbHG nicht stimmberechtigt, suggeriert, sein Erscheinen zur Gesellschafterversammlung wäre mangels Stimmrecht nicht erforderlich und erscheint der Gesellschafter daraufhin tatsächlich nicht zu der Versammlung, kann ein

dann gefasster Gesellschafterbeschluss wegen Verstoßes gegen die gesellschaftsrechtliche Treuepflicht rechtswidrig und damit anfechtbar sein.

Ein Stimmrechtsausschluss nach § 47 Abs. 4 GmbHG eines Gesellschafters, der durch die Beschlussfassung entlastet oder von einer Verbindlichkeit befreit werden soll, lag im vorliegenden Fall tatsächlich nicht vor. Denn bei der Freistellung handelte es sich um eine innergesellschaftliche Angelegenheit, auf die das Stimmverbot keine Anwendung findet.

Urteil des OLG Hamm vom 19.07.2018; 27 U 14/17; BB 2018, 2832

HOHE ANFORDERUNG AN ZULÄSSIGKEIT EINER ÖFFENTLICHEN ZUSTELLUNG

Die Zustellung eines Schriftstücks an eine juristische Person, die zur Anmeldung einer inländischen Geschäftsanschrift zum Handelsregister verpflichtet ist, kann durch öffentliche Bekanntmachung (öffentliche Zustellung) erfolgen, wenn eine Zustellung weder unter der eingetragenen noch unter einer im Handelsregister eingetragenen Anschrift einer für Zustellungen empfangsberechtigten Person oder einer ohne Ermittlungen bekannten anderen inländischen Anschrift möglich ist. An die Voraussetzungen für eine öffentliche Zustellung sind hohe Anforderungen zu stellen, da sie zwingend stets mit einer Beschränkung des rechtlichen

Gehörs des Adressaten verbunden ist.

So weist der Bundesgerichtshof darauf hin, dass vor der Bewilligung einer öffentlichen Zustellung von einem erneuten Zustellversuch an die im Handelsregister eingetragene Geschäftsanschrift nicht deswegen abgesehen werden darf, weil über ein halbes Jahr zuvor unter derselben Anschrift ein Schriftstück nicht hatte zugestellt werden können.

Urteil des BGH vom 31.10.2018; I ZR 20/18; DB 2019, 57

Wettbewerbsrecht und gewerblicher Rechtsschutz

ERSATZFÄHIGKEIT VON ABMAHNKOSTEN

Der Bundesgerichtshof hat sich mit der Frage auseinandergesetzt, in welcher Höhe ein Abmahnender die durch die wettbewerbsrechtliche Abmahnung entstandenen Kosten erstattet verlangen kann, wenn sich nur ein Teil der geltend gemachten Ansprüche als begründet erweist. Wendet sich der Gläubiger in einer Abmahnung gegen ein konkret umschriebenes Verhalten (wie etwa eine bestimmte Werbeanzeige), das er unter mehreren Gesichtspunkten als wettbewerbswidrig beanstandet, sind die für die Abmahnung anfallenden Kosten bereits dann in vollem Umfang ersatzfähig, wenn sich der Anspruch unter

Maaß
INDUSTRIEBAU

- Lagerhallen
- Produktionshallen
- Bürogebäude
- Hallensanierungen



www.maass-industriebau.de



Maaß Industriebau GmbH • Richthofenstraße 107 • D-32756 Detmold • Tel. 0 52 31-9 10 25-0

einem der genannten Gesichtspunkte als begründet erweist. Dies kann für den Bundesgerichtshof dann anders zu beurteilen sein, wenn der Gläubiger die einzelnen Beanstandungen zum Gegenstand gesonderter Angriffe macht. So kann es sich etwa vermeiden, wenn der Abmahnende im Hinblick auf verschiedene Werbeaussagen in einer Werbeanzeige gesonderte Unterlassungsansprüche erhebt. In einem solchen Fall ist die Abmahnung nur insoweit berechtigt und die Kosten der Abmahnung sind einem Mitbewerber nur insoweit zu ersetzen, wie die einzelnen Beanstandungen begründet sind.

Urteil des BGH vom 31.10.2018;
I ZR 73/17; GRUR 2019, 82



GERICHTSZUSTÄNDIGKEIT BEI URHEBERRECHTSSTREITIGKEITEN

Nach § 105 UrhG (Urheberrechtsgesetz) werden die Landesregierungen ermächtigt, „durch Rechtsverordnung Urheberrechtsstreitsachen, für die das Landgericht in erster Instanz oder in der Berufungsinstanz zuständig ist, für die Bezirke mehrerer Landgerichte einem von ihnen zuzuweisen, wenn dies der Rechtspflege dienlich ist.“

Besteht für eine Rechtsmittelzuständigkeit eine landesgesetzliche Konzentration für Urheberrechtsstreitsachen und erteilt das erstinstanzliche Gericht eine unzutreffende Belehrung über das für das Rechtsmittelverfahren zuständige Gericht, kann die Prozesspartei bei dem in der Rechtsmittelbelehrung angeführten Gericht fristwährend Rechtsmittel einlegen, auch wenn dessen Zuständigkeit tatsächlich nicht gegeben ist. Das funktional nicht zuständige Gericht hat die Sache dann an das nach der Konzentrationsregelung zuständige Rechtsmittelgericht zu verweisen.

Beschluss des BGH vom 07.06.2018;
I ZB 48/17; WRP 2019, 80

Arbeitsrecht



OFFENE VIDEOÜBERWACHUNG

Die Speicherung von Aufnahmen aus einer zulässigen offenen Videoüberwachung, die vorsätzliche Handlungen eines Arbeitnehmers zulasten des Eigentums des Arbeitgebers zeigen, wird nicht durch bloßen Zeitablauf unverhältnismäßig.

In dem vom Bundesarbeitsgericht entschiedenen Fall hatte der Inhaber eines Tabak- und Zeitschriftenladens mit Lottoannahmestelle zum Schutz vor Diebstählen eine offene Videoüberwachung installiert. Die Auswertung von circa vier Monate zurückliegenden Aufnahmesequenzen ergab, dass eine Verkäuferin mehrmals unrechtmäßig „in die Kasse gegriffen“ hatte. Das Gericht bestätigte die daraufhin ausgesprochene fristlose Kündigung. Der Umstand, dass die zur Beweisführung herangezogene Videoaufnahme mehrere Monate zurücklag, führte nicht zu einem Verwertungsverbot im Kündigungsschutzverfahren.

Urteil des BAG vom 23.08.2018;
2 AZR 133/18; NZA 2018, 1329

„ENTWENDUNG“ VON WERTLOSEM ABFALL ALS KÜNDIGUNGSGRUND

Der Arbeitgeber kann eine Kündigung ohne vorherige Abmahnung aussprechen, wenn der Arbeitnehmer entgegen einer dienstlichen Weisung an sich „völlig wertlose“ Gegenstände, die sonst im Müll entsorgt worden wären, für sich verwendet. In dem vom Landesarbeitsgericht Mainz entschiedenen Fall hatte eine in einem Alten- und Pflegeheim beschäftigte Küchenhilfe gegen die Weisung des Arbeitgebers, wonach von den Heimbewohnern nicht verzehrte Lebensmittel vom Personal nicht für sich verwendet werden dürfen, verstoßen, indem sie zwei von einem Bewohner nicht verzehrte Donuts selbst aß. Das Gericht sah darin ein „erhebliches Fehlverhalten“, das das „Vertrauen in die Redlichkeit der Mitarbeiterin zerstört“ habe und erklärte die ordentliche Kündigung für wirksam. Die zugleich ausgesprochene außerordentliche Kündigung hatte hingegen keinen Bestand.

Hinweis: Das Urteil stößt in Fachkreisen auf erhebliche Kritik. Vielfach wird die Auffassung vertreten, dass die Weisung des Arbeitgebers als unethisch und möglicherweise sogar sittenwidrig anzusehen ist, was vom Landesarbeitsgericht Mainz überhaupt nicht geprüft wurde. Anders als in dem bekannten „Emmely-Fall“ handelte es sich nicht nur um „geringwertige“ Sachen, sondern unstreitig um „völlig wertlose“ Gegenstände, die überdies von einer Geringverdienerin verwendet wurden. Auf völliges Unverständnis stieß zudem die Nichtzulassung der Revision, sodass es zu keiner Überprüfung durch das Bundesarbeitsgericht kommen kann.

Urteil des LAG Mainz vom 08.08.2018;
4 Sa 84/17; jurisPR-ArbR 5/2019 Anm. 7

KEINE SACHGRUNDLOSE BEFRISTUNG

Nach § 14 Abs. 2 Satz 2 TzBfG (Teilzeit- und Befristungsgesetz) ist die kalendermäßige Befristung eines Arbeitsvertrags ohne Vorliegen eines sachlichen Grundes nicht zulässig, wenn mit demselben Arbeitgeber bereits zuvor ein befristetes oder unbefristetes Arbeitsverhältnis bestanden hat. Die frühere Rechtsauffassung des Bundesarbeitsgerichts, eine erneute Befristung sei nach Ablauf von drei Jahren zulässig, wurde vom Bundesverfassungsgericht (AZ: 1 BvL 7/14 u. a.) gekippt. Nun haben die Richter am Bundesarbeitsgericht entschieden, dass die sachgrundlose Befristung eines Arbeitsvertrags selbst dann nicht zulässig ist, wenn zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber bereits acht Jahre zuvor ein Arbeitsverhältnis von etwa eineinhalbjähriger Dauer bestanden hat, das eine vergleichbare Arbeitsaufgabe zum Gegenstand hatte. Das Verbot der sachgrundlosen Befristung kann danach nur unzumutbar sein, wenn eine Vorbeschäftigung sehr lang zurückliegt, ganz anders geartet oder von sehr kurzer Dauer war. Acht Jahre jedenfalls werden nach dieser Entscheidung noch nicht als „sehr lange“ angesehen.

Urteil des BAG vom 23.01.2019;
7 AZR 733/16; Pressemitteilung des BAG

EINSICHTSRECHT DES BETRIEBSRATS

Zur effektiven Wahrnehmung seiner Überwachungsrechte aus § 80 Abs. 1 BetrVG sind dem Betriebsrat auf Verlangen jederzeit die zur Durchführung seiner Aufgaben erforderlichen Unterlagen zur Verfügung zu

stellen. In diesem Rahmen ist der Betriebsrat auch berechtigt, in die Listen über die Bruttolöhne und -gehälter Einblick zu nehmen (§ 80 Abs. 2 Satz 2 BetrVG).

Für das Landesarbeitsgericht Hannover hat der Betriebsrat nach dieser Regelung auch das Recht, in die nicht anonymisierten Listen über die Bruttolöhne und -gehälter Einblick zu nehmen.

Beschluss des LAG Hannover vom 22.10.2018;
12 TaBV 23/18; ArbR 2019, 51



INGESCHRÄNKTES MITBESTIMMUNGSRECHT DES BETRIEBSRATS BEI RAUCHVERBOT

Dem Betriebsrat steht bei einseitigen Regelungen des Arbeitgebers zum Rauchen im Betrieb gemäß § 87 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 7 BetrVG grundsätzlich ein Mitbestimmungsrecht zu. Der Betriebsrat hat jedoch kein Mitbestimmungsrecht, wenn es für den Arbeitgeber keinen Regelungsspielraum gibt, weil sich das Rauchverbot aus zwingenden rechtlichen Vorgaben (z. B. einer Brandschutzverordnung) ergibt oder er aufgrund einer behördlichen Anordnung verpflichtet ist, bestimmte Maßnahmen vorzunehmen bzw. zu unterlassen.

Beschluss des LAG Mainz vom 20.09.2018;
5 TaBV 13/18; jurisPR-ArbR 4/2019 Anm. 3

Online- und Medienrecht

VON MEINUNGSFREIHEIT GEDECKTE NEGATIVBEWERTUNG

Verbraucherkommentare zu Produkten in Bewertungsportalen oder einschlägigen Blogs rufen regelmäßig die betroffenen Unternehmen auf den Plan, die derartige – aus ihrer Sicht rufschädigende – Äußerungen notfalls gerichtlich untersagen lassen wollen. Dabei ist meist die Frage entscheidend, ob die Äußerung als Tatsachenbehauptung oder zulässige Meinungs-

äußerung zu werten ist. Bei der Beurteilung kommt es stets auf den Zusammenhang an. Das Landgericht Frankfurt hält den Kommentar eines Verbrauchers „Keine Reaktion, Drohung, Beleidigung und Erpressung!“ in einem Bewertungsportal von der Meinungsfreiheit gedeckt. Die Bewertung rechtfertigt daher keinen Lösungsanspruch des betroffenen Unternehmens.

Beschluss des LG Frankfurt vom 18.10.2018; 2-03 O 375/18; jurisPR-ITR 2/2019 Anm. 5



Foto: iStock®kri mar

SERVICETELEFONNUMMER MUSS IN WIDERRUFSBELEHRUNG

Ein Unternehmer, der Waren und Dienstleistungen über das Internet vertreibt und dabei die gesetzlich angebotene Muster-Widerrufsbelehrung verwendet, muss in dieser Belehrung eine bereits eigens für den Kontakt mit bereits vorhandenen Kunden eingerichtete Servicetelefonnummer angeben. Da der Widerruf nach dem Gesetz nicht nur in Textform, sondern auch telefonisch oder mündlich erklärt werden kann, muss der Unternehmer dem Verbraucher die Telefonnummer jedenfalls dann mitteilen, wenn er diese Telefonnummer auch sonst nutzt, um mit seinen Kunden in Kontakt zu treten. Er muss über diesen Kommunikationsweg auch etwaige Widerrufe entgegennehmen. Wird eine vorhandene Servicenummer nicht angegeben, kann das Unternehmen wegen seines wettbewerbswidrigen Verhaltens auf Unterlassung in Anspruch genommen werden.

Urteil des OLG Schleswig vom 10.01.2019; 6 U 37/17; Pressemitteilung des OLG Schleswig

ERFASSUNG VON MITARBEITERDATEN

Nach § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG hat der Betriebsrat u. a. bei der Anwendung von technischen Einrichtungen mitzubestimmen, die das Verhalten oder die Leistung der Arbeitnehmer überwachen sollen. Geklärt ist, dass die Nutzung und der Einsatz spezieller Datenverarbeitungssysteme wie des Programms SAP ERP zur Personalverwaltung der Mitbestimmung des Betriebsrats unterliegt.

Für das Bundesarbeitsgericht gilt für andere softwarebasierte Personalverwaltungssysteme

nichts Abweichendes, auch wenn diesen „alltägliche Standardsoftware“ (hier das Tabellenkalkulationsprogramm Microsoft Excel) zugrunde liegt. Denn bei einem SAP-Programm handelt es sich ebenfalls um ein Standardsoftwareprodukt.

Beschluss des BAG vom 23.10.2018; 1 ABN 36/18; AA 2018, 211



Foto: iStock®MJ Prototype

KEIN GENERELLER AUSSCHLUSS DES WIDERRUFSRECHTS DURCH ONLINE-APOTHEKE

Online-Apotheken dürfen das Widerrufsrecht bei der Bestellung von Medikamenten nicht generell mit der Begründung ausschließen, Arzneimittel müssten nach einer Rückgabe entsorgt werden. Das Gesetz sieht im Versandhandel nur wenige Ausnahmen vom Widerrufsrecht vor, etwa für Waren, die leicht verderblich oder auf den persönlichen Bedarf des Kunden zugeschnitten sind. Das trifft nach Auffassung des Kammergerichts Berlin auf Medikamente zumindest nicht generell zu. Das Gericht verpflichtete die in dem konkreten Fall beklagte niederländische Online-Apotheke DocMorris zudem dazu, auf ihrer Internetseite die Telefonnummer der Kunden abzufragen, unter der diese im Bedarfsfall für eine kostenlose Beratung durch das pharmazeutische Personal erreichbar sind. Zugleich ist darauf hinzuweisen, dass ohne Angabe der Telefonnummer keine Lieferung von Medikamenten möglich ist.

Urteil des KG Berlin vom 09.11.2018; 5 U 185/17; AZ 2018, Nr. 52, 3

Miet- und Immobilienrecht

KEIN SCHRIFTFORMERFORDERNIS FÜR VERLÄNGERUNG

Mietverträge für längere Zeit als ein Jahr müssen gemäß § 550 BGB in schriftlicher Form abgeschlossen werden. Das Schriftformerfordernis gilt jedoch nicht für die Ausübung einer mietvertraglichen Verlängerungsoption. Diese ist danach auch dann wirksam erklärt, wenn sie dem Vermieter per Computerfax ohne Unterschrift übermittelt wurde.

Urteil des BGH vom 21.11.2018; XII ZR 78/17; WM 2019, 182

Praxistipps zur digitalen Buchführung und Aufbewahrung: KAMPF DEN PAPIERBERGEN

So mancher Unternehmer – und immer noch einige Steuerberater – meinen, eine prüfungssichere Aufbewahrung von steuerrelevanten Belegen könne nur analog erfolgen. Das ist falsch. Gemäß ihren neuen Grundsätzen zur ordnungsgemäßen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen (GoBD) erlaubt die Finanzverwaltung sowohl die Speicherung von elektronischen Daten in ihrer ursprünglichen Form als auch die Umwandlung der Papierform in die digitale Form, etwa durch Einscannen. Die Herausforderung für die Unternehmen und ihre Berater besteht darin, diese Möglichkeiten sicher in der Handhabung und mit dem Vorteil der Zeitersparnis zu nutzen. Die Informationsveranstaltung erklärt die GoBD im Überblick. Die Referenten erläutern mit Bezug zu ihrer praktizierten Tätigkeit, wie die digitale Verarbeitung und Archivierung steuerrelevanter Unterlagen im Unternehmen selbst und in der Zusammenarbeit mit den Steuerberatern funktionieren kann.



Foto: iStock®entkreis

Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Vorträge werden von Mitgliedern des IHK-Rechts- und Steuerausschusses gehalten: Damian Kempin, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Blomberg; Heinz F. Schierenberg, vereidigter Buchprüfer und Steuerberater, Detmold; Thomas Schäfer, Steuerberater, Detmold

Datum: 23. Mai 2019, 09.00 bis ca. 11.30 Uhr

Ort: IHK Lippe, Leonardo-da-Vinci-Weg 2 in Detmold

Anmeldung: (bitte bis zum 14. Mai 2019)

KLAUDIA PAULSEN
Tel. 05231 7601-47
paulsen@detmold.ihk.de

Sommer - Sonne - SonnenPartner®

150 Strandkörbe, 200 Gartenmöbelgruppen, 80 Grills, Sonnenschirme u.v.m.



Grills und Grill-Seminare



Holzkohle-, Gas- und Elektrogrills · www.grill-spezialist.de

Die Schatztruhe Sommermöbel-Manufaktur

Detmolder Str. 627 · 33699 Bielefeld-Hillegossen
Tel. 05 21/92 60 60 · Fax 05 21/92 60 636

Internet: www.sonnenpartner.de · e-mail: info@sonnenpartner.de

Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 9.00-18.30 Uhr, Sa. 10.00-18.00 Uhr

Kostenlose Parkplätze direkt vor der Ausstellung!

DIE KASSE MUSS STIMMEN

Unternehmen mit Bargeldverkehr müssen sich auf zielgerichtete Kontrollen der Finanzbehörden einstellen. Mit einer sogenannten Kassen-Nachschau wird die ordnungsgemäße Verbuchung von Einnahmen und Ausgaben direkt im Betrieb überprüft. Ausgewiesene Amtspersonen dürfen ohne vorherige Ankündigung innerhalb der üblichen Arbeitszeiten die Geschäftsräume betreten. Sofern den Kontrolleuren Unregelmäßigkeiten auffallen, können sie ohne vorherige Anordnung zu einer regulären Außenprüfung übergehen.

Die Kassen-Nachschau wurde durch das Gesetz zum Schutz vor Manipulationen an digitalen Grundaufzeichnungen eingeführt. Ab dem Jahr 2020 sieht dieses Gesetz weitere Pflichten vor. Registrierkassen und die enthaltenden Buchungen müssen mittels einer zertifizierten technischen Sicherheitseinrichtung geschützt sein. Wer elektronische Registrierkassen nutzt, ist zur Ausgabe von Belegen (z. B. Kassensbons) verpflichtet.

Die kostenfreie Informationsveranstaltung richtet sich an Händler, Gastronomen oder Dienstleister mit Bargeldumsätzen.

Referenten: Damian Kempin, Wirtschaftsprüfer- und Steuerberater, Blomberg;
Jörg Schwichtenberg, Unternehmensberater, Dörentrup

Termin: 9. Mai 2019, 18.30 Uhr

Ort: IHK Lippe, Leonardo-da-Vinci-Weg 2 in Detmold

Anmeldung: (erbeten bis 2. Mai 2019)

KLAUDIA PAULSEN

Tel. 05231 7601-47, paulsen@detmold.ihk.de



Foto: iStockphoto

Verkehr & Planung

Foto: Fotolia - Onkelchen

VERWEIGERUNG DER TAXIGENEHMIGUNG NACH SCHWERWIEGENDEN STRAFTATEN

Rechtskräftige Verurteilungen wegen schwerer Verstöße gegen strafrechtliche Vorschriften begründen im Regelfall die Annahme der Unzuverlässigkeit eines Taxiunternehmers, die die Erteilung einer Taxigenehmigung ausschließt. In dem vom Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz entschiedenen Fall war ein Taxiunternehmer wegen vorsätzlicher Körperverletzung eines Fahrgastes sowie wegen Wohnungseinbruchsdiebstahls in drei Fällen zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von zwei Jahren auf Bewährung verurteilt worden. Diese Straftaten rechtfertigten die Ablehnung des Antrags auf Wiedererteilung der abgelaufenen Taxigenehmigung.

Urteil des OVG Rheinland-Pfalz vom 17.12.2018; 7 A 10357/18.OVG; Pressemitteilung des OVG Rheinland-Pfalz

International**ALGERIEN
ÄNDERUNG DER IMPORTVORSCHRIFTEN**

Die algerische Regierung hat ein vorübergehendes Einfuhrverbot für bestimmte Fahrzeuge der HS-Codes 87.01, 87.02, 87.03, 87.04 sowie 87.05 eingeführt. Die Liste derjenigen 877 Waren, die seit Anfang 2018 einem vorübergehenden Importverbot unterliegen wurde aufgehoben. Gleichzeitig hat der Wirtschaftsminister mit einer neuen Verordnung Schutzzölle zwischen 30 und 120 Prozent für über 1.000 Warenlinien des Zolltarifs festgeschrieben. (Quelle: GTAI)

<https://www.detmold.ihk.de/hauptnavigation/beraten-und-informieren/international/export/aktuelles-export/algerien-einfuhrverbot---schutzzoelle/4373626>

BREXIT-UMFRAGE GOING INTERNATIONAL

Der DIHK hat die Ergebnisse der Sonderauswertung von „Going International“ zum Brexit veröffentlicht. Rund

1.500 Unternehmen, die mit dem Vereinigten Königreich geschäftlich in Verbindung stehen, haben an der Umfrage teilgenommen. Der Brexit ist bereits jetzt eine hohe Belastung für die deutschen Unternehmen. Handel und Investitionen befinden sich seit dem Brexit-Referendum auf einem gewissen Rückzug. Fast noch schlimmer ist, dass selbst einen Monat vor dem Austrittsdatum die Betriebe ohne Kompass navigieren müssen. 70 Prozent der Unternehmen erwarten angesichts dessen schlechtere Geschäfte mit dem Vereinigten Königreich. Eine konkrete Vorbereitung auf den Brexit gestaltet sich für eine erhebliche Anzahl der Betriebe trotz intensiver Bemühungen schwierig. Die Ergebnisse der DIHK-Umfrage haben wir als Download für Sie bereitgestellt.

<https://www.detmold.ihk.de/hauptnavigation/beraten-und-informieren/international/binnenmarkt/brexit>

**CHINA
DEUTSCHLANDS WICHTIGSTER
HANDELSPARTNER**

Im Jahr 2018 wurden nach vorläufigen Ergebnissen Waren im

Wert von 199,3 Milliarden Euro zwischen Deutschland und der Volksrepublik China gehandelt (Exporte und Importe). Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, war damit die Volksrepublik China im Jahr 2018 zum dritten Mal in Folge Deutschlands wichtigster Handelspartner. Auf den Rängen zwei und drei folgten die Niederlande mit einem Warenverkehr in Höhe von 189,4 Milliarden Euro und die Vereinigten Staaten mit einem Warenverkehr in Höhe von 178,0 Milliarden Euro. Wichtigstes Abnehmerland deutscher Waren im Jahr 2018 waren wie bereits in den Vorjahren die Vereinigten Staaten. Güter im Wert von 113,5 Milliarden Euro wurden von Deutschland in die Vereinigten Staaten exportiert. Auf den Plätzen zwei und drei der bedeutendsten deutschen Exportländer lagen Frankreich (105,3 Milliarden Euro) und die Volksrepublik China (93,1 Milliarden Euro). Nach Deutschland importiert wurden die meisten Waren im Jahr 2018 aus der Volksrepublik China (106,2 Milliarden Euro). Auf den Plätzen zwei und drei der wichtigsten deutschen Lieferländer lagen die Niederlande (98,2 Milliarden Euro) und Frankreich (65,2 Milliarden Euro).

MARKTBERATUNG AUSTRALIEN

Foto: iStock©Christophe BOISSON_IHK

Australien und Neuseeland sind aus Sicht deutscher Unternehmen Märkte mit Potential in sehr unterschiedlichen Branchen. Der Medtech-Sektor und die Lebensmittel- und Umweltbereiche gehören auf jeden Fall dazu. Beide Länder bieten deutschen Unternehmen viele Geschäftsmöglichkeiten. Eine stabil

wachsende Wirtschaft, Rechtssicherheit und hohe Innovationskraft im Unternehmenssektor zeichnen beide Länder aus. Die Deutsch-Australischen Industrie- und Handelskammer arbeitet eng mit der Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft in Neuseeland (AHK Neuseeland) zusammen und steht Ihnen auch bei Fragen zum neuseeländischen Markt kompetent zur Verfügung. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich in einem Beratungsgespräch (ca. 45–60 Minuten) einen Überblick zu verschaffen. Gesprächspartner sind Marktexperten der Auslandshandelskammern. Ansprechpartnerin: Gabriele Narhofer, IHK Lippe zu Detmold, Tel. 05231 7601-22, narhofer@detmold.ihk.de.

Termin: 11. April 2019 (terminierte Einzelgespräche)

Ort: IHK Lippe, Leonardo-da-Vinci-Weg 2 in Detmold

Info und Anmeldung:
GABRIELE NARHOFER

Tel. 05231 7601-22
narhofer@detmold.ihk.de

Einladung und Anmeldung:

<https://www.detmold.ihk.de/hauptnavigation/beraten-und-informieren/international/service-international/marktberatung-australien/4343332>

Starthilfe & Unternehmensförderung

GRÜNDERSTIPENDIUM FÜR INNOVATIVE IDEEN

In zwei Jurysitzungen hat das Gründungsnetzwerk Lippe vier Einzelpersonen und vier Teams den Weg zum Gründerstipendium NRW geebnet. Sie erhielten Empfehlungsschreiben für die Beantragung der Mittel beim Forschungszentrum Jülich. Die Stipendienanwärter stellten ihre Ideen in der Hochschule OWL in Lemgo einer fachkundigen Jury vor. Diese setzte sich zusammen aus Vertretern der Hochschule OWL, des GILDE-Zentrums, der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld (HWK) und der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold (IHK). Die Ideen reichten von IT-Plattformen bis zu „realen“ Produkten wie Craft-Bier, Erfrischungsgetränk oder „Spendenschwein“.

Das Wirtschaftsministerium unterstützt Gründer*innen und Jungunternehmer*innen, deren Gewerbeanmeldung nicht länger als zwölf Monate zurückliegt und die noch keine Gewinne ausgeschüttet haben. Die Stipendiaten erhalten monatlich 1.000 Euro für maximal zwölf Monate. Gefördert werden innovative und zukunftsweisende Geschäftsideen.

Wer bereits erste Ideen entwickelt hat, kurz vor der Gründung steht oder einen Schritt weiter ist, kann sich bewerben. Auch Teams mit bis zu drei Gründern sind möglich.

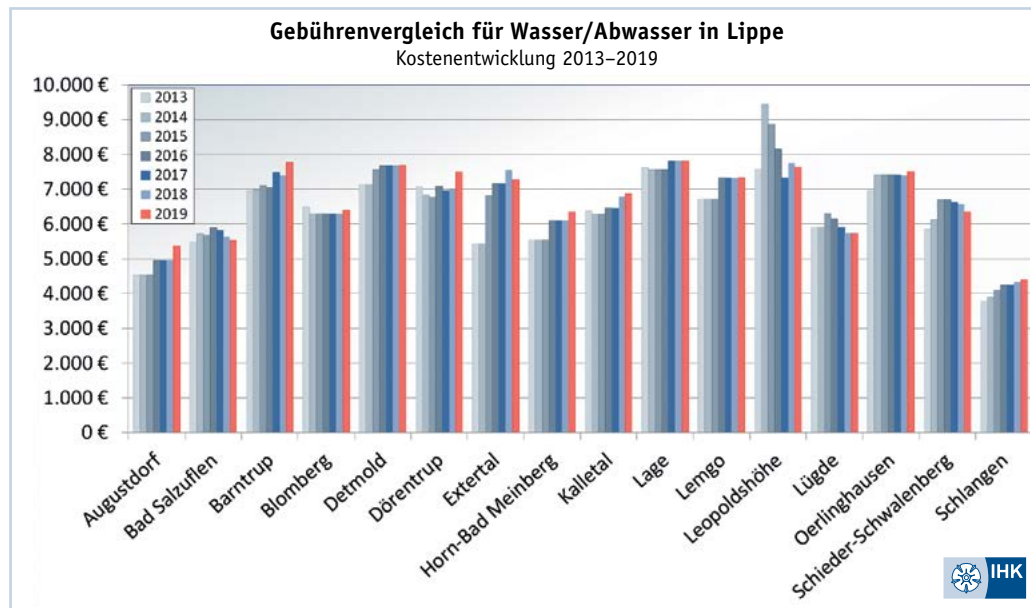
Potentielle Stipendiaten melden sich bei

MARIA KLAAS (IHK)
Tel. 05231 7601-29
klaas@detmold.ihk.de, bei
Birgit Helder mann (HWK)
Tel. 05231 92706-1
birgit.heldermann@hwk-owl.de oder bei
Nikolas Rolf
(Techn. Hochschule OWL)
Tel. 05261 702-5200
knowledgecube@hs-owl.de.

Weitere Informationen unter www.gruenderstipendium.nrw

Innovation & Umwelt

**IHK-GEBÜHRENRECHNER
TRANSPARENZ BEI WASSER- UND ABWASSERKOSTEN**



Am Beispiel eines Galvanikbetriebs (Frischwasser: 1.000 m³, Abwasser: 800 m³, versiegelte Fläche: 2.800 m²) wird deutlich, wie unterschiedlich die Gebühren ausfallen

Die IHK Lippe erhebt jedes Jahr bei den 16 lippischen Kommunen die aktuellen Gebühren für Wasser und Abwasser und vergleicht sie. Die Daten fließen in einen Online-Rechner ein, mit dem alle Verbraucher schnell und einfach ermitteln können, wie viel mehr oder weniger Geld sie für die gleiche Leistung in einer anderen lippischen Kommune bezahlen müssten. Der Rechner hebt die teuerste und die günstigste Kommune hervor und stellt die Ergebnisse grafisch dar – auch im Vergleich der letzten Jahre. Insgesamt sind die Preise für Wasser und Abwasser im Jahr

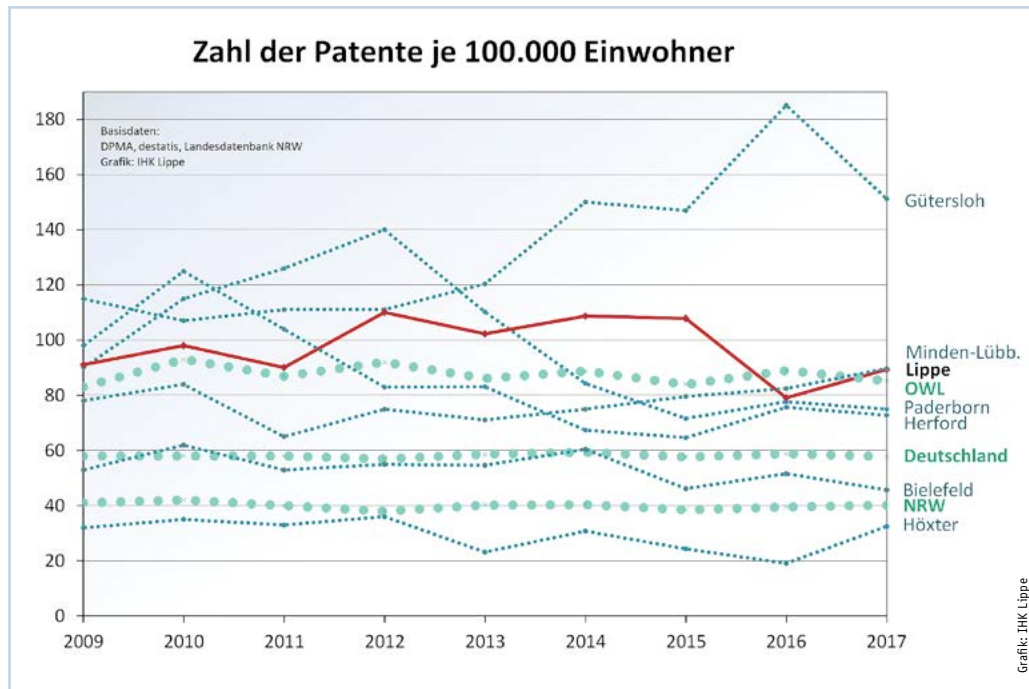
2019 im Schnitt aller lippischen Kommunen leicht gestiegen. Neun Kommunen haben die Preise erhöht, am stärksten Augustdorf, Dörentrup und Barntrop. Je nach Verbrauch und versiegelter Fläche zahlen Bürger und Unternehmen hier zwischen fünf und zehn Prozent mehr als 2018. Gebührenerkungen gab es vor allem im Extertal, in Schieder-Schwalenberg und in Bad Salzuflen. Die Kostenunterschiede sind enorm: Unternehmen zahlen 2019 in der teuersten Kommune bis zu 85 Prozent mehr als in der günstigsten. Auch bei den privaten Haushalten fallen die

Unterschiede drastisch aus. Um die Kostendifferenzen plastischer zu machen, hat die IHK Lippe Beispielrechnungen für drei Unternehmen unterschiedlicher Größe und Verbräuche vorgenommen. Ein kleiner Galvanikbetrieb muss zum Beispiel je nach Standortkommune im Jahr 2019 zwischen 4.400 und 7.821 Euro und ein exemplarischer Vierpersonenhaushalt zwischen 580 und 1.000 Euro zahlen.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4329010)



PATENDICHTE: ZAHLEN AUS LIPPE WIEDER ETWAS BESSER



Wie innovativ sind lippische Unternehmen, Erfinder und Hochschulforscher? Ein Indikator ist die „Patentdichte“. Lippe lag 2017 mit 89 Patenten/100.000 Einwohner über dem OWL-Landes- und Bundesschnitt

Wie innovativ sind lippische Unternehmen, Erfinder und Hochschulforscher? Ein Indikator ist die Patentaktivität, die die IHK Lippe seit mehreren Jahren ermittelt. 2017 wurden 312 Produktideen, Technologien und Verfahren aus Lippe patentrechtlich geschützt. Das sind zwar gut 10 Prozent mehr als im Vorjahr, aber immer noch 20 Prozent weniger als in den bisher besten Jahren 2015 und 2014. Mit einer Patentdichte (Zahl der Patente pro 100.000 Einwohner) von 89 (nach 79 in 2016) liegt Lippe im OWL-Vergleich wie im Vorjahr hinter Gütersloh und Minden-Lübbecke auf Platz 3. Der Kreis Gütersloh weist die bei weitem höchste Patentdichte in OWL auf (151 nach 185 in 2016). Im OWL-Vergleich konnten nur Anmelder aus den Kreisen Lippe und Höxter eine merkliche Steigerung der Patentaktivität verbuchen. Der OWL-Schnitt liegt mit einer durchschnittlichen Patentdichte von 85 auch 2017 deutlich über dem Bundes- und Landesschnitt (Ø 58 bzw. 40), aber weit hinter den bundesweit führenden Ländern Baden-Württemberg (Ø 132) und Bayern (Ø 119).

Interaktive Grafik: www.detmold.ihk.de (Nr. 4343128)



IT'S OWL-LÖSUNGSBAUKASTEN INDUSTRIE 4.0 ONLINE

Möchten Sie die Digitalisierung des eigenen Betriebes vorantreiben, wissen aber nicht, wie, womit und mit wem? Der Lösungsbaukasten Industrie 4.0 bietet zahlreiche spannende Beispiele für den erfolgreichen Einsatz neuer Technologien in Unternehmen verschiedener Branchen in OWL.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4363850)

BAFA VERÖFFENTLICHT ARBEITSHILFEN ZUM ENERGIEAUDIT

Anfang Dezember endet nach vier Jahren die zweite Frist zur Durchführung verpflichtender Energieaudits nach dem EDL-G. Das BAFA hat hierzu das bisher bestehende Merkblatt aktualisiert und einen neuen Leitfaden zur Erstellung der Auditberichte herausgegeben.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4367374)



PERSONALZUSCHUSS: UNTERSTÜTZUNG BEI DER DIGITALEN TRANSFORMATION

Das NRW-Programm „Innovationsassistent“ fördert die Einstellung junger Hochschulabsolventen in kleinen Unternehmen für eine Dauer von zwei Jahren. Die zentrale Voraussetzung: Das Unternehmen beschäftigt maximal 50 Personen und davon höchstens fünf angestellte Akademiker/-innen. Das Programm ist jetzt thematisch erweitert worden: Digitalisierungsassistenten sollen die Implementierung neuer digitaler Geschäftsmodelle und Technologien in den Unternehmen vorantreiben.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4362232)



NEUE POP-VERORDNUNG: VORLÄUFIGE EINIGUNG IM TRILOGVERFAHREN

Im Februar 2019 haben sich EU-Kommission, EU-Parlament und EU-Mitgliedsstaaten auf eine finale Fassung zur Novelle der Verordnung über persistente organische Schadstoffe (POP-Verordnung – (EG) 850/2004) geeinigt. Dabei ging es vor allem um das Verbot bzw. neue Grenzwerte des Flammschutzmittels DecaBDE und andere bromierte Diphenylether (BDE). Diese werden insbesondere zur Flammhemmung von Textilien und Kunststoffen verwendet und sind für das Recycling von Kunststoffen aus Elektro-Altgeräten relevant.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4367156)



ENERGIEDIENSTLEISTUNGSGESSETZ: DIHK NIMMT STELLUNG

Das Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) bereitet eine Novelle des Energiedienstleistungsgesetz (EDL-G) vor. Auswirkungen auf die Wirtschaft werden vor allem die Änderungen des § 8 EDL-G über die Verpflichtung zur Durchführung von Energieaudits haben. Die nächste Energieaudit-Nachweispflicht greift zum 5. Dezember. Der DIHK hat dazu gegenüber zu den geplanten Änderungen Stellung bezogen.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4367298)

EMISSIONSHANDEL: CARBON-LEAKAGE-LISTE 2021–2030 VERABSCHIEDET

Die Europäische Kommission hat Mitte Februar die neue Carbon-Leakage-Liste verabschiedet, die für die Jahre 2021 bis 2030

gilt. 63 Sektoren und Teilsektoren wurden auf Grundlage einer quantitativen oder qualitativen Bewertung ihres Carbon-Leakage-Risikos in die Liste aufgenommen. Aktuell befinden sich 175 Sektoren auf der Carbon-Leakage-Liste, die noch bis Ende des Jahres 2020 gilt.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4367084)

IN4CLIMATE.NRW: 16 MILLIONEN EURO FÜR ZUKUNFTSFÄHIGE UND KLIMANEUTRALE INDUSTRIE
Innovationsteams aus Industrie, Forschung und Landesregierung entwickeln gemeinsam Ideen, wie energieintensive Produktionsprozesse und Wertschöpfungsketten langfristig klimaneutral und wie klimafreundliche Produkte gestaltet werden können. Das Land Nordrhein-Westfalen fördert das auf vier Jahre angelegte Projekt mit 16 Millionen Euro. Für innovative Industrieprojekte sollen weitere Fördermittel mobilisiert werden. Die Initiative steht interessierten Industrieunternehmen offen.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4366442)

DENA, ACATECH UND BDI: GEMEINSAME EMPFEHLUNGEN ZUR ENERGIEWENDE

Die deutschen Wissenschaftsakademien (Initiative ESYS), der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) und die Deutsche Energie-Agentur (dena) haben die Herausforderungen der Energiewende in drei grundlegenden Studien unabhängig voneinander untersucht und gemeinsam Empfehlungen für sieben Handlungsfelder abgegeben, wie die Energiewende noch gelingen kann.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4366386)

BAUA: BETRIEBLICHE GESUNDHEITS- UND SICHERHEITSKULTUR UNTERSUCHT

Nur etwa jeder zweite Betrieb kommt in Deutschland der gesetzlichen Pflicht nach, Gefährdungsbeurteilungen durchzuführen. Das zeigen die letzten beiden GDA-Betriebsbefragungen. Dabei ist eine

umfassende Präventionskultur entscheidend, um die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Beschäftigten bei der Arbeit zu gewährleisten. Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) hat untersucht, wie es um die betriebliche Gesundheits- und Sicherheitskultur in Deutschland bestellt ist.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4366336)



STROMSPEICHER: UNBEDINGT MELDEPFLICHTEN BEACHTEN!

Stromspeicher müssen im Marktstammdatenregister als eigenständige Anlage eingetragen werden. Zudem bestehen Meldepflichten gegenüber dem Netzbetreiber. Die Bundesnetzagentur hat dazu ein Hinweisblatt veröffentlicht.

Im Marktstammdatenregister muss jeder ortsfeste Speicher eingetragen werden, sofern er mittelbar oder unmittelbar an ein Stromnetz angeschlossen werden soll. Dies gilt auch, wenn der Speicher in Kombination mit einer Stromerzeugungsanlage (z. B. PV) genutzt wird. Verstöße können u. a. zu einer Kürzung der Förderung nach dem Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) führen. Zudem bestehen für Stromspeicher ggf. auch Meldepflichten gegenüber dem Netzbetreiber. Ein Anlagenbetreiber erhält nur dann eine EEG-Förderung, wenn er seinen Verpflichtungen zur Datenübermittlung an den Netzbetreiber nach § 71 EEG erfüllt hat. Die Daten für die Jahresendabrechnung sind demnach anlagenscharf zur Verfügung zu stellen. Für einen EE-Stromspeicher ist damit ein separater Nachweis erforderlich.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4373392)

Treffpunkt Sülter Tower

Veranstaltungen.
Workshops, Austausch.

Themen-Auszug:

- ✓ Datenschutz ○ Datensicherheit
- ✓ Matomo Webtracking
- ✓ Google My Business
- ✓ Social Media ○ Onlinerecht
- ✓ Fachkräftesicherung
- ✓ E-Commerce

Informationen:
www.werning.com/TST

Strategieberatungen
thomas.werning.com
zu Datenschutz, Digitalisierung und Internetmarketing

Dieselstraße 12 | 32791 Lage
info@werning.com | +49 5232 98047-00

MANICKE
BESCHRIFTUNG · WERBUNG · DRUCK

manicke.de

Professionelle Fahrzeugbeschriftungen

Vom PKW bis zum Fuhrpark – unser 25-köpfiges Team bietet Ihnen Full-Service für Ihre Beschriftungen

Facebook, Instagram, Twitter, YouTube, 3M logo

Manicke OHG
Breslauer Str. 6a | 32699 Extertal
Tel. 05262 / 99539-150



Das Schulfach Wirtschaft benötigt Impulse aus der Praxis. Unternehmen sind als Kooperationspartner gefragt

Mündigkeit statt Müdigkeit

Am Anfang stand ein Tweet: „Bin fast 18 und hab’ keine Ahnung von Steuern, Miete oder Versicherungen. Aber ich kann ’ne Gedichtanalyse schreiben. In vier Sprachen“, twitterte eine Schülerin vor ungefähr vier Jahren. Seitdem wurde verstärkt darüber diskutiert, ob Schülerinnen und Schüler in der Schule wirtschaftstechnisch ausreichend fit gemacht werden oder mit einem „Ungenügend“ in das wahre Leben entlassen werden. Defizite sind da. Nachholbedarf auch. Arbeitgeber und Industrie- und Handelskammern plädieren schon seit längerem für ein eigenes Wirtschaftsfach. Schließlich geht es um die Fachkräfte von

morgen. Da ist ein Grundverständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge wünschenswert.

„WIRTSCHAFT“ GEHT AUCH IN NRW

Als drittes Bundesland nach Bayern und Baden-Württemberg wird Nordrhein-Westfalen nun „Wirtschaft“ an allen weiterführenden Schulen auf den Stundenplan setzen. An Gymnasien im Zuge der Umstellung auf G9 zum kommenden Schuljahr 2019/2020, an allen anderen weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2020/2021. Damit sollen wichtige Themen vermittelt werden, die bisher in Fächern wie Politik, Geschichte oder

Erdkunde – vermeintlich – nur am Rande erwähnt wurden. Was ist der Unterschied zwischen Steuern, Beiträgen und Abgaben? Worauf ist bei Versicherungspolicen, Miet- und Handyverträgen zu achten? Von Vertragsrecht bis Geldschöpfung – Verbraucherwissen ist gefragt, um strukturiert handeln zu können, wenn man den Schutzort Schule verlässt.

SCHULEN BRAUCHEN PARTNER

Die Verantwortung ruhte bisher fast ausschließlich auf den Schultern der Lehrkräfte, ihren Schützlingen das nötige Rüstzeug zur Lebenstüchtigkeit zu geben. Allein der Titel des „neuen“ Schulfachs



Fotos: ©Sandra Castrup

zur Erfüllung übergreifender Aufgaben beitragen.“ Diese Wortschlinge muss man erst mal verdauen. Die Sache mit den außerschulischen Partnern ist der entscheidende Punkt. Dazu später mehr.

ÖKONOMISCHE MÜNDIGKEIT WECKEN

Was genau soll nun das Fach Wirtschaft-Politik bewirken und mit welchen Themen soll es gefüttert werden? Die offizielle Antwort: „Das Fach hat die Aufgabe, bei den Schülerinnen und Schülern ökonomische und politische Mündigkeit zu entwickeln. Ziel ist es, die Interessen in der heutigen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft mündig zu vertreten, sachkundig zu urteilen und verantwortungsvoll zu handeln.“ Unter den Inhaltsfeldern tauchen Schwerpunkte auf wie „Sicherung und Weiterbildung der Demokratie“, „Identität und Lebensgestaltung“, „Medien und Information in der digitalisierten Welt“ oder „Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung“. Aber ist das überhaupt alles neu?

WIN-WIN-SITUATION FÜR ALLE

Ein Besuch im Politikunterricht einer fünften Klasse an einem Gymnasium im Kreis Lippe: „Arbeitsbuch für Politik und Wirtschaft“ steht auf dem Cover des Lehrmaterials. Das Buch macht nicht den modernsten Eindruck. Es stammt aus dem Jahr 2008. Die Themen sind jedoch aktueller denn je. „Wir lernen Demokratie“,

„Wir reden mit“, „Wie werden Preise gemacht?“, „Wir informieren uns über unser Recht als Käufer“. Das beweist doch, dass hier das Thema Wirtschaft unter dem Mantel „Politik“ längst gelebt wird. Sogar im Vordergrund steht. Ein paar Klassen höher, in der Zehnten, bauen die Schülerinnen und Schüler gerade ein virtuelles Dorf. Hier müssen Konsumgüter produziert und verkauft, Gewinne berechnet und Steuern bezahlt werden. Da drängt sich die Frage auf, ob sich die Landesregierung vor dem Gesetzentwurf überhaupt an den Schulen umgeschaut hat? Die Schulen leisten längst ihren Beitrag zur ökonomischen Wissensvermittlung. Doch zu viel Theorie kann aus der Mündigkeit der Schülerinnen und Schüler schnell eine Müdigkeit werden lassen. Hier sind die heimischen Unternehmen gefragt. In Zeiten des Fachkräftemangels ist es unerlässlich, die Werbetrommel zu rühren und entsprechendes Fachwissen zu vermitteln, um zukunftsfähig zu bleiben. Die IHK Lippe hat mit entsprechenden Aktionen wie Podiumsdiskussionen oder „Speed-Datings“ in jüngster Vergangenheit ausschließlich gute Erfahrungen gemacht. Wirtschaft und Schule muss sich auf Augenhöhe treffen, miteinander und voneinander lernen. Diese Win-Win-Situation bestätigen alle Unternehmen, die den Schritt hinein in die Klassenzimmer bereits gewagt haben.

„Wirtschaft“ schreit jedoch nach Kooperationen. Die es vielleicht hier und da schon gibt, die aber sicherlich noch ausbaufähig sind. Wirft man einen Blick in den aktuellsten Entwurf vom Kernlehrplan für die Sekundarstufe I der Gymnasien in Nordrhein-Westfalen, dann heißt es in schönstem Amtsdeutsch: „Die interdisziplinäre Verknüpfung von Schritten einer kumulativen Kompetenzentwicklung, inhaltliche Kooperationen mit anderen Fächern und Lernbereichen sowie außerschulisches Lernen und Kooperationen mit außerschulischen Partnern können sowohl zum Erreichen und zur Vertiefung der jeweils fachlichen Ziele als auch



Schule einmal anders – KEB-Azubis zeigen Schülern den beruflichen Alltag

GELUNGENES BEISPIEL IN BARNTRUP

Die KEB Automation KG aus Barntrup zum Beispiel. Ein „Global Player“, der für optimale elektronische, mechanische und elektromechanische Antriebslösungen steht. „Miteinander zu optimalen Lösungen. Für dieses Ziel treten wir als verlässlicher und flexibler Partner in der ganzen Welt ein“, heißt es in der Firmen-Imagebroschüre. KEB ist seit Jahren auch eben dieser Partner für das Gymnasium in Barntrup. Jedes Jahr fließen um die 4.000 Euro an Fördermitteln. „Wir haben die Ausrüstung für den Technikraum gesponsert und damit die Grundlage für einen Technikkurs gelegt, Motorenbausätze für den Physikunterricht und das nötige Equipment für die Roboter-AG

ermöglicht“, zählt Thomas Lalk, Ausbildungsleiter im Bereich Elektronik, auf. Doch es gehe nicht allein um finanzielle Unterstützung. „Wir wollen als ortsansässiges Unternehmen unserer sozialen Verantwortung nachkommen und natürlich potentiellen Nachwuchs generieren“, bestätigt Lalk, in den direkten Kontakt mit den Schülern zu treten. So finden regelmäßig Betriebsführungen und Löt-schulungen statt, Praktika werden vermittelt, Ausbildungs- sowie duale Studienplätze vergeben. „Diese enge Kooperation ist für unsere Schule unglaublich wertvoll und sehr fruchtbar“, bestätigt Gabriele Schmuck, Schulleiterin am Gymnasium Barntrup. „Wir möchten die Zusammenarbeit nicht mehr missen.“

TAG DER OFFENEN BETRIEBE IN LAGE

Bei der Stadt Lage gibt es einen Arbeitskreis „Wirtschaft & Schule“, der sich zum Ziel gesetzt hat, den Wirtschaftsstandort Lage bekannter zu machen und dessen Leistungsfähigkeit darzustellen. Beim jährlichen „Tag der offenen Betriebe“ öffnen Lagenser Unternehmen ihre Türen, um jungen Leuten einen Einblick in die Vielzahl von Berufen zu geben. Die Werbeagentur „Men at Work“ ist von Anfang an mit von der Partie und als Ziel besonders beliebt. „Zwischen 60 und 70 Schülerinnen kommen immer vorbei, da kommen wir schon fast an unsere räumlichen Grenzen“, schmunzelt Geschäftsführer Guido Friedrich. Er weiß wie wichtig es ist, das Image zu pflegen und sich beim Nachwuchs einen Namen zu machen. „Wenn die sich für einen Ausbildungsberuf entscheiden, den wir anbieten, dann sollen die natürlich zuerst zu uns kommen“, so der Unternehmer. „Men at Work“ kooperiert auch mit der August-Hermann-Francke-Schule in Detmold. „Wir halten regelmäßig Vorträge in der Schule und laden die Schüler auch zu uns in die Agentur ein, damit sie sich vor Ort ein Bild machen können.“

VOGELSÄNGER LOCKT BEWERBER

Der Kommunikationsspezialist „Vogelsänger Studios“ aus Lage-Pottenhausen ist aktuell ein Bündnis mit der Felix-Fechenbach-Gesamtschule in Leopoldshöhe eingegangen. „Wir haben uns verpflichtet, pro Jahr mindestens zwei bis drei Tagespraktika sowie einen zweiwöchigen Praktikumsplatz an die Schüler dort zu vergeben“, erzählt Geschäftsführer Kai Vogelsänger. Vor einem Jahr nahm das Unternehmen erstmals an der hausinternen Job-Messe der Gesamtschule teil und kann bereits erste potentielle Ausbildungsbewerber verzeichnen.

GUTE VORBEREITUNG ERLEICHTERT DEN START

Bereits seit 15 Jahren kooperiert die Sparkasse Lemgo mit dem Hanse-Berufskolleg. Mit den Jahren ist die Zusammenarbeit immer intensiver geworden. Wir lernen voneinander und beide Partner profitieren davon. Ein gemeinsames Ziel ist unter anderem die wirtschaftsnahe Gestaltung des Unterrichts. Das erleichtert den späteren Einstieg in eine Ausbildung. Das Feedback auf das gemeinsame Angebot ist sehr positiv“, freut sich Britta Schürmann, Ausbildungsleiterin in der Sparkasse Lemgo. Neben der Praxisorientierung im Unterricht werden Bewerbungstrainings angeboten. „Alle



Foto: privat

Kathrin Wortmann, Gründerin der FrauWundervoll GmbH, brachte dem WiSo-Kurs nahe, was bei der Gründung eines Unternehmens zu beachten ist

12. Klassen des Wirtschaftsgymnasiums nehmen aktiv an diesem Part teil“, betont Schürmann. „In einem Assessment-Center haben die Schülerinnen und Schüler die wertvolle Chance an einer realistischen Bewerbungssituation teilzunehmen.“ Gruppendiskussionen, ein Einstellungstest und Bewerbungsgespräche seien Bestandteil dieser Erfahrung. „Später gut vorbereitet starten zu können, gibt den Teilnehmern ein Stück weit Sicherheit. Denn in künftigen Bewerbungsgesprächen ist ein guter erster Eindruck ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg“, weiß die Ausbildungsleiterin. Auch im Zweig der Berufsschule habe man gemeinsam Inhalte mit Leben gefüllt. Im Rahmen eines Bankenplanspiels leiten zum Beispiel Auszubildende vier Tage lang ein Kreditinstitut. „Es wird ein ganzheitliches Management simuliert. Schwerpunktthemen sind unter anderem das Zinsgeschäft, die Vermögensverwal-

tung, das Marketing und das Personalmanagement“, erklärt Britta Schürmann, dass die Teilnehmer in dem fiktiven Planspiel die Rolle der Geschäftsleitung übernehmen und ihre eigenen strategischen und operativen Entscheidungen treffen müssen. Dieser Wissenstransfer komme bei der Zielgruppe ebenfalls gut an.

BEWERBER UND UNTERNEHMEN ZUSAMMENFÜHREN

Das Fach „Wirtschaft“ tritt am Ende also nicht nur mit der Vorgabe an, durch ökonomische Bildung Schüler zu „mündigen Wirtschaftsbürgern“ zu machen, sondern einen wichtigen Beitrag in der Berufswahlorientierung zu leisten. Hier sind wir wieder bei dem Stichwort „Win-Win-Situation“: Umfragen zufolge fällt über der Hälfte der Jugendlichen am Ende ihrer Schulzeit die Berufswahl schwer. Auf der anderen Seite stehen die Unternehmen, die keine passenden Kandidaten für ihre

Lehrstellen finden. Bleibt abzuwarten, ob diese Gleichung aufgeht. Dr. Peter Pahmeyer, Schulleiter am Gymnasium Horn-Bad Meinberg hat dazu passend formuliert: „Es gilt, die Wege in das Tal der „Ahnungslosen“ zwischen den Lebenswelten Schule und Wirtschaft in beide Richtungen zu öffnen.“ (siehe nachfolgendes Interview)



Foto: privat

SANDRA CASTRUP
Freie Journalistin



Foto: IHK Lippe

Passen wir zueinander? Schüler der Realschule 1 in Detmold mit Firmenvertretern beim Speed-Dating

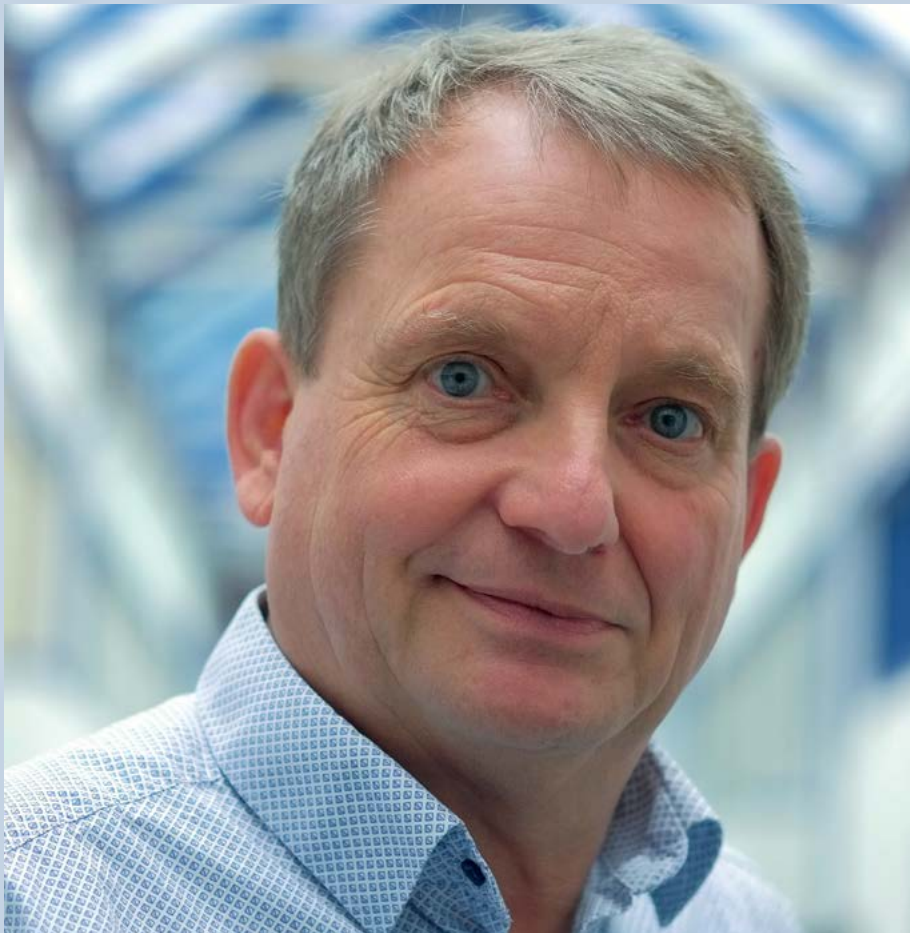


Foto: ©Sandra Castrup

Dr. Peter Pahmeyer, Schulleiter am Gymnasium in Horn-Bad Meinberg

Neue Wege ins „Tal der Ahnungslosen“

Am Gymnasium Horn-Bad Meinberg wird das Thema Wirtschaft in der Schule schrittweise verankert. Was unter anderem daran liegt, dass Dr. Peter Pahmeyer und sein Leitungsteam dafür „brennen“ und der Funke auch auf das Kollegium überggesprungen ist. Welche Voraussetzungen sind bereits da? Welche müssen noch geschaffen werden? Und wie kommen die Bemühungen bei denen an, auf die es ankommt: den Schülerinnen und Schülern? Der Oberstudiendirektor stand den Fragen der IHK Rede und Antwort.

IHK: Im Sommer steht es offiziell auf dem Lehrplan: das Fach Wirtschaft-Politik. Allerhöchste Eisenbahn?

DR. PAHMEYER: Der Bedarf an ökonomischer Bildung ist auf jeden Fall vorhanden. Wir stehen an unsere Schule

wirtschaftlichen Themen schon immer offen gegenüber. Das Fach Medienerziehung mit expliziten Verknüpfungen zur Wirtschaft gab es bei uns zum Beispiel bereits vor 20 Jahren. Vor drei Jahren haben wir auf eigene Initiative das zusätzliche Fach Wirtschaft/Soziales (WiSo) als neues Wahlpflichtfach in den achten und neunten Jahrgangsstufen eingeführt. Für uns ist dieses Fach gleichermaßen Innovationstreiber und Experimentierfeld unserer Schulentwicklung. Aber ein Inseldasein reicht auf Dauer nicht aus.

IHK: Wie ist das von den Schülern angenommen worden?

DR. PAHMEYER: Sehr positiv. Es hätte ja tatsächlich sein können, dass das niemand wählt, weil es weitere sehr attraktive Angebote gibt.

IHK: Es wird Jugendlichen oft ein gewisses Desinteresse an gesellschaftspolitischen Themen unterstellt.

DR. PAHMEYER: Wir erleben das Gegenteil, nämlich Schülerinnen und Schüler, die neugierig und wissbegierig sind. Die laufen nicht mit Scheuklappen durch die Gegend, sondern haben Interesse an ökonomischen Fragestellungen mit Anwendungsbezügen. Da wird durchaus kritisch diskutiert und reflektiert. Der Wettbewerb ‚Jugend debattiert‘ hat bei uns einen hohen Stellenwert.

IHK: Sind die Lehrkräfte den Anforderungen, die das Fach Wirtschaft-Politik mit sich bringt, zukünftig überhaupt gewachsen?

DR. PAHMEYER: Alle, die Politik- und Sozialwissenschaften unterrichten, sind

dafür ausgebildet. Persönlichkeit und Fortbildungsbereitschaft, Offenheit gegenüber den Wandlungsprozessen in außerschulischen Erfahrungsräumen von Lehrerinnen und Lehrern sind förderlich. Aber grundsätzlich gilt: Die Wege in das ‚Tal der Ahnungslosen‘ zwischen den Lebenswelten von Schule und Wirtschaft gilt es in beiden Richtungen zu öffnen. Dazu haben wir mit unseren Partnern schon einiges erfolgreich auf den Weg gebracht.

IHK: *Zum Beispiel?*

DR. PAHMEYER: Wir engagieren uns für Kooperationen mit Wirtschaft, die nicht nur auf dem Papier stehen, sondern die ‚gelebt‘ werden. So laden wir erfahrene Unternehmer, Frauen und Männer, zu uns ein oder auch Leute, die sich gerade erst selbstständig gemacht haben. Ziel ist es, dass ein Austausch stattfindet. In dem Fach WiSo, unserer ‚Blaupause‘ für ökonomische Bildung, spielen besonders der Realität nahe kommende Simulationen und Projekte eine Rolle.

IHK: *Wie viele Freiheiten geben denn die Lehrpläne dafür her?*

DR. PAHMEYER: Die Lehrpläne sind nicht starr festgezurr. Natürlich müssen die fachcurricular ausgewiesenen Kompetenzen am Schluss nachweisbar vermittelt worden sein, aber auf dem Weg dahin kann man durchaus kreativ über den Tellerrand schauen. Die neuen Lehrpläne Politik-Wirtschaft für G9 gelten ab dem kommenden Schuljahr. Sie sind aktuell in der Verbändebeteiligung.

IHK: *Was erwarten Sie ab dem kommenden Schuljahr an Unterstützung von der Landesregierung?*

DR. PAHMEYER: Dass verstärkt Lehrerfortbildungen, Zertifikatskurse und Praxis-Börsen zum Erfahrungsaustausch angeboten werden. Ich erwarte aber auch eine Unterstützung durch die Wirtschaft, auch durch interessierte kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Eine Kooperation haben wir übrigens ebenfalls mit der Kreishandwerkerschaft. Voneinander lernen wollen ist meines Erachtens das A&O. Denn am Ende bedarf es einer Win-Win-Situation. Es wäre schön, wenn noch mehr Kooperationen mit Unternehmen zustande kommen, die nachhaltig sind und die sich in den Schulfächern so weit wie möglich abbilden lassen. Ökonomische Bildung ist im Übrigen eine Querschnittsaufgabe, sollte nicht auf ein Fach beschränkt werden. Man darf sich nicht nur mit einer Kooperation

schmücken, sondern muss sie mit Inhalten füllen.

IHK: *Ihre Schule hat mit der Staatliche Bad Meinberger Mineralbrunnen GmbH & Co. KG einen starken Partner aus der direkten Nachbarschaft an der Seite.*

DR. PAHMEYER: Da sind wir auch sehr stolz drauf. Bereits vor 20 Jahren durfte ich diese Zusammenarbeit als Lehrer mit herbeiführen. Es ist unglaublich wertvoll, die Möglichkeit zu haben, dort bei Bedarf vor Ort zu lernen. Uns stehen immer die Türen offen, egal, ob im Labor, in der Logistik, im Marketing oder im Vertrieb. Schüler haben Studien zum Verbrauch von Mineralwasser und zur Auswirkung des Wasserkonsums auf Konzentrationsfähigkeit in Zusammenarbeit mit der UNI durchgeführt, oder auch die Mehrwertsteuerregelung bei Getränken sowie Marketingstrategien untersucht. Wir haben sogar schon einen Film über die Produktionsabläufe im Unternehmen gedreht. Dabei werden seitens der Mitwirkenden nochmal ganz andere Fertigkeiten gebraucht und wachgekitzelt. Hieran wollen wir weiter anknüpfen. Zwischendurch bedarf es von beiden Seiten immer wieder neuer Impulse, um Kooperation zu verstetigen und sich bei personellen Veränderungen nicht aus den Augen zu verlieren.

IHK: *Gibt es denn bereits messbare Erfolge angesichts der Kooperation mit Unternehmen?*

DR. PAHMEYER: Viele unserer Schülerinnen und Schüler gewinnen zum Beispiel über Betriebspraktika ganz wichtige Einblicke in die Welt von Arbeit und Wirtschaft. Ebenso wirken Frauen und Männer aus Unternehmen, die in die Schule eingeladen werden, als Identifikationspersonen mit Vorbildwirkung, wenn sie ungeschminkte und authentische Einblicke in das Auf und Ab ihres Arbeitstages eröffnen. Zusätzlich können die so genannten Potenzialanalysen Orientierungshilfen bieten, Talentscouting und qualifizierte Beratung ebenso. Besonders die Eltern und ehemalige Mitschüler spielen im Hinblick auf Affinitäten zum Erfahrungsraum Wirtschaft und Unternehmen eine wichtige Rolle. Die Jugendlichen erfahren im Idealfall eigene und oft neue Stärken, werden manchmal auch rechtzeitig auffangbar desillusioniert. Am Gymnasium wurde der Horizont der Studienorientierung von Schülerinnen und Schülern beispielsweise in Richtung auf ein duales Studium erweitert. Zudem

müssen nicht alle unsere Schülerinnen und Schüler am Ende sofort und unbedingt universitär studieren.

IHK: *Wenn Sie so erzählen, merkt man, wie sehr Ihnen das Zusammenwirken von Schule und Wirtschaft am Herzen liegt. Wie ist dieses Feuer entstanden?*

DR. PAHMEYER: Auf meinem beruflichen Weg habe ich außerschulische Bildungsträger intensiv kennen lernen dürfen und zu Beginn auch zwei Jahre Station an einer Realschule gemacht, wo ich für den Bereich Studien- und Berufswahlorientierung zuständig war. Bei der Betreuung der Praktikanten bin ich sehr viel rumgekommen, durfte in die unterschiedlichsten Betriebe reinschnuppern. In meiner Schulzeit und während des Studiums gab es zudem noch viel mehr Möglichkeiten der Ferienarbeit. Ich erinnere mich an neun verschiedene Arbeitsplätze. Das fand ich hoch spannend. Außerdem haben wir zwei Söhne. Bei denen habe ich ebenfalls gemerkt, wie wichtig dieser Bereich ist und was ein Praktikum für Auswirkungen haben kann. Wenn sie in anderen Kontexten Wertschätzung erfahren, kommen Jugendliche oft positiv verändert wieder zurück in die Schule und viele schätzen dann mit neu gewonnenen Einsichten und Perspektiven noch einmal mehr die Chancen von Schulbildung.

IHK: *Welche Impulse erhoffen Sie sich für die Zukunft durch die nun offizielle Einführung des „neuen“ Schulfachs?*

DR. PAHMEYER: Dass es eben nicht ein Einkapseln von Wirtschaft in einem Fach gib. Ich wünsche mir mehr Fächer übergreifendes Lernen in Projekten und damit, dass das Einzäunen von Schulfächern schrittweise überwunden wird und der Teamgedanke in den Vordergrund rückt. Wirtschaft, Kultur und Sprache, Gesellschaftswissenschaft, Gesundheit etc.: Erst durch verbindende Problemlösungen können wir zukünftig für Studium und Beruf erfolgreich ausbilden. Warum nicht in der Zukunft Praktika für Lehrkräfte in der Wirtschaft im Prozess der Aus- und Fortbildung nicht nur auf dem Papier ins Auge fassen? Gymnasien und Berufskollegs könnten in diesem Sinne intensiver miteinander kooperieren. Sehr spannend finde ich übrigens die Vernetzungsmöglichkeiten, die im Kreis Lippe mit dem Kreativ-Campus in Detmold und mit dem Innovation-Campus in Lemgo projiziert werden.

Das Interview führte Sandra Castrup.

ZAHLEN & BÖRSEN

Verarbeitendes Gewerbe in Lippe Januar 2019

	Betriebe		Beschäftigte		Gesamtumsatz		Auslandsumsatz		Exportquote** i. v. Hundert
	Ø-Werte	VR*	Ø-Werte	VR*	in T €	VR*	in T €	VR*	
Elektrische Ausrüstungen	13	8,3	9.508	7,3	265.158	9,9	177.265	10,7	66,9
Gummi- und Kunststoffwaren	26	4,0	4.099	2,5	56.371	1,8	15.785	1,1	28,0
Möbel	13	0,0	1.767	-2,4	21.924	-7,8	5.606	2	25,6
Maschinenbau	14	27,3	2.262	17,1	39.274	7,0	19.240	-26,7	49,0
Kraftwagen und Kraftwagenteile	5	0,0	k. A.	k. A.	35.444	24	k. A.	k. A.	k. A.
Metallerzeugnisse	10	11,1	1.150	10,4	13.147	-0,6	4.388	-7,3	33,4
Holzwaren	2	0,0	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Chemische Erzeugnisse	8	0,0	1.227	3,8	30.939	0,5	15.168	4,5	49,0
Druckerzeugnisse	5	0,0	373	-0,5	4.875	3,2	k. A.	k. A.	k. A.
Nahrungs- und Futtermittel	8	14,3	870	13,9	21.263	13,4	4.369,0	-2,5	20,5
Elektronische und optische Erzeugnisse	3	0,0	369	1,1	5.882	16,2	3.810	k. A.	64,8
insgesamt	122	6,1	27.330	6,3	555.964	5,4	291.559	2,4	52,4

Betriebe mit i. d. R. 50 und mehr Beschäftigten

*Veränderungsrate gegenüber Vorjahr i. v. Hundert; **Anteil Auslandsumsatz am Gesamtumsatz; k. A. = Keine Angaben

Öffentliche Finanzierungshilfen

Informationen zu öffentlichen Finanzierungshilfen und die aktuellen Konditionen können bei der IHK Lippe nachgefragt werden.

Infos **ELKE STINSKI**, Tel. 05231 7601-30, stinski@detmold.ihk.de

Verbraucherpreisindex

Aktueller Verbraucherpreisindex der Lebenshaltung der privaten Haushalte in Deutschland

nach Angaben des Statistischen Bundesamtes

aktuelles Basisjahr	2018 Jahres-durchschnitt	2019 Januar	2019 Februar	Veränderungen gegenüber Vorjahresmonat in %
2015 = 100	103,8	103,4	103,8	0,4

Infos **KAROLINA TIESSEN**, Tel. 05231 7601-27 tiessen@detmold.ihk.de



Zuverlässige Zustellung Ihrer Briefe zu günstigen Preisen deutschland- und weltweit. Bequemer Service und persönliche Beratung.

Erfahren Sie mehr auf www.citipost-owl.de oder unter (0521) 555-840.



CITIPOST OWL GmbH & Co. KG Industriestraße 20 33689 Bielefeld



Unternehmens- und Nachfolgebörse

Sie suchen die Übernahme eines bestehenden Unternehmens? Sie suchen für Ihr Unternehmen einen geeigneten Nachfolger? Angebote und Nachfragen werden kostenlos ohne Namensnennung veröffentlicht. Der Inserent bleibt stets anonym. Die gesamte bundesweite Börse kann unter www.nexxt-change.org eingesehen werden. Es gelten die AGB's der nexxt-change, die ebenfalls dort hinterlegt sind. Meldeformulare können auf Anfrage zugeschickt werden.

Angebote

UNTERNEHMEN IM LEBENS-MITTELBEREICH – Feinkost und Dienstleistungen – zu verkaufen. Das Unternehmen besteht seit mehr als 20 Jahren und beschäftigt in der eigenen Immobilie 17 Mitarbeiter.
LIP-UA-700

LOTTOGESCHÄFT mit Zeitschriften, Tabakwaren, Geschenk-artikeln, DHL-Paketshop mit Briefmarkenverkauf (keine Post) aus Altersgründen abzugeben. Überwiegend Stammkundschaft, Parkplätze vorm Haus.
LIP-UA-701

KUNSTHANDWERKSGESCHÄFT (alteingesessen) mit Textilien, Holzspielzeug, Bücher, Tee, Keramik und aktuelle sowie saisonale Deko-Artikel abzugeben. Das Geschäft befindet sich in einer 1a-Lage. LIP-UA-702

EIN-MANN-TRANSPORTUNTERNEHMEN sucht aus Altersgründen einen Nachfolger. LKW mit Anhänger (12 t) ist vorhanden.
LIP-UA-703

Nachfragen

BLECHVERARBEITUNG/METALLBAU-UNTERNEHMEN gesucht. Ich biete ca. 15-jährige Erfahrung im Bereich der produktiven Mitarbeiterführung. Planung, Steuerung komplexer Fertigungsabläufe unter Berücksichtigung von Termintreue, Kostenoptimierung, Qualität und Umwelt. Eine Teilhaberschaft oder Übernahme wäre denkbar.
LIP-UN-339

Infos **KAROLINA TIESSEN**
Tel. 05231 7601-27
tiessen@detmold.ihk.de

Recyclingbörse

Die Recyclingbörse ist ein überbetriebliches Vermittlungssystem von Produktionsrückständen/Reststoffen. Bundesweit können alle Angebote und Nachfragen im Internet unter www.ihk-recyclingboerse.de abgerufen werden. Neue Inserate sind blau gekennzeichnet.



Foto: Fotolia®/djama

Nachfrage

Paletten gesucht, Einweg u. Euro, auch defekt. LIP-N-4497-5

Infos

JASMIN WOZNIKOWSKI
Tel. 05231 7601-48
woznikowski@detmold.ihk.de

Freie Gewerberäume

Wer freie Gewerberäume im IHK-Bezirk anbietet bzw. sucht, kann eine kostenlose Anzeige veröffentlichen. Das Angebot bzw. die Nachfrage sollte zuvor einem Makler ohne erfolgreiche Vermittlung vorgelegen haben.

BAD SALZUFLEN

Gewerbefläche ca. 2.000 m² voll ausgestattet als Entlackungsbetrieb (Bestandsschutz). Grundstück 4.700 m². Aus Altersgründen zu verkaufen.

DETMOLD

Mehrere Büroräume bis 200 m² Gesamtfläche, teilmöbliert, nahe Gildezentrum, ggf. Lagerfläche zu vermieten. Warmmiete, gut gelegen mit Parkplätzen und Archiv/Keller.

DETMOLD

200 m² Büro/Ladenfläche, Klängenbergstrasse, Detmold, 25 m Schaufenster, 5 klimatisierte, veränderbare Räume, 2 Toilettenanlagen und Kleinküche zu vermieten.

SCHIEDER-SCHWALENBERG

Ladenlokal mit einer Größe von 320 m². Behindertengerechter Eingang, zwei große Schaufenster, großer Lagerraum mit Laderampe. Parkplätze vor und hinter dem Haus. Sanitäre Einrichtungen und Sozialräume vorhanden (ca. 130 m²).

Infos

KAROLINA TIESSEN
Tel. 05231 7601-27
tiessen@detmold.ihk.de

Unsere Förderanlagen.
Automatisch, innovativ,
wirtschaftlich & leise.



Nächste Messe:
24.09.-26.09.2019 FachPack

Wir beraten Sie gerne.
www.haro-gruppe.de



IHK LIPPE

Handelsausschuss

Fahrräder auf 2.000 m²

Der Handelsausschuss traf sich beim stellvertretenden Vorsitzenden, Tobias Hempelmann, in den neuen Räumlichkeiten der Firma Hempelmann Lippe-Bikes. Auf 2.000 m² präsentiert das Unternehmen nach seinem Umzug an die Edisonstraße 1 in Lage mehr als 2.000 Fahrräder. E-Bikes haben mittlerweile einen Anteil von rund einem Viertel am Umsatz. Durch den Einkaufsverband ZEG werden jährlich rund 120 Sondermodelle mit Eigenmarken kreiert, um für die angeschlossenen, inhabergeführten Fachgeschäfte ein Alleinstellungsmerkmal zu haben.

Die neuen Räumlichkeiten wurden komplett entkernt und nach dem Bedarf des Unternehmens technisch neu ausgerichtet. 20 Mitarbeiter*innen kümmern sich um die Kunden. Die aktuellsten Fahrradmodelle konnten die Ausschussmitglieder auf der Indoor-Teststrecke gleich prüfen. Diese – wetterunabhängige – Testmöglichkeit schätzen die Kunden sehr.



Thomas Heim (li.) und Horst Schönlau nutzen die Gelegenheit zum Testen

Für 2019 hat der Ausschuss beschlossen, wieder auf der Berufe live mit einem eigenen Handelsstand vertreten zu sein. Ziel der Präsenz ist, für den Ausbildungsnachwuchs zu werben.

Als wichtige Themen für die zukünftige Ausschussarbeit zeigte der Vorsitzende

Thomas Rohde die Ergebnisse der Workshops auf: Frequenzsteigerung in den Innenstädten, Unternehmensnachfolge und Digitalisierung. Der Ausschuss wird auch das Pilotprojekt von Fraunhofer Lemgo und IHK „Lippe digital“ aktiv begleiten.

REGIONALE 2022 und der Vielfalt der Arbeit in den IHK-Ausschüssen sind Thema IHK-Vollversammlung in der Vogelsänger Studios

Die erste Sitzung der IHK-Vollversammlung im Jahr 2019 stand im Zeichen zweier großer Themenschwerpunkte. So befassten sich die Mitglieder der IHK-Vollversammlung mit der REGIONALE 2022 in OWL und tauschten sich zudem im interaktiven Teil der Sitzung über die Vielfalt der Arbeit in den fünf IHK-Ausschüssen aus. Zudem brachte die Vollversammlung eine Resolution zur geplanten Grundsteuerreform auf den Weg.

„Wir gestalten das neue UrbanLand OWL“, so das Motto der bis 2022 stattfindenden REGIONALE in OWL. Herbert Weber, Geschäftsführer der OWL GmbH, war zu Gast in der IHK-Vollversammlung um den Umfang und die Ziele der REGIONALE zu umreißen, aber auch um gleichzeitig für eine aktive Teilnahme der Wirtschaft an Projekten und Projektideen zu werben. Die REGIONALE habe dabei das Ziel, die Region zukunftsfest zu machen und den Wert sowie die Chancen OWLs vielfältig zu gestalten. So habe auch und gerade die Wirtschaft die Möglichkeit sich



440. Sitzung der IHK-Vollversammlung in Lage-Pottenhausen in den Vogelsänger Studios

mit innovativen und nachhaltigen Projekten – auch im Verbund mit anderen Partnern – sich zu beteiligen.

Im interaktiven World-Cafe zum Ende der Vollversammlung drehte sich dann alles um die strategische IHK-Arbeit. So hatten die fünf IHK-Ausschüsse die Möglichkeit, ihre Arbeit des letzten Jahres kurz zu umreißen und einen Ausblick

auf anstehende Projekte oder Aktionen in 2019 zu geben. In dem Industrieausschuss, dem Handelsausschuss, dem Verkehrsausschuss und dem Tourismusausschuss sowie dem Rechts- und Steuerausschuss wurde dabei zu ganz unterschiedlichen Themen diskutiert – aber immer im Hinblick auf die gesamtwirtschaftlichen Interessen der lippischen Wirtschaft.

Branchenforum Gastgewerbe Gastronomie: innovativ und erfolgreich

„Verpassen Sie Ihrem Betrieb ein unverwechselbares, klares Profil,“ stellte Thomas Steiner als wesentlichen Erfolgsfaktor in der Gastronomie heraus. Der Referent des 14. IHK-Branchenforums Gastgewerbe ist Mitarbeiter bei Kohl & Partner, einer Unternehmensberatung aus Österreich, die die Innovationswerkstatt OWL begleitet.

Steiner zeigte anhand von Praxisbeispielen den 40 Zuhörern Wege zur Positionierung über Zielgruppen, Produkte oder Architektur bzw. Einrichtung auf. Einzigartig sein – anders als andere am Markt auftreten, Emotionen einbinden und authentisch sein, das sei entscheidend. Gäste kommen wieder, wenn Zusatznutzen und das Unerwartete sie wirklich begeistern. 1000 Kleinigkeiten seien dabei denkbar. Kundenbegeisterung ist die stärkste Bindung zwischen Gast



Foto: IHK Lippe

Anja Limberg (Leeser Krug, Lemgo), Mitglied in der Vollversammlung und im Tourismusausschuss und IHK-Geschäftsführerin Maria Klaas freuen sich über die interessanten Anregungen von Thomas Steiner (v.l.)

und Unternehmen. Gäste mit positiven Erfahrungen sind außerdem die besten Werbeträger.

Ein weiteres spannendes Thema war die Rentabilität. Der Preis ist der Gewinnhebel Nr. 1.

Bei der Kalkulation ist zu berücksichtigen, dass eine ausschließliche Kalkulation auf Wareneingangsbasis heute ebenso wenig ausreichend ist wie pauschale Aufschläge. Anteilige Mitarbeiterkosten müssen ergänzt werden, die Vorbereitungs- und Zubereitungszeit pro Gericht sind zu berücksichtigen. Was der Gast nicht als Qualität erkennt bzw. nicht bereit ist zu bezahlen ist Verschwendung. „Seien Sie preis-selbstbewusst“, ermutigte Steiner die Zuhörer. Ein wesentlicher, weiterer Erfolgsfaktor sind die Mitarbeiter. Sie bestimmen die Produktivität.

Steiners Rat: „Bilden Sie Ihre Mitarbeiter zu Top-Verkäufern aus. Die meisten Käufe kommen nicht zustande, weil nicht danach gefragt wird.“

Ihr Generalunternehmer
für den Neubau von hochwertigen Büros und Hallen




Wülferheide 10 | 32107 Bad Salzufflen
05222-944990 | www.hms-industriebau.de

Heizöl · Kraftstoffe · Schmierstoffe · Entsorgung



Siemensstraße 43-45, 32105 Bad Salzufflen
Fon 05222/95490 · Fax 05222/954927
E-Mail: info@riemeier.de · www.riemeier.de



Alles super.

Wir verwerten und entsorgen für Sie



sicher & sauber

aus Industrie, Handwerk u. Haushalt

Entsorgungsfachbetrieb
gemäß Kreislaufwirtschaft-
und Abfallgesetz

Ihr zuverlässiger Partner
in der Entsorgungsbranche
Rufen Sie uns an:



Vernichtung von Akten und Datenträgern
Damit sensible Daten bleiben, was sie sind: Streng vertraulich!

Veolia Umweltservice West GmbH
Industriestraße 9 • 32694 Dörentrup
Telefon: 05265 9499-0




Umweltschutz
W. Wienkemeier GmbH

Klus 6 a, 32825 Blomberg
Tel. (0 52 63) 4418 u. 4488
Fax (0 52 63) 1861

www.wienkemeier-gmbh.de
info@wienkemeier-gmbh.de

WIRTSCHAFTSJUNIOREN

WJ bei Vorndamme

Die Welt der Schutzkleidung

Im Rahmen eines Unternehmerfrühstücks waren die Wirtschaftsjuvenen zu Gast in der Heinrich Vorndamme OHG in Horn-Bad Meinberg. Das lippische Familienunternehmen produziert seit hochwertige Schutzbekleidung für Feuerwehren, Industrie und öffentliche Einrichtungen auf der ganzen Welt. Es begann mit einer simplen Idee: Wilhelm Vorndamme erfand 1907 die erste „Vorndammesche Hitzeschutz-Garnitur“. Das Eintauchen der Kleidung in eine kühle Nässe vor Feuerwehreinsätzen sorgte dafür, dass Nase und Ohren heil blieben und brachten Vorndamme zu einer neuen Erfindung, dessen Produktion noch im gleichen Jahr begann. Heute ist die Heinrich Vorndamme OHGF – bekannt unter dem Markennamen „Isotemp“ ein etablierter und führender Hersteller von individueller Schutzkleidung. Eine sehr eindrucksvolle Vorführung mit Verpuffung gehörte zum Blick der WJ ins Unternehmen.



Foto: ©WJ Lippe

Interessierte Wirtschaftsjuvenen erhielten spannenden Einblick in die Welt der Schutzkleidung

Mittelstand und Start-ups: Kooperationen lohnen!

13. Private Equity-Konferenz NRW



Sie möchten neue Märkte für Ihr Unternehmen erschließen? Sie planen, in neue Technologien zu investieren oder sind auf der Suche nach neuen Produkt- und Dienstleistungsideen?

Dann könnte für Sie als Mittelständler eine Kooperation mit einem Jungunternehmen der entscheidende Türöffner sein. Agile Arbeitsweisen, Technikkompetenz und frisches Denken – die Zusammenarbeit mit einem Start-up schärft den Blick für neue Innovations- und Geschäftschancen.

Wie Mittelständler ihre langjährige Markterfahrung am besten mit der Schubkraft von Start-ups in eine Waagschale werfen, das ist das Thema der 13. Private Equity-Konferenz, zu der die NRW.BANK am 13. Mai in die Rheinterrasse nach Düsseldorf einlädt. Schirmherr der Veranstaltung ist Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Wirtschafts- und Digitalminister des Landes NRW.

Auf der Konferenz tauschen sich Unternehmer, Gründer, Investoren und Finanzexperten über die Chancen und Herausforderungen der verschiedenen Kooperationsmodelle aus und erörtern die Frage, wie sich die Innovationsaktivitäten finanzieren lassen.

Kooperationspartner der Veranstaltung sind der Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften e.V. und das Private Equity Forum NRW e.V. Mehr Infos unter <https://www.nrwbank.de/pekonferenz>

13. Private Equity-Konferenz NRW
 „Aus Kooperation wird Innovation – Was Start-ups
 und Mittelstand voneinander lernen können“
13. Mai 2019, Beginn: 13:00 Uhr
 Rheinterrasse, Düsseldorf

Jahreshauptversammlung 2018 bewegte, 2019 verbindet

Das Jahr 2018 stand unter dem Motto „Wirtschaftsjunioren Lippe e.V. bewegt“. Die Highlight-Aktionen und Veranstaltungen präsentierten die WJ Lippe am 25.01.2019 im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Atrium in Detmold. Zu den Höhepunkten gehörten unter anderem das Sommerfest mit den Nachbarkreisen der Wirtschaftsjunioren Paderborn + Höxter und Ostwestfalen, die zahlreichen Teilnahmen an überregionalen Konferenzen, die vielen Firmenbesichtigungen, die verschiedenen Bildungs- und Schülerprojekte und die Wiederholung der Energiescouts OWL. Das Team bleibt unter der Führung von Vincent Sander weitgehend bestehen. An die Stelle der stellvertretenden Vorsitzenden tritt Linda Peters für Natalie Stange ein. Tobias Vietz verlässt den Vorstand und gibt den Bereich Bildung kommis-

sarisch an Kim Herzog. Der Vorstand des Fördervereins bleibt unter der Führung von Martin Diepolder wie im letzten Jahr erhalten und freut sich im Jahr 2019 die Senatorenkonferenz in Lippe ausrichten zu dürfen. Die Senatorenauszeichnung ist die höchste Ehre, die ein Wirtschaftsjunior für sein ehrenamtliches Engagement bekommen kann. Die Wirtschaftsjunioren präsentieren im Anschluss an den Rückblick das Programm für 2019. Unter dem Motto „WJ Lippe verbindet“ gibt es wieder einen spannenden Mix aus Unternehmensbesichtigungen, Konferenzen im In- und Ausland, Bildungsprojekten wie Wirtschaftswissen im Wettbewerb, Bau dich schlau und vieles mehr. Im Rahmen der Europawahl wird es auch wieder eine politische Podiumsdiskussion geben.



Wir geben Ihren Ideen die Form

- Trapezbleche/Aluwellen/ Profilbleche
- Sandwichelemente
- Dämmstoffe
- Befestigungsmaterialien

für

- Dächer und Fassaden
- Carports und Gartenhäuschen
- Maschinen- und Geräteunterstände
- Dachsanierungen und vieles mehr

Auch günstige Baustellenrückläufer/Unterlängen und Restposten für Dach und Wand

Stork GmbH

Brokmeierweg 2 · 32760 Detmold
Telefon 052 31/9 58 80
Mail: info@stork.de
Fax: 052 31/95 88 29

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bargeldintensive Geschäfte stehen im Fokus der Prüfungsdienste. Seit dem 01.01.2018 eröffnet die Kassennachschau den Finanzämtern neue Zugriffsmöglichkeiten. Ohne Ankündigung prüfen Finanzbeamte zu den Geschäftszeiten die Ordnungsmäßigkeit Ihrer Kassen.

Wir bieten Ihnen einen **Kassencheck** in Ihrem Unternehmen an.

Dabei wird eine Kassennachschau in Ihrem Unternehmen simuliert. Wir führen Testbuchungen von kassenproblematishen Geschäftsvorfällen durch, besprechen mit Ihnen die Programmierungen und Benutzerhinweise sowie die notwendigen Protokollierungen und Aufbewahrung von relevanten Unterlagen.

Ein regelmäßiges Einlesen Ihrer Einzelaufzeichnungen in ein Analysesystem ermöglicht uns, Ihr Kassensystem und seine Anwendung regelmäßig auf Plausibilität zu prüfen und Auffälligkeiten frühzeitig mit Ihnen zu erörtern.



Noch Fragen? Sprechen Sie uns an.

Ein frühzeitiges **Erkennen** von Risiken ermöglicht ein präventives **Beraten** und das rechtzeitige **Umsetzen** von Lösungen.



dhs

steuerberater
wirtschaftsprüfer
rechtsanwälte

ERKENNEN

BERATEN

UMSETZEN

Ihr Kontakt zu uns

dhs Detmold	Elisabethstraße 11	32756 Detmold	Tel: +49 (5231) 9793-0	Fax: +49 (5231) 9793-33
dhs Lemgo	Auf dem Plecken 3	32657 Lemgo	Tel: +49 (5261) 983-0	Fax: +49 (5261) 983-144
dhs Extertal	Bahnhofstraße 4	32699 Extertal	Tel: +49 (5262) 9491-0	Fax: +49 (5262) 9491-19
dhs Vlotho	Valdorfer Str. 109	32602 Vlotho	Tel: +49 (5733) 9128-0	Fax: +49 (5733) 9128-28

www.steuerberater-dhs.de | zentrale@steuerberater-dhs.de

NEUES AUS BERLIN UND BRÜSSEL

BÜROKRATIEABBAU JETZT



Foto: ©Getty Images

Aufbewahrungsfristen für Steuerunterlagen sollten verkürzt und Aufzeichnungspflichten beim Mindestlohn reduziert werden

Berlin. Auf eine rasche Realisierung des bereits im Koalitionsvertrag angekündigten Bürokratieentlastungsgesetzes III drängt DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben. Dieses sei seit fast einem Jahr angekündigt, doch bis heute liege noch kein Gesetzentwurf vor, kritisierte er. „Dabei mangelt es nicht an umsetzungsreifen Vorschlägen.“ Die zehn Vorschläge des DIHK zum Bürokratieabbau zeigten, wie Unternehmen unkompliziert von bürokratischen Pflichten entlastet und zugleich mehr Ressourcen für neue Ideen und bessere Leistungen freigesetzt werden könnten: „So sollten digitale Verfahren schneller genutzt und unnötige Regulierungen abgebaut werden“, zählte Wansleben einige der relevanten Aspekte auf. „Wir sollten Aufbewahrungsfristen für Steuerunterlagen verkürzen und Aufzeichnungspflichten beim Mindestlohn reduzieren.“ Auch Existenzgründern dürften beim Weg in die Selbstständigkeit nicht mehr so viele Steine in den Weg gelegt werden.

Die zehn Top-Forderungen des DIHK zum Bürokratieabbau finden Sie hier: <https://bit.ly/2IEhwta>

STEUERLICHE ANREIZE FÜR WEITERBILDUNG ANBIETEN

Berlin. Die Wirtschaft befürwortet eine steuerliche Weiterbildungsförderung. „Gerade für kleinere und mittlere Unternehmen wäre dies ein interessanter Anreiz, am Bedarf des Betriebs orientiert in die digitalen Kompetenzen ihrer Mitarbeiter zu investieren“, sagte DIHK-Vize-Chef Achim Dercks. Die digitalisierte Wirtschaft benötigt Fachkräfte, die über digitale Kompetenzen wie z. B. Medienkompetenz, IT-Sicherheit sowie Datenauswertung und -analyse verfügen. „Finanzielle Anreize über eine steuerliche Förderung, über Gutscheinmodelle oder ein Digitalisierungs-Bafög ermöglichen bei richtiger Ausgestaltung Betrieben und Beschäftigten die Flexibilität, tatsächlich benötigte Weiterbildungen auszuwählen. Damit dies gut gelingt, ist parallel eine weitere Verbesserung der Weiterbildungsberatung sinnvoll“, rät Dercks.

WIRTSCHAFT BENÖTIGT FUNKTIONSTÜCHTIGE STRASSEN UND AUTOBAHNEN

Berlin. Das Gesetz zur Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren im Verkehrsbereich, das vor Weihnachten in Kraft getreten ist, hat nach Einschätzung von DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben in der Praxis nur „kosmetische Verbesserungen“ bewirkt. Grundsätzlich sei es aber gut, dass die Bundesregierung den Ausbau der Infrastruktur vorantreiben wolle. „Denn Unternehmen brauchen leistungsfähige Straßen, Schienen und andere Verkehrswege, um Produkte just in time zu erhalten und schnell ausliefern zu können“, so Wansleben. Jedes Jahr müssen 15 Milliarden Euro für den Ausbau und die Sanierung der Bundesverkehrswege verbaut werden, um die Vorgaben bis 2030 zu erfüllen. „Mit dem derzeitigen Planungsrecht ist das kaum zu schaffen“, betont Wansleben. Die verfügbaren Mittel müssten aber dringend sinnvoll in Straße, Schiene und Wasserstraße investiert werden. Sonst bliebe das Geld liegen und alle stünden weiter im Stau. Wansleben weiter: „Wir brauchen deshalb viel weitreichendere Maßnahmen im Verfahrens- und Umweltrecht. Wir müssen Planungsstufen zusammenlegen, eindeutige Standards im nationalen Umweltrecht schaffen und bei größeren Projekten den Verfahrensweg bei den Gerichten entschei-

dend verkürzen. Dazu braucht es einen gesetzgeberischen Kraftakt. Damit würde die Bundesregierung zeigen, dass sie der Planungsbeschleunigung jetzt endlich mehr Priorität einräumt.“

EU-PARLAMENT STIMMT EU-SINGAPUR-ABKOMMEN ZU

Brüssel. Das Europäische Parlament hat mit seiner Zustimmung den Weg für das bedeutende Handelsabkommen zwischen der Europäischen Union und Singapur frei gemacht. Mit einem Inkrafttreten wird in den nächsten Monaten gerechnet. Dieses erste EU-Abkommen mit einem Land der boomenden südostasiatischen ASEAN-Region ist ein wichtiger Baustein für engere Wirtschaftsbeziehungen. Das EU-Singapur-Abkommen birgt großes Potential durch die umfangreiche beiderseitige Abschaffung von Zöllen und der Öffnung der Märkte. Mit der Ratifizierung des Abkommens kommt die EU einer wichtigen Forderung des DIHK nach, der sich seit langem intensiv für regelbasierten Handel und fairen Wettbewerb stark macht. Singapur ist mit gut zwölf Milliarden Euro Handelsvolumen 2018 wichtigster Wirtschaftspartner Deutschlands innerhalb der ASEAN-Staaten (sieben Milliarden davon deutsche Exporte). Viele der circa 1.500 deutschen Unternehmen vor Ort nutzen den Standort als Sprungbrett für die Region.

DEUTSCHE INDUSTRIEBAU GROUP	
<p>Modulbau</p>	<p>Bürocontainer</p>
<p>Hallenbau</p>	<p>Seecontainer</p>
<p>Jahres MIETRÜCKLÄUFER bis 50% unter NEU 59590 Geseke / B1 ☎ 0 29 42 - 98 80 0 www.deutsche-industriebau.de</p>	

Idee & Information

Bauen | Sanieren | Begrünen



Die Pflanzen werden regelmäßig professionell versorgt

DAS GRÜNE BÜRO

Schöne grüne und stets gut gepflegte Pflanzen am Arbeitsplatz lassen das Herz eines jeden Mitarbeiters und Chefs höher schlagen – die Arbeit macht gleich noch viel mehr Freude. Und auch auf das Wohlbefinden und die Gesundheit hat Raumbegrünung einen positiven Einfluss. Pflanzen im Büro bieten zahlreiche Vorteile für die Arbeitsplatzqualität: Zum einen wirkt natürliches Grün harmonisierend und macht einer Studie der Ludwig-Maximilian-Universität München zufolge sogar kreativer und einfallsreicher. Darüber hinaus trägt Raumbegrünung zur natürlichen Erhöhung der Luftfeuchte bei. Vor allem bei trockener Heizungsluft kann dieser Effekt Wunder bewirken, denn er wirkt trockenen Augen und Nasenschleimhäuten entgegen. Auch der Sauerstoffanteil steigt und sorgt für weniger Müdigkeit und somit für ein besseres Konzentrationsvermögen. „Raumbegrünung ist nicht nur dekorativ, sondern auch förderlich für die Gesundheit“, bestätigt Christian Engelke,

Geschäftsführer der Engel & Engelke Raumbegrünung GmbH aus Bielefeld, die sich auf professionelle Begrünung von Innenräumen spezialisiert hat. Auch der rein optische Aspekt wertet das Büro enorm auf: Grün als neutrale Farbe vermittelt immer ein stimmiges Gesamtbild und lässt sich mit einer gekonnten Auswahl an Gefäßen stilvoll in jedem Raum integrieren. Als Wandelemente dienen Pflanzen als Raumteiler oder Verblendungen. „Zurzeit ganz besonders im Trend sind vertikale Begrünungen, also Grüne Wände“, erklärt Ann-Kathrin Banoczay, Zierpflanzengärtnerin bei Engel & Engelke Raumbegrünung. Grüne Wände sorgen mit den vielen Pflanzen für eine angenehme Atmosphäre in Büroräumen und dienen als natürlicher Schallschutz. Sie machen aus jedem Arbeitsplatz eine kreative Wohlfühl-Oase und versüßen damit den Büroalltag. Zudem sind Pflanzen im Büro tagsüber eine schöne Alternative zur freien Natur und bringen Lebendigkeit ins Gebäude.

Weitere Informationen unter www.raumbegrueunung-owl.de



Maucke Sicherheits- & Feuerlöschtechnik e.K.

M • F • T

- Wartung und Verkauf von Feuerlöschern
- Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (NRA)
- Pyrotechnische Rauch- und Wärmeabzugsanlagen
- Feststellanlagen • Brandmeldeanlagen
- Löschwassertechnik
- Stationäre Löschanlagen
- Baulicher Brandschutz
- Flucht- und Rettungswegsteuerung

Am Windbusch 5 • 32758 Detmold • ☎ 0 52 31 - 910 17 33
www.mft-maucke.com

SCHON AB 49,-€ IM MONAT!

SolarDach mit Detmolder Energie

Produzieren Sie Ihren eigenen Strom aus Sonnenenergie – mit dem Photovoltaik-Pachtmodell Ihrer Stadtwerke!

- Feste monatliche Rate
- Keine Investitions- oder Zusatzkosten
- Kein Wartungsaufwand

Lassen Sie sich beraten:
05231 607-120

STADTWERKE
DETOLD
www.stadtwerke-detmold.de

HORN-BAD MEINBERG LOCKT

Im IndustriePark Lippe stehen noch 80.000 m² Industriefläche (GI) im ersten Ausbaubereich zur Verfügung. Mehr als 300.000 m² Gewerbe- und Industriefläche stehen im zweiten Ausbaubereich bereit. Die Entscheidung für einen neuen Unternehmensstandort basiert auf vielen Kriterien. Schon vor der Umsiedlung sollte daran gedacht werden, dass genügend Erweiterungspotenzial vorhanden ist. Unternehmen sollten vor einer Investition prüfen, was im Falle einer Expansion am neuen Standort möglich ist. Hier berät das Projektmanagement des IndustriePark Lippe die potenziellen Investoren. Eine spätere

Betriebserweiterung muss schon bei einem Umzug mit eingeplant werden. Standortkriterium ist auch der Breitbandanschluss, hier wird der IndustriePark Lippe in 2019 mit Breitband bis in Haus ausgestattet, das ermöglicht Leistungen bis zu 1 Gigabit synchron. Wer baut, möchte es auch möglichst einfach haben. Der IndustriePark Lippe bietet einen Bebauungsplan mit vielen Möglichkeiten und wenigen Einschränkungen. „Laut und Mehrschicht – bei uns kein Problem“, so Wirtschaftsförderer Rüdiger Krentz. Flächen für Gewerbebetriebe stehen auch im Stadtteil Horn zur Verfügung. Die städtische Wirtschaftsförderung steht Investoren von Beginn an zur Seite und berät zu allen Fragen

rund um Firmenansiedlung bzw. steht als Lotse auf dem Weg zum neuen Firmenstandort bereit. Auch nach dem Einzug haben die Unternehmen bei der Stadt Horn-Bad Meinberg mit der Wirtschaftsförderung stets Ansprechpartner für ihre Belange. Betriebserweiterungen im Bestand oder Neuansiedlungen stehen immer im Zusammenhang mit erheblichen Investitionen, auch hier berät die Wirtschaftsförderung und weist den Weg zu möglicher finanzieller Unterstützung. Eine Standortentscheidung hängt auch von weichen Kriterien ab, hier bietet Horn-Bad Meinberg viel. Eine komplette Schullandschaft, alle sozialen Einrichtungen, sehr gute Einkaufsmöglichkeiten, bezahlbarer

Wohnraum für Mieter und Eigentümer – und das alles in einer Stadt mit hohem Erholungs- und Freizeitwert. „Horn-Bad Meinberg – leben und arbeiten, wo andere Urlaub machen.“

Weitere Informationen unter www.horn-badmeinberg.de www.derindustrieparklippe.de

Rüdiger Krentz
Wirtschafts-
förderer



GRÜN IN VIELEN FARBEN.

ENGEL&ENGELKE

RAUMBEGRÜNUNG GMBH

AM WIEHAGEN 77 · BIELEFELD · 05 21 - 1 24 94 01
www.raumbegrueunung-owl.de · info@raumbegrueunung-owl.de



Frische Pflanzen im Büro
für Ihr Wohlbefinden.

Ihr Partner für die
grüne Büroeinrichtung.



**D&S - Glanzleistungen
in der Oberflächentechnik**

- Schleuderradstrahlen
- Druckluftstrahlen
- Spritzverzinkung
- Farb- und Korrosionsschutzbeschichtungen

D&S
SANDSTRAHLTECHNIK
OBERFLÄCHENTECHNIK

10 x in Deutschland
40 Jahre Kompetenz und Erfahrung
Qualitätsgeprüft nach DIN ISO 9001:2015

D&S Sandstrahltechnik GmbH & Co. KG
Borchener Str, 175
33106 Paderborn

Tel. 0 52 51 / 180 45-0
www.ds-sandstrahltechnik.de
info@ds-sandstrahltechnik.de



Dirk Kornhoff und Jörg Karlikowski (re.) tragen die Verantwortung

BESTES TRINKWASSER

Um auch zukünftig die Trinkwasserversorgung für die Detmolder Bürger in gewohnt hoher Qualität und Verfügbarkeit sicherzustellen, investierten die Stadtwerke Detmold 1,9 Mio. Euro in den Ersatzneubau für den bestehenden Trinkwasserhochbehälter am Meierberg. Noch im vergangenen Dezember wurden die Arbeiten zur Erstellung der zwei Behälter rund um den Ersatzneubau für den bestehenden Trinkwasserhochbehälter am Meierberg abgeschlossen. Für diese Investitionsmaßnahme wurde der neue Wasserspeicher in Form von zwei Edelstahlbehältern mit insgesamt rund 1 Mio. Liter Fassungsvermögen in einer Halle errichtet. Die Inbetriebnahme ist für dieses Frühjahr geplant. Mit Hilfe eines Schweißroboters wurden die

Behälter direkt vor Ort aufgebaut. Das weitestgehend automatisierte Herstellungsverfahren ermöglichte den Aufbau der Behälter in kürzester Zeit, indem Stahlbleche spiralförmig eingelegt und verschweißt wurden. Neben einem garantiert hohen Qualitätsstandard liegen die Vorteile dieses Verfahrens in einer besonders hohen Stabilität. Durch seine Materialbeschaffenheit wird der Edelstahlbehälter den hohen hygienischen Anforderungen, die die Stadtwerke an ihr Trinkwasser stellen, gerecht. Darüber hinaus bleibt das Trinkwasser in dem Behälter geschmacksneutral. Die Stadtwerke Detmold garantieren auch in Zukunft höchste Qualität für das Lebensmittel Nr. 1.

Weitere Informationen unter www.stadtwerke-detmold.de

FLÄCHEN SINNVOLL NUTZEN

Automatisierung, Digitalisierung, Vernetzung und Effizienz gelten als Schlüsselbegriffe im Zeitalter von Industrie 4.0 und sich stetig verändernden Märkten. Autonome Systeme eröffnen neue Levels für Zeitersparnis, Energieeffizienz und Wertschöpfung. Eine in jeder Hinsicht innovative Lösung für die flexible, autonome und nahtlose Gestaltung von Produktions- und Lagerprozessen stellt das Kernprodukt der HaRo-Gruppe dar, mit dem sich das Unternehmen aus Rütten derweil etabliert hat: Der HaRo-Vertikalförderer. Wenn es darum geht, Produktion und Lagerlogistik einen entscheidenden Schritt nach vorn zu bringen, bislang ungenutzte Flächen in der Höhe sinnvoll zu nutzen und Maschinenverkettungen außerhalb von Verkehrswegen zu installieren, so stellt der innovative Förderer eine der effizientesten und intelligentesten Lösungen dar. Erst kürzlich gelang es dem Unternehmen, im Rahmen eines umfangreichen Projektes bei einem seiner namhaften Kunden, genau diese

Kapazitäten auszubauen und dessen Produktionsfluss damit voll automatisiert zu gestalten. Das Herzstück der neu implementierten und ganzheitlichen Förderanlage präsentierte dabei der Vertikalförderer, dessen Installation nicht nur zum Transport der Produktionsgüter diente, sondern darüber hinaus in Kombination mit einer Kettenförderstrecke auch eine Funktion zur Zwischenlagerung der Güter in über sechs Metern Höhe erfüllte. Und damit wurden gleichsam die wichtigsten Ziele des innovativen Produktportfolios der HaRo-Gruppe erfüllt: Das Ausbauen vorhandener Kapazitäten und die sinnvolle Nutzung bislang unerschlossener Flächen – bis auf den letzten Quadratmeter – besitzen bei der Planung, Konstruktion und Implementierung, die im Übrigen allesamt aus einer Hand stammen, eine zentrale Priorität. Und da der Vertikalförderer Fördergüter sämtlicher Art, Gewicht und Größe voll automatisiert über mehrere Ebenen hinweg transportiert, bedarf es keiner weiteren Eingriffe durch die Mitarbeiter. Eine hochmoder-



Mit dem Vertikalförderer Güter auf verschiedenen Ebenen lagern

ne und flexible Technik, die im Zeitalter von Industrie 4.0 in Unternehmen, die von automatisierten und kostensenkenden Materialflüssen profitieren möch-

ten, kaum noch wegzudenken ist.

Weitere Informationen unter www.haro-gruppe.de

GEFAMA Gm.bH
 Parkett – Laminat
 Designbelag – Linoleum
 PVC- und homogener Belag
 Teppichboden – Korkboden
 Marco Skordos Malermeister

Malerwerkstätte Bodenbeläge Wärmedämmung

www.gefa-malerbetrieb.de

Bielefelder Straße 289 · 32758 Detmold · Tel.: (05231) 30 55 60



Regalroste

INNOVATIVE
 LÖSUNGEN FÜR
 LOGISTIK UND
 INDUSTRIE

www.k60-gitterroste.de



K60-Gitterrostsysteme GmbH & Co.KG
 Grüner Weg 13 · D-33449 Langenberg
 Tel. +49 (0) 5248 82349-0

Winfried Becker & Partner

vereidigter Buchprüfer ▪ Steuerberater
 Rechtsbeistand ▪ Rechtsanwalt ▪ Rating Advisor
 Landwirtschaftliche Buchstelle

WINFRIED BECKER
 vereidigter Buchprüfer
 Steuerberater
 Rechtsbeistand
 Rating Advisor

MARTIN BECKER
 Dipl.-Jur.
 Rechtsanwalt
 Mediator

ANDRÉ WITTEBORG
 Dipl.-Betriebswirt FH
 Steuerberater

SUSANN SPRICK
 Steuerberaterin
 Landwirtschaftl. Buchstelle

**Doppelte Leistungen aus einer Hand:
 Steuer- & Rechtsberatung**

Haus der Beratung ▪ Engelbert-Kämpfer-Str. 4-6 ▪ 32657 Lemgo
 Fon 0 52 61 . 93 71-0 ▪ www.wbecker-partner.de

RENOVIERUNGSKOSTEN ABSETZEN

Nach der Anschaffung eines Gebäudes stellt sich für den Käufer immer wieder die Frage, wie er Kosten für dessen Instandsetzung steuerlich günstig absetzen kann. Betroffen hiervon sind diejenigen, die das Grundstück oder Teile davon eigenbetrieblich nutzen oder an Dritte vermieten. Im Zusammenhang mit dem Erwerb eines Gebäudes prüft die Finanzverwaltung den Umfang der innerhalb von drei Jahren nach Anschaffung angefallenen Erhaltungsaufwendungen. Denn im § 6 Abs. 1 EStG ist geregelt, dass Aufwendungen für Instandhaltungs- oder Modernisierungsmaßnahmen, die innerhalb von drei Jahren nach der Anschaffung des Gebäudes durchgeführt werden,

den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten des Gebäudes zugerechnet werden, wenn die Aufwendungen ohne die Umsatzsteuer in Summe 15 Prozent der Anschaffungskosten des Gebäudes übersteigen. Die den Anschaffungs- und Herstellungskosten des Gebäudes zuzurechnenden Kosten können dann nur im Rahmen der Verteilung über die Nutzungsdauer des Gebäudes als Abschreibungen steuerlich berücksichtigt werden. Welche Art von Kosten im Einzelnen in die Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen einzubeziehen sind, ist mittlerweile auch durch den BFH entschieden worden. Denn dieser zählt für alle Anschaffungen nach dem 01.01.2017 auch die üblich anfallenden Schönheitsreparaturen, wie das Tapezieren

und Streichen der Wände, dazu. Ebenso die Beseitigung verdeckter Mängel. Zudem gilt für die Bemessung, ob die 15 Prozentgrenze überschritten ist, für alle Anschaffungen von Gebäuden ab dem 01.01.2017 die sogenannte gebäudebezogene Betrachtungsweise. Hierfür sind die angefallenen Aufwendungen auf die einzelnen Gebäudeteile (z. B. eigenbetriebliche Nutzung, fremd vermieteter Teil, selbstbewohnter Teil) aufzuteilen bzw. bei direkter Zuordnungsmöglichkeit auch direkt zuzuordnen. Im Ergebnis kann dies dazu führen, dass ein Teil der Aufwendungen den Anschaffungs-/Herstellungskosten zuzurechnen ist und die für den anderen Gebäudeteil angefallenen Aufwendungen sofort abziehbare Instandhaltungskosten darstellen.

Nicht zu den Herstellungskosten werden Kosten für die Beseitigung von Substanzschäden gerechnet, die nachweislich erst nach dem Erwerb durch schuldhaftes Handeln eines Dritten herbeigeführt wurden, selbst wenn diese innerhalb von drei Jahren seit Anschaffung des Gebäudes anfallen. Man ist gut beraten, diese Anschaffungs- und Modernisierungsvorhaben noch vor Beginn mit seinem Steuerberater zu besprechen.

Susann Sprick
Steuerberaterin
Landwirtschaftliche
Buchstelle

Fachberaterin für
Unternehmensnach-
folge (DStV e.V.)



Tragfähige Architektur- und Designlösungen

VERZINKTE GITTERROSTE

Vor nicht allzu langer Zeit waren verzinkte Gitterroste aus Stahl dem Laien nur als Lichtschacht- abdeckung, Eingangsrost oder Treppenstufe ein Begriff. Dies sind zugleich auch die einfachsten Ausführungen dieses Produktes. In den letzten Jahren haben

sich Gitterroste vom reinen Nutzwartikel zum Gestaltungselement gemauert. Durch technische Innovationen wie Jalousieroste mit einem 45° schräg eingelegten Querstab lassen sich heutzutage Fassaden optimal gestalten. Nicht zuletzt durch die verschiedenen Oberflächenbeschichtungen (Feuerverzinkung, Pulverbe-

schichtung, Eloxieren) lassen sich Gitterroste individuell anfertigen. Durch die Produkt- und Materialvielfalt, beispielsweise aus Edelstahl, Aluminium oder Kunststoff (GFK) sind den Einsatzgebieten, auch bei Unternehmen aus der Chemie-Branche kaum Grenzen gesetzt. Bei der Wahl des richtigen Produktes sollte man jedoch auf kompetente Partner setzen, denn Gitterrost ist nicht gleich Gitterrost. In Verarbeitung und Qualität tun sich heutzutage teilweise deutliche Unterschiede auf. Gute Beratung und zuverlässiger Service machen sich bezahlt; erst recht, wenn einem das Produkt Gitterrost nicht so vertraut ist. Schließlich gibt es eine Fülle an Varianten: Pressroste (stahlverzinkt für alle Bereiche), Schweißpressroste (verdrillter Querstab für Industrieanlagen, Schwerlastbereich/Lkw), Jalousieroste (45°), Vollroste (Trag- und Füllstab gleich hoch für Sonnenschutz/Fassade), Gleitschutzroste (rutschsichere Oberfläche für

Kläranlagen, Fluchttreppen, Arbeitsbühnen), Blechprofilroste (für Auffahrampen, Laufstege, Trittstufen), Schwerlastroste (für Lkw, Stapler- und Radladerverkehr) GFK-Roste (für Beizereien, Galvanik, Kläranlagen) sowie Rinnenroste und Regalroste. Je nach Einsatzgebiet ist die eindeutige Angabe zur Belastungsaufnahme sehr wichtig, damit nachher keine „Hängematten“ entstehen. Weitere Berücksichtigung finden die Optik (Eingangsbereiche, Fassaden) oder eher die Tragfähigkeit bei Abdeckungen für Lagerregale. „Welches Bauprojekt auch realisiert werden soll, Gitterroste kommen nicht nur für Fluchttreppen, Eingangsbereiche oder im Lager zum Einsatz, vielmehr gibt es zahlreiche Möglichkeiten, mit ihnen Akzente am Bau zu setzen“, so Stephan Reichel, Geschäftsführer K60-Gitterrostsysteme GmbH & Co. KG aus Langenberg.

Weitere Informationen unter www.k60-gitterroste.de

Runte

Detmold

Tiefbau

- Rohrleitungsbau DVGW
- Fernwärme FW 601
- Kanalisation
- Druckentwässerungsanlagen
- Erdkabelbau

- Saugbaggerarbeiten
- Pflaster-/ Erdarbeiten
- Asphaltierungsarbeiten
- Materialtransport
- HDD - Horizontalbohrungen

Am Gelskamp 21 · 32758 Detmold

Tel. 05231/6170-0 · Fax 05231/6170-20

E-Mail: info@runte-tiefbau.de · Internet: www.runte-tiefbau.de

Ältestes Leiternfachgeschäft in Lippe

LEITERN-KESTING GMBH L K seit 1952

Lieferant für:

- Zäune aller Art
- Sonderanfertigungen/Reparaturen
- Leitern in Holz und Alu
- Fahrgerüste (sämtliche Fabrikate)
- Fassadengerüste (sämtliche Fabrikate)
- Holz-, Draht-, Stabgitterzäune
- Bodentreppen/Carports

Horstweg 59
32657 Lemgo-
Wiembeck

Tel. 052 61/88092
Fax 052 61/88591

www.leitern-kesting.de • E-Mail: info@leitern-kesting.de

Profis & Profile



Gartenbau Wüllner | Lage



Lars Wüllner

Nachdem Lars Wüllner seinen Wohnsitz 2014 ins Lipperland nach Lage verlegt hat, machte er sich zum Jahresanfang 2015 selbstständig. Sein Garten- und Landschaftsbaubetrieb Wüllner ging als zweites Standbein aus dem elterlichen Unternehmen in Bad Lippspringe hervor. Die Aufbauphase und die Neu- bzw. Stammkundengewinnung in dieser Region hat der Gründer nun erfolgreich geschafft.

DAS VIERKÖPFIGE TEAM kann nach Bedarf jederzeit um weitere vier Kräfte aus dem Mitarbeiterpool Wüllner verstärkt werden. „Größtenteils haben wir Aufträge im Umkreis von etwa 55 km, gelegentlich auch von weiter weg. Unser Einsatzgebiet ist hauptsächlich der Raum Ostwest-

falen-Lippe – idealerweise ausgehend von den Standorten Lage und Bad Lippspringe.

DER IMMOBILIENSERVICE wird neben dem klassischen Garten- und Landschaftsbau zukünftig intensiviert; das bedeutet die kontinuierliche Garten-/Außenpflege auch als Dauerauftrag bzw. Dauerpflege. „Darüber hinaus können wir bei vielen Fragestellungen rund um die Immobilie Lösungen finden und realisieren.“ Besonders in den letzten beiden Jahren haben sich Lars Wüllner und seine Mannen als Spezialisten bewährt: die Installation von Outdoor-Duschen, die Sanierung von Pool-Anlagen, die Anlage moderner Zierteiche, aber auch von Natursteintreppen und kreativen, hochwertigen Terras-



Wohlfühloase durch Sichtelemente oder mediterrane Outdoor-Dusche

senflächen aus Keramik und Natursteinen sind willkommene Herausforderungen. Eine versteckte mit Platten belegte hydraulische Abdeckung für eine Kellertreppe in einer Terrassenfläche gehört ebenfalls zum Portfolio.

ÜBER DIE SOZIALEN NETZWERKE hält der Jungunternehmer Kunden und Interessenten mit Fotos von seinen Arbeiten, Referenzen und Angeboten auf dem Laufenden. Schließlich nutzt er die digitalen Plattformen auch, um sich mit seinen Partnerbetrieben auszutauschen und in Kontakt zu bleiben.

FREISE



IHR STARKER PARTNER

- KOMPOSTIERUNGSANLAGE
- CONTAINER + ABSETZMULDEN
- WERTSTOFFRECYCLING
- UND VIELES MEHR

ALBERT FREISE GMBH
 Nord-West-Ring 33 (05237) 97 90 80
 32832 Augustdorf info@freise-entsorgung.de
 www.freise-entsorgung.de

Gartenbau und Immobilienservice







- Neubau u. Umgestaltung
- Bewässerungssysteme
- Rollrasen
- Baggerarbeiten
- Pflege- u. Schnittarbeiten
- Sicht- u. Trennschutz
- Pflaster- u. Natursteinarbeiten

Tel. 0170 2222 501 www.gartenbau-wuellner.de #Gartenprofis

Ihre kompetente und zuverlässige Hausverwaltung in Lippe



Dana Heinemann
Immobilienverwaltung

Jerxer Straße 4d | 32758 Detmold
 E-Mail: mail@dana-heinemann.de | Tel.: 0 52 31/3 03 10 98



**Öl, Essig, Wein,
Spirituosen und Whisky
aus aller Welt...**

Exterstraße 3 · 32756 Detmold
 Telefon 05231/39 08 08 · info@detmolder-fass.de

Öffnungszeiten: Montag–Freitag 9.30–18.00 Uhr, Samstag 9.30–15.00 Uhr
 Aktuelles unter: www.detmolder-fass.de



Fußpflege

Massage

Kosmetik

Paderborner Str. 150
32760 Detmold

Tel. 05231 469965
www.zeitpunkt-detmold.de

Powerfrauen

Stilmanufaktur | Detmold-Heidenoldendorf



VINO è VITA
LEIDENSCHAFTLICH
- LECCKER - LEBEN -

Nächste Verkostung
Jetzt!

Store Detmold
Bielefelder Str. 415
32758 Detmold

Tel.: 0 52 32 69 11 844
Di.-Fr. 10:00-19:00 & Sa. 10:00-16:00 Uhr
vinoevita.de



**SICHERHEIT DURCH
REIFE LEISTUNGEN.**



**LÜERSEN
WILKENS
PARTNER**

Finanzconsulting

**VERSICHERUNGEN, BAUSPAREN, FINANZIERUNGEN
UND KAPITALANLAGEN FÜR INDUSTRIE, HANDEL,
GEWERBE UND PRIVAT. SEIT ÜBER 30 JAHREN.**

**WIR KNACKEN
DAS.**

Gildestraße 11b · 32760 Detmold
fon 05231 9238-0 · fax 05231 9238-38
www.wir-knacken-das.de



**PROFESSIONELL
ZUVERLÄSSIG
EFFIZIENT**

**HÖLTKE * REUTER *
KLARHOLZ & KOLLEGEN**

**REGENSTORSTRASSE 33
32657 LEMGO**

**TELEFON 05261/9394-0
TELEFAX 05261/939450**

HRK-STEUERBERATUNG@DATEVNET.DE

KLAUS HÖLTKE
VEREIDIGTER BUCHPRÜFER
STEUERBERATER, RECHTSBEISTAND

ELMAR REUTER
STEUERBERATER
DIPLOM-KAUFMANN

OLAF KLARHOLZ
STEUERBERATER
DIPLOM-BETRIEBSWIRT

NACH § 58 STEUERBERATUNGSGESETZ
ANGESTELLT

UTE SIEKMANN-LUX
STEUERBERATERIN

C

*Bärbels
Haarsalon*

Inh. **armen Arnold**

*Willi Hofmann-Str. 35
32756 Detmold
Telefon 0 52 31 - 27 23 8*



Sylvia Bussmann

Im Juni 2018 hat Sylvia Bussmann den großen Schritt gewagt und in den historischen Räumen des alten Iusendörper Fachwerkhäuses in Detmold-Heidenoldendorf ihren eigenen Laden, die Stilmanufaktur, eröffnet.

IN DEM EINRICHTUNGLADEN zeigt die ausgebildete Gestalterin für visuelles Marketing individuelle Wohndesigns und Einrichtungskonzepte im Farmhouse-, Vintage- und Industrie-Style, aufgearbeitete und selbst kreierte Einzelstücke sowie viele Ideen zum Thema Hausdekoration, die

einen Hauch von Skandinavien in die Wohnungen, aber auch in Büros sowie Empfangs- und Veranstaltungsräume bringen.

DIE LIEBE zu einem schönen Zuhause währte bereits seit 20 Jahren, in denen Sylvia Bussmann aufgrund ihres ausgedehnten Unterwegslebens für ihre Tätigkeit im Bereich Ladenbau und Dekoration ihre heimische Umgebung vermisste. Nach langen Fahrten auf der Autobahn war es besonders das Zurückkehren in die eigenen vier Wände, wo sie sich aus schönen

...IHR SCHMIERSTOFFSPEZIALIST

mit oil

LUBRICATION

**SPEZIAL-SCHMIERSTOFFE
für alle Anwendungsbereiche!**

Motoröle, Getriebe- und Umlauföle,
Gleitbahn- und Spindelöle, Hydrauliköle,
Verdichteröle, Gasmotorenöle, Wärmeträgeröle,
Kühlschmierstoffe (wassermischbar),
Schneid- und Schleiföle,
Korrosionsschutzmittel, Haftschmierstoffe,
Hochtemperaturschmierstoffe,
Benzolfreie Sonderkraftstoffe...

NITZ OIL GmbH & Co. KG
Schäferweg 7-9 | D-32758 Detmold
Telefon 05232 9840-0 | Telefax 05232 9840-40
contact@nitzoil.de



Einrichten mit Leidenschaft



Hier kommen die Wohnaccessoires besonders gut zur Geltung

Dingen ihren ureigenen Platz in der Welt geschaffen hatte, und die Freude auf das „Zu Hause ankommen“, das für sie immer wichtiger wurde.

IHR ANSPRUCH war es dann doch, nicht nur ihrer großen Liebe – der Dekoration – Ausdruck zu verleihen, sondern auch ihre Kreativität und Leidenschaft fürs Detail mit anderen zu teilen. „Denn in einer Welt, die ständig in Bewegung ist, verdient jeder seinen eigenen Ort, an dem alles, wenn auch nur für einen Moment lang, still stehen kann“, betont Sylvia Bussmann. Dementsprechend entwickelte sich ein erlesenes Angebot mit kleinen Möbelstücken, stilvollen Lampen, Wandschmuck (Bilder, Rahmen, Spiegel). Für trendige Beleuchtungen sowie Küchen- bzw. Badartikel und Textilwaren (Tischdecken, Kissen, Decken),

Felle, Taschen, Schmuck und Schals hat die Powerfrau ebenfalls ein Faible. Garten- und Tierliebhaber finden ein ausgewähltes Sortiment an Vasen, Körben, Keramiken, Fressnapfen sowie Katzen- und Hundebetten.

MIT GESCHENKARTIKELN wie Duftkerzen von Yankee Candle sowie einem vielfältigen Saisonangebot zur Oster- und Weihnachtszeit wartet die Powerfrau in ihren Ausstellungen auf. Außerdem stellt sie ihre Ideen und Eigenkreationen vor, beispielsweise Kränze. Mit den vielfältigen Dienstleistungen rund um das Thema Dekoration, wie Home Staging und Wohneinrichtungsberatungen oder Tischdekorationen für Hochzeiten, Geburtstage und andere Feiern kann Sylvia Bussmann ihre Kunden immer wieder aufs Neue begeistern.



Das historische Fachwerkhaus bietet Dekofans viel Platz zum Stöbern

Restaurant Adria
Kroatisches Spezialitätenrestaurant

Hardenbergstraße 33 * Detmold-Pivitsheide * Tel. (05232) 8307

Internet: adria-detmold.de
E-Mail: mirkomaras@gmx.de

Clubraum * Kegelhahn * Biergarten

BFW
Innenausbau GmbH

Akustikbau • Trockenbau
Altbausanierung
Baethermografie

Mittelstraße 80 · 32758 Detmold
Telefon 05231/58 00 83 · Fax 05231/58 00 85

Jacob Schaltschranke Wertarbeit aus Leidenschaft.

Gehäusetechnik in
» Edelstahl
» Stahl
» Aluminium

Jacob Schaltschranke GmbH · Albert-Schweitzer-Straße 18 · 32758 Detmold · Tel. 05232 988 10 · vertrieb@jacob-schaltschraenke.de
www.jacob-schaltschraenke.de

STILMANUFAKTUR
EINRICHTEN MIT LEIDENSCHAFT

AM HEIDENBACH 6
32758 DETMOLD
TEL.: 05231-4536632

Insolvenzen

Unter der Internetadresse www.insolvenzbekanntmachungen.de können bundesweit sämtliche Bekanntmachungen der Insolvenzgerichte tagesaktuell recherchiert werden. Neben den Beschlüssen über Unternehmensinsolvenzen werden dort auch Verbraucherinsolvenzverfahren veröffentlicht. Bei Fragen zu den Recherchemöglichkeiten wenden Sie sich an das Amtsgericht Detmold oder an

SVENJA JOCHENS

Tel. 05231 7601-43
jochens@detmold.ihk.de

SYLVIA WIRTZ

Tel. 05231 7601-55
wirtz@detmold.ihk.de

INTERNET-TIPP:

Weitere Informationen unter „www.detmold.ihk.de“

Handelsregister

Diese Informationen sind als **kostenlose** kurze Hinweise für interessierte Leser gedacht. Wir geben daher nicht den vollen Text der registeramtlichen Veröffentlichung wieder. Wenn Sie weitere Einzelheiten interessieren, wenden Sie sich entweder an die Handelsregisterabteilung der IHK oder direkt an die Registerabteilung beim Amtsgericht Lemgo. Unsere Veröffentlichungen sind ohne Gewähr.

Neueintragungen

HRB 9596 – **Fahrenkamp Geschäftsführungs GmbH**, Bruchstr. 19, **Extertal**. Geschäftsführer: Karsten Fahrenkamp. Stammkapital: 25.000 EUR. 12.2.2019
HRA 5874 – **Fahrenkamp Verpackung GmbH & Co. KG**, Bruchstr. 19, **Extertal**. Pers.haft.Ges.: Fahrenkamp Geschäftsführungs GmbH. Ein Kommanditist. 14.2.2019
HRB 9595 – **Ihr Haarteam Sasse + Urban UG (haftungsbeschränkt)**, Lemgoer Str. 6, **Kalletal**. Geschäftsführerin: Beate Sasse. Stammkapital: 800 EUR. 12.2.2019
HRB 9597 – **MNP plan GmbH**, Heldmannstraße 20 a, **Bad Salzuflen** (techn. Planungen auf den Gebieten der Gemeinschaftsverpflegung, Gastronomie, Hotellerie, Bistro/Imbiss, Energieoptimierung u. Kälte-Climatechnik). Geschäftsführer: Michael Langner. Stammkapital: 25.000 EUR. 12.2.2019
HRB 9598 – **Finanzraum Vermögensverwaltungs- und Beteiligungs-GmbH, Lemgo** (Geschäftsanschrift: c/o Karin Reichardt-Mülverstedt, Gleimstr. 6, Lemgo). Geschäftsführer: Jochen Reichardt. Stammkapital: 25.000 EUR. Einzelprokura: Karin Reichardt-Mülverstedt. 13.2.2019

HRA 5873 – **Kurpark Hotel Bad Salzuflen GmbH & Co. KG**, Parkstr. 1–5, **Bad Salzuflen**. Pers.haft. Ges.: Kurpark Hotel Bad Salzuflen Verwaltungs-GmbH. Zwei Kommanditisten. 13.2.2019
HRB 9599 – **M & G Bau GmbH**, Glockenstr. 1, **Bad Salzuflen**. Geschäftsführerin: Alexandra Wendelt. Stammkapital: 25.000 EUR. 13.2.2019
HRB 9603 – **CV GmbH**, Schießhofstr. 50, **Bad Salzuflen**. Geschäftsführerin: Fatma Dinc. Stammkapital: 25.000 EUR. Einzelprokura: Dr. Mustafa Kemal Cevik. Der Sitz ist von Herford nach Bad Salzuflen verlegt. 14.2.2019
HRA 5875 – **CV Verwaltungs GmbH & Co. KG**, Schießhofstr. 50, **Bad Salzuflen**. Pers.haft.Ges.: CV GmbH. Ein Kommanditist. Der Sitz ist von Herford nach Bad Salzuflen verlegt. 18.2.2019
HRB 9602 – **Daolanto UG (haftungsbeschränkt)**, Krämerstr. 4, **Kalletal**. Geschäftsführer: Daniel Marten. Stammkapital: 1.000 EUR. 14.2.2019
HRB 9600 – **Fischerei am Bärenbach GmbH**, Auf der Mühlenbreite 32, **Schieder-Schwalenberg**. Geschäftsführerin: Elke Fuschlberger. Stammkapital: 25.000 EUR. 14.2.2019
HRB 9601 – **Martinsrind Verwaltungen GmbH**, Fromhausener Str. 91, **Horn-Bad Meinberg**. Geschäftsführer: Martin Schlue. Stammkapital: 25.000 EUR. 14.2.2019
HRA 5879 – **Martinsrind GmbH & Co. KG**, Fromhausener Str. 91, **Horn-Bad Meinberg**. Pers.haft.Ges.: Martinsrind Verwaltungen GmbH. Zwei Kommanditisten. 11.3.2019
HRB 9604 – **UBB GmbH Unternehmensberatung Beugholt**, Walter-Bröker-Ring 8, **Detmold**. Geschäftsführerin: Gabriela Beugholt. Stammkapital: 25.000 EUR. GmbH entstanden durch Ausgliederung der Gesamtheit der Firma Datenschutz-Beugholt, Inh. Gabriela Beugholt e.K. nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 8.2.2019. 18.2.2019
HRB 9605 – **Tino Lissel Verwaltungen-GmbH**, Buschortstr. 68, **Bad Salzuflen**. Geschäftsführer: Tino Lissel. Stammkapital: 25.000 EUR. Einzelprokura: Jürgen Wolf. 19.2.2019
HRA 5876 – **Tino Lissel GmbH & Co. KG**, Buschortstr. 68, **Bad Salzuflen** (Tiefbauarbeiten, Kabel- und Rohrleitungsbau). Pers.haft.Ges.: Tino Lissel Verwaltungs-GmbH. Zwei Kommanditisten. 20.2.2019
HRB 9609 – **C&M Partner GmbH**, Pfuhrstr. 5 a, **Horn-Bad Meinberg** (Groß- u. Einzelhandel von Maschinen). Geschäftsführer: Matthias Mangold, Ulrich F. Mangold. Stammkapital: 25.000 EUR. Der Sitz ist von Hövelhof nach Horn-Bad Meinberg verlegt. 21.2.2019
HRB 9608 – **DKF Verwaltungs GmbH**, Lindenstr. 4, **Schlangen**. Geschäftsführer: Andreas Divkovic, Dirk Fornefeld, Hidir Kaya. Stammkapital: 25.500 EUR. 21.2.2019
HRA 5878 – **DKF Projektbau GmbH & Co. KG**, Lindenstr. 4, **Schlangen**. Pers.haft.Ges.: DKF Verwaltungs GmbH. Drei Kommanditisten. 8.3.2019
HRB 9606 – **H & D GmbH**, Waldstr. 31, **Extertal** (Führung von Gastro-

nomiebetrieben). Geschäftsführer: Delchad Durak. Stammkapital: 25.000 EUR. 21.2.2019
HRB 9607 – **R-Cafe Bad Salzuflen GmbH**, Lietholzstr. 1, **Bad Salzuflen**. Geschäftsführer: Bresnel Subhas. Stammkapital: 25.000 EUR. 21.2.2019
HRB 9610 – **MW3D Studio UG (haftungsbeschränkt)**, Schülerstr. 22, **Detmold** (Grafikdesign). Geschäftsführer: Joel Mielisch. Stammkapital: 6.000 EUR. 26.2.2019
HRB 9611 – **SWD Strategischer Wirtschaftsdienst Vertriebs GmbH**, Robert-Hanning-Str. 14, **Oerlinghausen**. Geschäftsführer: Dennis Hemmelmann. Stammkapital: 25.000 EUR. Der Sitz ist von Schloß Holte-Stukenbrock nach Oerlinghausen verlegt. 26.2.2019
HRB 9612 – **SWD Strategischer Wirtschaftsdienst Verwaltungs-GmbH**, Robert-Hanning-Str. 14, **Oerlinghausen**. Geschäftsführer: Dennis Hemmelmann. Stammkapital: 25.000 EUR. Der Sitz ist von Schloß Holte-Stukenbrock nach Oerlinghausen verlegt. 26.2.2019
HRA 5877 – **SWD Strategischer Wirtschaftsdienst GmbH & Co. KG**, Robert-Hanning-Str. 14, **Oerlinghausen**. Pers.haft.Ges.: SWD Strategischer Wirtschaftsdienst Verwaltungs-GmbH. Ein Kommanditist. Der Sitz ist von Schloß Holte-Stukenbrock nach Oerlinghausen verlegt. 28.2.2019
HRB 9613 – **Hemmelmann Immobilien GmbH**, Robert-Hanning-Str. 14, **Oerlinghausen**. Geschäftsführer: Dennis Hemmelmann. Stammkapital: 25.000 EUR. Der Sitz ist von Schloß Holte-Stukenbrock nach Oerlinghausen verlegt. 11.3.2019
HRB 9613 – **KMG Restaurant Bad Salzuflen GmbH**, Rudolph-Brandes-Allee 28, **Bad Salzuflen**. Geschäftsführerin: Kerstin Maubach-Grischkat. Stammkapital: 25.000 EUR. 27.2.2019
HRB 9615 – **KMG Restaurant Detmold GmbH**, Hansaweg 2 a, **Detmold**. Geschäftsführerin: Kerstin Maubach-Grischkat. Stammkapital: 25.000 EUR. 27.2.2019
HRB 9614 – **KMG Restaurant Lage GmbH**, Stauffenbergstr. 2, **Lage**. Geschäftsführerin: Kerstin Maubach-Grischkat. Stammkapital: 25.000 EUR. 27.2.2019
HRB 9616 – **Impuls digital UG (haftungsbeschränkt)**, Kükenbrink 21, **Kalletal** (Entwicklung und Vertrieb von Hard- und Software, Dienstleistungen in diesem Bereich incl. Personaldienstleistungen). Geschäftsführer: Ralf Bremeier. Stammkapital: 5.000 EUR. 1.3.2019
HRB 9617 – **PRO! Media Active GmbH**, Lönsweg 123, **Lage**. Geschäftsführer: Christian Eichner, Sascha Strukmeier. Stammkapital: 25.000 EUR. 1.3.2019
HRB 9619 – **Kaisershof Möbel GmbH**, Hohenrennerweg 7, **Blomberg**. Geschäftsführer: Joseph Lambert. Stammkapital: 25.000 EUR. Der Sitz ist von Viernheim nach Blomberg verlegt. 4.3.2019
HRB 9618 – **MVzwei UG (haftungsbeschränkt)**, Krumme Str. 4, **Horn-Bad Meinberg** (Erwerb und

Verwaltung von eigenen Immobilien). Geschäftsführer: Martin Weppler. Stammkapital: 1.000 EUR. 4.3.2019
HRB 9625 – **Heyde + Stickdorn Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)**, Alte Landstr. 5, **Bad Salzuflen**. Geschäftsführer: Volker Heyde, Peter Stickdorn. Stammkapital: 1.000 EUR. 5.3.2019
HRB 9623 – **MWSG Daten & Service UG (haftungsbeschränkt)**, Kirchstr. 9, **Extertal**. Geschäftsführerin: Susanne Gauß. Stammkapital: 3.000 EUR. 5.3.2019
HRB 9620 – **Natürlich Holz GmbH**, Im Barke 12, **Lage**. Geschäftsführer: Tobias Sprenger. Stammkapital: 25.000 EUR. 5.3.2019
HRB 9621 – **Nexus Liquids GmbH**, Max-Planck-Str. 30, **Bad Salzuflen** (Herstellung und Vertrieb von Liquids für E-Zigaretten nebst Zubehör). Geschäftsführer: Jakob Schmidt. Stammkapital: 25.000 EUR. Der Sitz ist von Bielefeld nach Bad Salzuflen verlegt. Die Prokura Eugen Andres ist erloschen. 5.3.2019
HRB 9622 – **verfließt – verlegt – verfügt UG (haftungsbeschränkt)**, Kirchstr. 9, **Extertal**. Geschäftsführer: Michael Willrett. Stammkapital: 1.500 EUR. 5.3.2019
HRB 9624 – **Wardecki Forum für Menschen GmbH**, Hohler Weg 26, **Detmold**. Geschäftsführer: Raphael Wardecki. Stammkapital: 25.000 EUR. 5.3.2019
HRB 9626 – **IBRAHIM GmbH**, Bahnhofstr. 16, **Bartrup** (Verlegen von Fliesen, Platten, Mosaiken, Betonstein und Estrich, Erstellung von Terrazzo-Verlegungen). Geschäftsführer: Semir Halef Ibrahim. Stammkapital: 25.000 EUR. 7.3.2019
HRB 9628 – **Integro GmbH**, Pahn-siek 19 a, **Lemgo** (Psychosoziale Betreuung, Beratung, Förderung und Unterstützung psychisch kranker und behinderter Personen u. a.). Geschäftsführer: Lydia Kaftan, Sergej Pelich. Stammkapital: 25.000 EUR. 7.3.2019
HRB 9627 – **Kreuzfahrturlauber.de UG (haftungsbeschränkt)**, Max-Planck-Str. 111 a, **Bad Salzuflen**. Geschäftsführer: Fabian Betzendahl. Stammkapital: 1.000 EUR. 7.3.2019
HRB 9630 – **AP-Partner Sp. Z o. o. Niederlassung Deutschland**, Stettiner Str. 24, **Horn-Bad Meinberg** (Zeitarbeitsfirma). Zweigniederlassung der AP-Partner Spółka z ograniczoną odpowiedzialnością mit dem Sitz in Łódź/Polen. Vorstand: Elżbieta Grazyna Wasilewska. Stammkapital: 5.000 PLN. Einzelprokura: Alexandra Elisabeth Wasilewska. 8.3.2019
HRB 9629 – **Neb & Schulz Verwaltungs-GmbH**, Windausstr. 4 a, **Lage**. Geschäftsführer: Viktor Neb. Stammkapital: 25.000 EUR. 8.3.2019
HRB 9632 – **KMS Versicherungs UG (haftungsbeschränkt)**, Oststr. 89, **Bad Salzuflen**. Geschäftsführer: Karsten Schaefer. Stammkapital: 2.000 EUR. Der Sitz ist von Herford nach Bad Salzuflen verlegt. 11.3.2019
HRB 9633 – **P & M Montagen UG (haftungsbeschränkt)**, Röttersiek 26, **Detmold**. Geschäftsführerin: Monique Glöckner. Stammkapital: 1.000 EUR. 11.3.2019

VORSICHT!

Im Zusammenhang mit der Handelsregistereintragung bestehen neben Notar- und Gerichtskosten **keine** weiteren Zahlungsverpflichtungen; **alle** Pflichtveröffentlichungen werden vom Gericht veranlasst und direkt in Rechnung gestellt.

Wir empfehlen, Rechnungen und Angebote, die unter Hinweis auf die Handelsregistereintragungen eingehen, genau zu prüfen und im Zweifelsfall bei der IHK Lippe nachzufragen.

Infos
SYLVIA WIRTZ
Tel. 05231 7601-55

HRB 9635 – **Ariade Verwaltungen GmbH**, Thusneldastr. 32 b, **Lage**. Geschäftsführer: Tobias Brauer. Stammkapital: 25.000 EUR. Einzelprokuristen: David Albrecht, Alex und Paul Brauer. 12.3.2019

HRA 5880 – **Ariade GmbH & Co. KG**, Thusneldastr. 32 b, **Lage** (Erwerb, Ersteigerung, Errichtung, Instandsetzung, Sanierung, Vermietung und Veräußerung von Immobilien), Pers. haft. Ges.: Ariade Verwaltungen GmbH. Vier Kommanditisten. 14.3.2019

HRB 9634 – **Eggersmann Beteiligung I GmbH**, Beutebrink, **Kalletal**. Geschäftsführer: Michael Eggersmann. Stammkapital: 25.000 EUR. 12.3.2019

HRB 9636 – **Q-Travel Dubai Verwaltungen GmbH**, Blücherstr. 5, **Bad Salzuflen**. Geschäftsführer: Anna Stiller. Stammkapital: 25.000 EUR. 12.3.2019

HRA 5881 – **Q-Travel Dubai GmbH & Co. KG**, Blücherstr. 5, **Bad Salzuflen**. Pers. haft. Ges.: Q-Travel Dubai Verwaltungen GmbH. Ein Kommanditist. 14.3.2019

HRB 9637 – **GameAim GmbH**, Nederlandpark 27, **Blomberg** (Internetdienstleistungen, insbesondere im Bereich der Informationen zu Videospiele). Geschäftsführer: Nico Wittelmeyer. Stammkapital: 25.000 EUR. 14.3.2019

HRA 5882 – **Kingdom of Sports Bad Salzuflen GmbH & Co. KG**, Bahnhofstr. 33, **Bad Salzuflen**. Pers. haft. Ges.: TEKA Geschäftsführungs-GmbH. Ein Kommanditist. Der Sitz ist von Ahrensburg nach Bad Salzuflen verlegt. 15.3.2019

Veränderungen

HRB 8748 – **ZEPHYRUS Bäder-Events GmbH**, Währentruer Str. 48–50, **Oerlinghausen**. Die Satzung ist teilweise geändert. 7.2.2019

HRA 5707 – **BaSa Bauplan GmbH & Co. KG**, Krumme Weide 52, **Bad Salzuflen**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 1.2.2019 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen. 8.2.2019

HRA 4554 – **Henrichsmeier GmbH & Co. Betriebskommanditgesellschaft**, Am Kreuzweg 5, **Kalletal**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 1.2.2019 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen. 8.2.2019

HRB 9509 – **Imago Immobilien und Finanz GmbH**, Fettpottstr. 18, **Leopoldshöhe**. Der Nachname der Geschäftsführerin lautet: Daria Shams Esfand Abady. 8.2.2019

HRA 2726 – **OHS Kunststoffverarbeitungs GmbH & Co. KG**, Otto-Hahn-Str. 55–61, **Bad Salzuflen**. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 17.12.2018 ist das Insolvenzverfahren eingestellt. 8.2.2019

HRB 5077 – **Bäckerei Eikmeier Verwaltungen GmbH**, Nordstr. 11, **Horn-Bad Meinberg**. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 28.12.2018 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen. 11.2.2019

HRB 9281 – **Nemi Growth GmbH**, Elkenbreder Weg 47, **Bad Salzuflen**. Die Zweigniederlassung in 80538 München ist aufgehoben. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Bernd Hücker. 11.2.2019

HRB 8542 – **Allform GmbH**, Schwarzenbrinker Str. 110, **Detmold**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 5.2.2019 ist Rechtsanwalt Thomas Bagh zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind. 12.2.2019

HRB 8754 – **EG Immobilien Verwaltungen GmbH**, Hauptstr. 30, **Oerlinghausen**. Paul Niehues ist nicht mehr Geschäftsführer. 12.2.2019

HRB 8090 – **Blomeyer Hotel- und Gastronomie GmbH**, Lange Str. 19, **Detmold**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 11.2.2019 ist Rechtsanwalt Hans-Achim Ernst zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind. 13.2.2019

HRB 8565 – **KSB – Menü GmbH**, Krumme Str. 4, **Horn-Bad Meinberg**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 1.2.2019 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen. 13.2.2019

HRB 396 – **Meßner GmbH**, Echternhagen 7, **Kalletal**. Claudia und Michael Meßner sind zu Geschäftsführer bestellt. 13.2.2019

HRB 333 – **OHS Verwaltungen GmbH**, Otto-Hahn-Str. 55–61, **Bad Salzuflen**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 6.2.2019 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 13.2.2019

HRB 5170 – **CE Collection Möbelvertriebs- und Verwaltungen GmbH**, Bahnhofstr. 9, **Schieder-Schwalen-**

berg. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 4.2.2019 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 14.2.2019

HRA 4966 – **Zertex Zerspanungstechnik Extertal GmbH & Co. KG**, Siemensstr. 5, **Extertal**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 1.2.2019 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen. 13.2.2019

HRB 6147 – **BBQ-Scout GmbH**, Meierweg 1, **Bad Salzuflen**. Die Satzung ist teilweise geändert. Der Sitz ist nach Waldstr. 69, **Augustdorf**, verlegt. 14.2.2019

HRB 8042 – **DRUCKPAKET UG (haftungsbeschränkt)**, Schlangen (Geschäftsanschrift: Robert-Bosch-Str. 31, **Borchen**). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Ralph Rengshausen. 14.2.2019

HRB 8852 – **EcoRenova GmbH**, Blaise-Pascal-Str. 12–14, **Detmold**. Einzelprokura: Dimitri Grefenstein. 14.2.2019

HRB 9133 – **Exklusiv Wohnbau Hamburg GmbH**, Blaise-Pascal-Str. 12–14, **Detmold**. Die Prokura Eduard Bergen ist erloschen. 14.2.2019

HRB 9114 – **M&L Feudal-System UG (haftungsbeschränkt)**, Carl-Zeiss-Straße 8, **Horn-Bad Meinberg**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Volker Möller. 14.2.2019

HRB 4510 – **rtmr Trading+ Consulting International GmbH**, Siemensstr. 13, **Horn-Bad Meinberg**. Uwe Weitershagen ist nicht mehr Geschäftsführer. 14.2.2019

HRA 3097 – **Bäckerei-Konditorei-Café Michael Vesting e.K.**, Krumme Str. 17, **Horn-Bad Meinberg**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 17.9.2014 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 18.2.2019

HRB 2769 – **Omnibusbetrieb Linke Lemgo GmbH**, Am Bauhof 25, **Lemgo**. Heinz-August Linke ist nicht mehr Geschäftsführer. Melanie Linke ist zur Geschäftsführerin bestellt. 18.2.2019

HRB 5991 – **Augen Diagnostik & Congresse Detmold GmbH**, Elisabethstr. 85, **Detmold**. Dr. Bernd Faßbender ist zum Geschäftsführer bestellt. 19.2.2019

HRB 2264 – **Berkenkamp + Wüllner Verwaltungen-GmbH**, Buschortstr. 68, **Bad Salzuflen**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Am Lockhauserbaum 2, **Bad Salzuflen**. 19.2.2019

HRA 2180 – **Berkenkamp + Wüllner GmbH & Co. KG**, Buschortstr. 68, **Bad Salzuflen**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Am Lockhauserbaum 2, **Bad Salzuflen**. 19.2.2019

HRA 3982 – **Domo GmbH & Co. KG**, Südstr. 42 a, **Barntrup**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Eine Kommanditeinlage ist erhöht. Eine Kommanditeinlage ist herabgesetzt. 20.2.2019

HRB 5374 – **Guhdo Werkzeug-Service Siegfried Meyer GmbH**, Industriestr. 12, **Blomberg**. Bettina Thiesen ist zur Geschäftsführerin bestellt. 19.2.2019

HRB 5104 – **Interline Wohnsysteme Gesellschaft mit beschränkter**

Haftung, Hainbergstr. 16, **Schieder-Schwalenberg**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 7.2.2019 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 19.2.2019

HRB 9517 – **Medicuritas GmbH Assekuranzmakler**, Klingenbergstr. 4, **Detmold**. Stefan Beckmann ist nicht mehr Geschäftsführer. Uwe Hingst ist zum Geschäftsführer bestellt. 19.2.2019

HRA 3357 – **Parkresidenz Familie Vossmeier GmbH & Co. KG**, Lärchenweg 4–6, **Horn-Bad Meinberg**. Drei Kommanditisten sind ausgeschieden. Ein Kommanditist ist eingetreten. 19.2.2019

HRB 4777 – **Pieper Transport- und Verwaltungen GmbH**, Im Barke 13, **Lage**. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 9.1.2019 ist das Insolvenzverfahren eingestellt. 19.2.2019

HRB 5341 – **Schieder-Schlafraum-möbel Verwaltungen-GmbH**, Bahnhofstr. 9, **Schieder-Schwalenberg**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 7.2.2019 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 19.2.2019

HRB 9183 – **Bondloc Verwaltungen GmbH**, Jahnplatz 4, **Lage**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Andreas Ernst. 20.2.2019

HRA 2446 – **Borchardt GmbH & Co. KG**, Liemer Weg 47, **Lemgo**. Drei Kommanditisten sind eingetreten. Eine Kommanditeinlage ist herabgesetzt. 20.2.2019

HRB 2891 – **Borchardt Möbel-fabrikation GmbH**, Liemer Weg 47, **Lemgo**. Mit der Borchardt GmbH & Co. KG in Lemgo als herrschendem Unternehmen ist am 1.2.2019 ein Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Ihm hat die Gesellschafterversammlung vom 1.2.2019 zugestimmt. 22.2.2019

HRB 2891 – **Borchardt Möbel-fabrikation GmbH**, Liemer Weg 47, **Lemgo**. Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 1.2.2019 und der Gesellschafterversammlung der MB Produktion GmbH vom 1.2.2019 Teile ihres Vermögens als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung auf die MB Produktion GmbH mit Sitz in Lemgo als übernehmenden Rechtsträger übertragen. 4.3.2019

HRA 5772 – **EG Immobilien GmbH & Co. KG**, Hauptstr. 30, **Oerlinghausen**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. 20.2.2019

HRB 4367 – **Fein-Räucherei Christa Voss GmbH, Detmold**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Westwall 118, **Krefeld**. 20.2.2019

HRA 3971 – **Grupe u. Glowatzki, Transportunternehmen, Baustoffhandel GmbH & Co. KG**, Am Ferling 1, **Schieder-Schwalenberg**. Ein Kommanditist ist eingetreten. Eine Kommanditeinlage ist herabgesetzt. 20.2.2019

HRA 1069 – **Hans Kratz, Inhaber Hans-Dieter Kratz e.K., Mittelstr. 44, Lemgo**. Die Firma ist geändert in: **Hans Kratz e.K., Inhaber Thorsten Kratz**. Hans-Dieter Kratz ist nicht mehr Inhaber. Nunmehr Inhaber: Thorsten Kratz. 20.2.2019

- HRB 7082 - **Reimann DAS Bad GmbH**, Bielefelder Str. 515-517, **Detmold**. Die Firma ist geändert in: **Reimann Bad + Küche GmbH**. Der Unternehmensgegenstand ist erweitert um: Verkauf und die Montage von Küchen. 20.2.2019
- HRA 4238 - **TAGEX Technischer Handel GmbH & Co. KG**, Waldwiese 7, **Lügde**. Ein Kommanditist ist eingetreten. Eine Kommanditeinlage ist herabgesetzt. 20.2.2019
- HRB 9490 - **ZUHAUSE UMSORGT Betreuungsdienste Lippe GmbH, Bad Salzuflen** (Geschäftsanschrift: Lendersweg 41, **Willich**). Die Geschäftsanschrift ist geändert: Lange Str. 21-25, **Bad Salzuflen**. 20.2.2019
- HRB 1578 - **Autohaus Mielke GmbH**, Herforder Str. 81-83, **Lemgo**. Fabian Mielke ist nicht mehr Geschäftsführer. Die Prokura Ute Mielke ist erloschen. Die Firma hat den Sitz nach **Extertal**, Habichtweg 7, verlegt. Die Firma ist geändert: **HUM Verwaltungs GmbH**. Ute Mielke ist zur Geschäftsführerin bestellt. 21.2.2019
- HRB 8107 - **HEKABE design GmbH**, Lange Str. 81 a, **Detmold**. Die Prokura Uwe Müller ist erloschen. 21.2.2019
- HRA 5635 - **MES Solar V GmbH & Co. KG**, Bahnhofstr. 11, **Bad Salzuflen**. Vier Kommanditeinlagen sind erhöht. Zwei Kommanditisten sind ausgeschieden. 21.2.2019
- HRB 8834 - **U. W. Teambau UG (haftungsbeschränkt)**, Kattenbrink 3, **Bad Salzuflen**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Heerserheider Straße 21, **Bad Salzuflen**. 21.2.2019
- HRB 9507 - **FF Immobilien GmbH**, Im Siek 18, **Extertal**. Anette Flötotto-Düsing ist nicht mehr Geschäftsführerin. Johanna Flötotto ist zur Geschäftsführerin bestellt. 22.2.2019
- HRB 534 - **Paul Haumersen Gesellschaft mit beschränkter Haftung Weserkies-Großhandlung**, Daimlerstr. 22, **Bad Salzuflen**. Bernd Koch ist nicht mehr Geschäftsführer. 22.2.2019
- HRB 5746 - **IMP Verwaltungs-GmbH**, Bachstr. 54, **Oerlinghausen**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Heinz-Jürgen Benninghoff. 22.2.2019
- HRA 3033 - **Kasta-Chemie GmbH & Co. KG**, Kastanienstr. 10, **Lage**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatoren: Jan Cord-Arning, Jens Cord-Arning. 22.2.2019
- HRB 1824 - **Spielwaren Domino Handels GmbH**, Lange Str. 91, **Lage**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatoren: Michael Krusemann, Joachim Pätzold. 22.2.2019
- HRA 5686 - **Solaranlage Guben GmbH & Co. KG**, Bahnhofstr. 11, **Bad Salzuflen**. Eine Kommanditeinlage ist erhöht. 22.2.2019
- HRA 5685 - **Solaranlage Wiehe GmbH & Co. KG**, Bahnhofstr. 11, **Bad Salzuflen**. Eine Kommanditeinlage ist erhöht. 22.2.2019
- HRB 4107 - **VIVA Lederpolstermöbel Verwaltungsgesellschaft mbH**, Feldstr. 53, **Lage**. Durch Beschluss des Amtsgericht Detmold vom 8.2.2019 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 22.2.2019
- HRB 7368 - **Wardecki-Grabmale und Bestattungen UG (haftungsbeschränkt)**, Blomberger Str. 19, **Detmold**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 18.2.2019 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 22.2.2019
- HRB 7588 - **Get Live Eventagentur GmbH**, Wittekindstr. 40, **Detmold**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 19.2.2019 ist Rechtsanwalt Martin Schmidt zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind. 25.2.2019
- HRB 6556 - **HumanOil GmbH**, Werkstr. 18, **Leopoldshöhe**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Josef Kirberich. 25.2.2019
- HRA 3380 - **Bauvista GmbH & Co. KG**, Triftenstr. 115, **Lage**. Sechs Kommanditisten sind ausgeschieden. Ein Kommanditist ist eingetreten. 26.2.2019
- HRA 4628 - **Dietmar Hermsmeier GmbH & Co. KG**, Ahornstr. 82, **Bad Salzuflen**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Siemensstr. 22-24, **Bad Salzuflen**. 26.2.2019
- HRB 6356 - **Hermsmeier Verwaltungs GmbH**, Ahornstr. 82, **Bad Salzuflen**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Siemensstr. 22-24, **Bad Salzuflen**. 26.2.2019
- HRB 9570 - **Lackier- und Karosserietechnik Schulz GmbH**, Stukenbrocker Weg 40, **Oerlinghausen**. Die Prokura Dirk Werner ist erloschen. Dirk Werner ist zum Geschäftsführer bestellt. 26.2.2019
- HRB 3052 - **Media Zone IT Systemhaus AG**, Begastr. 13, **Bad Salzuflen**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 19.2.2019 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 26.2.2019
- HRB 4491 - **Parkresidenz Familie Vossmeier Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung**, Lärchenweg 2-6, **Horn-Bad Meinberg**. Thomas Ulbrich und Gisela Vossmeier sind nicht mehr Geschäftsführer. Thomas Oertner ist zum Geschäftsführer bestellt. 22.2.2019
- HRB 7498 - **Parkresidenz Service Unternehmergeinschaft (haftungsbeschränkt)**, Lärchenweg 2-6, **Horn-Bad Meinberg**. Thomas Ulbrich und Gisela Vossmeier sind nicht mehr Geschäftsführer. Thomas Oertner ist zum Geschäftsführer bestellt. 26.2.2019
- HRB 5292 - **Pro - Night Schlafraum-möbel Verwaltungs - GmbH**, Bahnhofstr. 9, **Schieder-Schwalenberg**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 14.2.2019 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 26.2.2019
- HRB 2503 - **Latal & Gieger Beratungsgesellschaft mbH**, Werkstr. 18, **Leopoldshöhe**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Paul Lerchner. 28.2.2019
- HRB 4501 - **NOW Contec GmbH**, Am Stoppelkamp 15, **Detmold**. Kristin Glatzeder ist nicht mehr Geschäftsführerin. 28.2.2019
- HRB 6757 - **Der Garten Detmold GmbH**, Bentweg 50, **Detmold**. Die Satzung ist teilweise geändert. 1.3.2019
- HRB 6456 - **GeLi Beteiligungs GmbH**, Otto-Hahn-Str. 55-61, **Bad Salzuflen**. Der Sitz ist nach Nachtigallenweg 4, **Bad Salzuflen**, verlegt. 1.3.2019
- HRB 4884 - **Kiesow Dr. Brinkmann Verwaltungsgesellschaft mbH**, Wittekindstr. 27-35, **Detmold**. Die Gesamtprokura: Jana Brinkmann. 1.3.2019
- HRA 5713 - **Triple Vision KG**, Hinter den Pinneichen 6, **Detmold**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Belal Ebadi. 1.3.2019
- HRB 9565 - **DIE METZGEREI im Verbrauchermarkt Hildesheim GmbH, Bad Salzuflen** (Geschäftsanschrift: Geringhoffstr. 44, **Münster**). Alexander Reckendorf ist nicht mehr Geschäftsführer. Steffen Redmer ist zum Geschäftsführer bestellt. 4.3.2019
- HRB 2520 - **Dörentrup Längen Feuerfest GmbH**, Lemgoer Str. 7, **Dörentrup**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 25.2.2019 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 4.3.2019
- HRB 9427 - **MB Produktions GmbH**, Liemer Weg 47, **Lemgo**. Das Stammkapital ist auf 50.000 EUR erhöht. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 1.2.2019 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 1.2.2019 Teile des Vermögens der Borchardt Möbelfabrikation GmbH mit Sitz in Lemgo als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. Die Firma ist geändert in **Borchardt Möbelfabrikation GmbH**. 4.3.2019
- HRA 5800 - **Nachtigall GmbH & Co. KG**, Hamelner Str. 68, **Lemgo**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Ein Kommanditist ist eingetreten. 4.3.2019
- HRB 7592 - **NET & friends UG (haftungsbeschränkt)**, Wesertalweg 6, **Lügde**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Dr. Hubertus Müller-Stauch. 4.3.2019
- HRA 1975 - **Schneider KG Versicherungsmakler**, Heldmannstr. 60, **Bad Salzuflen**. Karl Schneider ist als pers.haft.Ges. ausgeschieden. HannoVers GmbH & Co. KG Makler für den Mittelstand ist als pers.haft.Ges. eingetreten. Die Firma ist geändert in: **Schneider Versicherungsmakler GmbH & Co. KG**. 4.3.2019
- HRA 2815 - **Teutoburg-Apotheke Georg Wiemann-von John e.K.**, Bielefelder Str. 561, **Detmold**. Georg Wiemann-von John ist nicht mehr Inhaber. Neue Inhaberin: Marleen Windgätter. Die Firma ist geändert: **Teutoburg Apotheke, Marleen Windgätter e. K.** Der Übergang der in dem Betrieb des Geschäfts entstandenen Verbindlichkeiten ist beim Erwerb des Geschäfts durch den neuen Inhaber abgeschlossen. 4.3.2019
- HRB 3651 - **De-Wa-Bo Malerbetriebsgesellschaft mbH**, Detmolder Str. 60, **Lage**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 5.3.2019
- HRB 8984 - **Solarpark Meyenburg Management GmbH**, Bahnhofstr. 11, **Bad Salzuflen**. Die Gesellschaft ist gelöscht. Liquidator: Morten Coster Oddershede. 6.3.2019
- HRB 8783 - **BC-Verwaltungs GmbH**, Pyrmonter Str. 78, **Lügde**. Michael Nunne ist nunmehr Einzelprokurist. 7.3.2019
- HRA 4609 - **Innostyle-Verwaltungs GmbH**, Siemensstr. 2, **Lügde**. Michael Nunne ist nunmehr Einzelprokurist. 7.3.2019
- HRA 6609 - **Innostyle-Möbelvertriebs GmbH & Co. KG**, Siemensstr. 2, **Lügde**. Michael Nunne ist nunmehr Einzelprokurist. 7.3.2019
- HRB 396 - **Meßner GmbH**, Echternhagen 7, **Kalletal**. Die Firma ist geändert in: **Meßner Verwaltungs GmbH**. Die Satzung ist neu gefasst. 7.3.2019
- HRB 6434 - **nettrade GmbH**, Wall 7, **Detmold**. Thorsten Meier ist nicht mehr Geschäftsführer. Wolf Dietrich Meier-Scheuven ist zum Geschäftsführer bestellt. 7.3.2019
- HRB 2119 - **Witthöft GmbH**, Großer Stein 52, **Lemgo**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Weststr. 27, **Lemgo**. 7.3.2019
- HRA 2615 - **W.S.T - Systeme & Technologien - Ralf Witthöft e.K.**, Großer Stein 52, **Lemgo**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Weststr. 27, **Lemgo**. 7.3.2019
- HRA 4694 - **AMBULANT Pflegen & Helfen AP&H GmbH & Co. KG**, Hoffmannstr. 12, **Bad Salzuflen**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Eine Kommanditeinlage ist erhöht. 8.3.2019
- HRB 9367 - **Autark Capital Care GmbH**, Industriestr. 4, **Barntrop**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 4.3.2019 ist Rechtsanwalt Martin Schmidt zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind. 8.3.2019
- HRA 5874 - **Fahrenkamp VerpackungsgmbH & Co. KG**, Verpachstr. 19, **Extertal**. Eine Kommanditeinlage ist erhöht. 8.3.2019
- HRB 1827 - **Udo Heuke Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Industriestr. 7, **Bad Salzuflen**. Udo Heuke ist nicht mehr Geschäftsführer. 8.3.2019
- HRA 2040 - **Udo Heuke GmbH & Co. KG**, Industriestr. 7, **Bad Salzuflen**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Ein Kommanditist ist eingetreten. 11.3.2019
- HRA 5659 - **HOFFRU GmbH & Co. KG**, Meerbreite 9, **Bad Salzuflen**. Zwei Kommanditisten sind ausgeschieden. Ein Kommanditist ist eingetreten. 11.3.2019
- HRA 1560 - **Meßner GmbH & Co. KG, Industriebedarf**, Echternhagen 7, **Kalletal**. Die Firma ist geändert in: **Meßner GmbH & Co. KG**. Nach Firmenänderung pers.haft.Ges.: Meßner Verwaltungs GmbH. 11.3.2019
- HRB 2530 - **PROBA Immobiliengesellschaft für Projektentwicklung und Bauträgerschaft mbH**, Werler Str. 11, **Bad Salzuflen**. Die Satzung ist teilweise geändert. 8.3.2019

Ferner wurde eingetragen: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatoren: Dr. Christian Diekmann, Dieter Handke. 11.3.2019
 HRB 9580 – **Palsmeyer Beteiligungs-gesellschaft mbH**, Stapelager Weg 17, **Lage**. Patrick Palsmeyer ist zum Geschäftsführer bestellt. 11.3.2019
 HRB 4209 – **Fritz Pöpper GmbH**, Hellenburg 9, **Lage**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Fritz Pöpper. 11.3.2019
 HRB 8542 – **Allform GmbH**, Schwarzenbrinker Str. 110, **Detmold**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 28.2.2019 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen. 12.3.2019
 HRB 8536 – **Jordan Oberflächen GmbH**, Großer Stein 56, **Lemgo**. Ralf Witthöft ist nicht mehr Geschäftsführer. 12.3.2019
 HRB 9076 – **Kurpark Café Stefanie Leifeld GmbH**, Parkstr. 1, **Horn-Bad Meinberg**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 1.3.2019 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen. 12.3.2019
 HRB 3527 – **Spezialzucker-Raffinerie Lage GmbH**, Friedrich-Wienke-Str. 14, **Lage**. Dr. Heinz Josef Hilgers ist nicht mehr Geschäftsführer. 12.3.2019
 HRA 5591 – **Vieregge & Schafmeister UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG**, Vogtskamp 3, **Dörentrup**. Zwei Kommanditisten sind ausgeschieden. Ein Kommanditist ist eingetreten. 12.3.2019
 HRB 2806 – **CHALET GmbH Pensionsbetrieb, Getränkehandel**, Im Schmelbruch 93, **Leopoldshöhe**. Die Prokura Markus Tilli ist erloschen. Markus Tilli ist zum Geschäftsführer bestellt. 13.3.2019
 HRB 7065 – **Diekjost GmbH**, Am Palsberg 6, **Detmold**. Ute Remmert-Diekjost ist nicht mehr Geschäftsführerin. Jan Diekjost ist zum Geschäftsführer bestellt. Einzelprokura: Lutz Diekjost. Die Geschäftsanschrift ist geändert in: Krumme Str. 24, **Detmold**. Der Unternehmensgegenstand ist geändert: Event- und Veranstaltungsservice, Betrieb einer Serviceagentur, Groß- und Einzelhandel mit Produkten der Gastronomie, medizinischen Gütern und Sportartikeln, sowie Dienstleistungen für Sport und Medizin. 13.3.2019
 HRB 6262 – **Die Küchen Monteur Montage und Logistik GmbH**, Kameruner Str. 156, **Lage**. Silke Wiegand ist nicht mehr Geschäftsführerin. 13.3.2019
 HRA 3162 – **Landhotel Haus Weber e.K.**, Hasenwinkel 4, **Horn-Bad Meinberg**. Die Firma ist erloschen. 13.3.2019
 Das Landhotel Haus Weber wird von Frau Stefanie Brinkmann ohne Handelsregistereintragung weitergeführt. HRB 9065 – **MRM Holding UG (haftungsbeschränkt)**, Maiweg 29, **Detmold**. Das Stammkapital ist erhöht auf 25.000 EUR. Die Firma ist geändert: **FM Naturprodukte GmbH**. Der Unternehmensgegenstand ist

geändert: Handel mit und der Vertrieb von Nahrungsergänzungsmitteln. Der Sitz ist nach Piperweg 38, **Oerlinghausen**, verlegt. 13.3.2019
 HRA 2138 – **Atrium Appartements GmbH & Co. Kommanditgesellschaft**, Von-Stauffenberg-Str 25, **Bad Salzuflen**. Die Firma wurde von Amts wegen wieder eingetragen. Es ist noch Gesellschaftsvermögen vorhanden. 14.03.2019
 HRB 8106 – **Duprée | Pfof | Architekten GmbH**, Engelbert-Kämpfer-Str. 58, **Lemgo**. Hans-Joachim Pfof ist nicht mehr Geschäftsführer. Die Satzung ist teilweise geändert. 14.3.2019
 HRB 8814 – **Showmotion Design UG (haftungsbeschränkt)**, Schillerstr. 14, **Lage**. Das Stammkapital ist auf 25.000 EUR erhöht. Die Firma ist geändert: **multisenses GmbH**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Schillerstr. 7, **Lage**. Die Satzung ist neu gefasst. 14.3.2019
 HRA 5567 – **Elvira Tente e.K.**, Emkental 20, **Schlangen**. Die Prokura Peter Tente ist erloschen. Einzelprokura: Peter Sebastian Tente. 14.3.2019
 HRA 3676 – **Helmut Ehler Spezialarmaturen GmbH & Co. KG**, Stukenbrocker Weg 4, **Oerlinghausen**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Ein Kommanditist ist eingetreten. 15.3.2019

Löschungen

HRB 1229 – **Horst Gericke GmbH**, Bahnhofstr. 32, **Bad Salzuflen**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 8.2.2019
 HRB 8213 – **Endstufe Medien UG (haftungsbeschränkt)**, Mittelstr. 77, **Horn-Bad Meinberg**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 14.2.2019
 HRB 7821 – **Ihr AL-Bazar GmbH**, Schloßstr. 16, **Bad Salzuflen**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 18.2.2019
 HRA 4209 – **IMP International Management GmbH & Co. KG**, Bachstr. 54, **Oerlinghausen**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Heinz-Jürgen Benninghoff hat das Handelsgeschäft mit allen Aktiven und Passiven ohne Liquidation übernommen. Die Firma ist erloschen. 14.2.2019
 HRB 3546 – **KINSY & Company GmbH**, Elisabethstr. 29, **Lage**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 15.2.2019
 HRA 5866 – **Datenschutz Beugholt, Inh. Gabriela Beugholt e.K.**, Walter-Bröcker-Ring 8, **Detmold**. Nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 8.2.2019 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die dadurch gegründete UBB GmbH übertragen worden. Die Firma ist erloschen. 18.2.2019
 HRA 5468 – **Grundstücksgesellschaft Bugenhagenstraße 21 mbH & Co. KG**, Hans-Hinrichs-Str. 13, **Detmold**. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

Die Verwaltungsgesellschaft Mayr mbH hat das Handelsgeschäfte mit allen Aktiven und Passiven im Wege der Anwartsung ohne Liquidation übernommen. Die Firma ist erloschen. 18.2.2019
 HRB 9290 – **M&M Autoteile UG (haftungsbeschränkt)**, Schwanthaler Str. 47, **Lage**. Der Sitz ist nach **Bielefeld** verlegt. 18.2.2019
 HRB 8807 – **ProVisio HR-Consulting GmbH**, Paulinenstr. 36, **Detmold**. Der Sitz ist nach **Monheim** verlegt. 19.2.2019
 HRA 4768 – **Aquaflair Haustechnik GmbH & Co. KG**, Gewerbepark 14, **Schlangen**. Der Sitz ist nach **Bad Lippspringe** verlegt. 21.2.2019
 HRB 8605 – **Kuetemeier.NET GmbH**, Poetenweg 1, **Leopoldshöhe**. Der Sitz ist nach **Löhne** verlegt. 21.2.2019
 HRA 3130 – **Steinberg oHG**, Rathausstr. 22, **Oerlinghausen**. Die Firma ist erloschen. 26.2.2019
 HRB 7614 – **Vösgen Vermittlung Unternehmungsgesellschaft (haftungsbeschränkt)**, Goethestr. 7, **Schieder-Schwalenberg**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 21.2.2019
 HRB 791 – **FR Druck GmbH**, Mühlenweg 22, **Bad Salzuflen**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 22.2.2019
 HRA 2029 – **Glocken-Apotheke Inh. Marek Rys e.K.**, Glockenstr. 1, **Bad Salzuflen**. Die Firma ist erloschen. 22.2.2019
 HRB 4467 – **Spielparadies GmbH**, Schützenstr. 14, **Lage**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 22.2.2019
 AG Neubrandenburg HRB 2473 – **BHK Tief- und Rohrbau GmbH**, Werler Str. 68, **Bad Salzuflen**; Hauptsitz: Neubrandenburg. Der Sitz der Zweigniederlassung Bad Salzuflen ist nach **Herford** verlegt. 26.2.2019
 HRA 920 – **Gasthof Tannenkrug, Annette Friedhof**, Herforder Str. 240, **Leopoldshöhe**. Die Firma ist erloschen. 1.3.2019
 HRB 4986 – **E. Wolf Verwaltungs GmbH**, Lange Str. 58, **Detmold**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 5.3.2019
 HRA 4360 – **MIB Projektentwicklung GmbH & Co. KG**, Fasanenweg 8, **Lügde**. Die Firma ist erloschen. Von Amts wegen eingetragen. 5.3.2019
 HRB 1231 – **Nova-Industrie – Betriebs- und Beteiligungs GmbH**, Industriestr. 3, **Dörentrup**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 5.3.2019
 HRB 5793 – **S.I.E. GmbH**, Jettenkampstr. 20, **Lage**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 5.3.2019
 HRB 2518 – **Grundstücks-Beteiligungsgesellschaft Fischerskamp mbH**, Bahnhofstr. 32, **Bad Salzuflen**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 6.3.2019
 HRA 5774 – **FP outdoor media e.K.**, Detmolder Str. 212, **Lage**. Die Firma ist erloschen. 7.3.2019
 HRB 8144 – **CT-SoWi-Analytik UG (haftungsbeschränkt)**, Allandsbusch 39, **Detmold**. Die Gesellschaft ist

wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 12.3.2019
 HRA 5657 – **LIGNALBAY Albert Lignowski e.K.**, Rotkehlchenweg 8, **Extertal**. Die Firma ist erloschen. 12.3.2019
 HRA 2886 – **Vitrine am Markt Inh. Hans-Jürgen Ebeling**, Lange Str. 39, **Detmold**. Die Firma ist erloschen. 13.3.2019
 HRB 8503 – **WRB-Metall GmbH**, Hagensche Str. 34, **Lage**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 13.3.2019
 HRA 4683 – **O-O h ABC SCHLÜS-SELDIENST TAG & NACHT NOTRUF**, Postteichweg 47, **Detmold**. Die Firma ist erloschen. 15.3.2019



Industrielacke nach Maß

Industriestraße 4 · 32361 Pr. Oldendorf
 Telefon 0 57 42/93 00-0 · Telefax 0 57 42/93 00-49

www.drejsol.de · mail@drejsol.de



Die erste TX-Serie mit „Three E Inside“




ENTDECKEN SIE DIE BRANDNEUE TX-GENERATION

-  Quiet Operation
-  Precision Concept
-  Energy Saving

Ihr Partner der Region OWL:



Gabelstapler | Reinigungsgeräte

Im Heidkamp 2 · 33334 Gütersloh
 Tel. 0 52 41/9 15 06-0 · Fax 0 52 41/9 15 06-16
www.frenz-gabelstapler.de



Fachbetrieb für Motortechnik

- **Fachbetrieb** für Motoren, Zylinderköpfe, Turbolader u. a.
- **Diesel-Fachbetrieb** für alle Einspritzsysteme, Injektoren, Einspritz-, Hochdruckpumpen

Service - Reparatur - Tausch


















Westring 7-9 · 33818 Leopoldshöhe/Bielefeld
 Tel. 05202 9833-6 · www.motoren-eckernkamp.de
Ihr Spezialist für Fiat und Iveco



ÜBERSICHT

Fotografien von Ricarda Treppner, **Kunstverein, Oerlinghausen, bis zum 14.04.**

ZEICHNUNGEN

Ausstellung von Yvonne Pretzsch, **Sommertheater, Detmold, bis zum 18.04.**

FRÜHGESCHICHTLICHE WURSTHERSTELLUNG

René Dieken aus Aachen und Freunde versuchen sich, das Geheimnis der frühmittelalterlichen Wurst zu lüften, **Archäologisches Freilichtmuseum, Oerlinghausen, bis zum 21.04.**

EINKREISUNG

13 kinetische Objekte, Ausstellung von Anne Pfeifer, Stipendiatin für „Junge Kunst“ der Staff-Stiftung und der Alten Hansestadt Lemgo, **Eichenmüllerhaus, Lemgo, bis zum 21.04.**

REVOLUTION! LIPPE 1918
Sonderausstellung über die Revolution in Lippe, **Lippisches Landesmuseum, Detmold, bis zum 28.04.**

SUSANNE MAURER – 2019 MÄRZ#1
Ausstellung abstrakter Naturansichten von Susanne Maurer, **Galerie in der Denkmalstr., Detmold-Heiligenkirchen, bis zum 28.04.**

AFRIKANISCHE INSPIRATIONEN
Ausstellung von Anita Brede, **Produzentengalerie 13.14, Detmold, bis 04.05.**

MALEREI
Ausstellung der Lipp. Gesellschaft für Kunst mit Werken von Cornelia Schleime, **Schloss, Detmold, bis zum 12.05.**

LE STELLE PIÙ BELLE
Literatur- & Musikfest „Wege durch das Land“, Lesungen: Katharina Hoffman, Ulrich Köhler, Musik: Capella de la Torre Quartett, **Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, Lemgo, am 17.05.**

GUT BRAND
Fotografien von Veit Mette zum 125-jährigem Jubiläum des Zieglervereins Bega und des Vereins Cappel-Mossenbergwöhren, Sonderausstellung, **Ziegeleimuseum, Lage, bis zum 19.05.**

GEFÜHLSLANDSCHAFTEN
Heike Sobioch zeigt Werke in Acryl, **St. Nicolai, Lemgo, bis zum 28.05.**

DIE OFFENBARUNG DES VERBORGENEN
Malerei von Oliver Christmann, **Robert-Koepke-Haus, Schieder-Schwalenberg, bis zum 23.06.**

FOKUS MENSCH – NEUE PERSPEKTIVEN
Malerei von Johannes Waldemade, **Rathaus, Kalletal-Hohenhausen, bis Ende Sommer 2019**

BACKSTEIN – HISTORISMUS
Die Ausstellung zeigt in vielen Abbildungen und Exponaten an Beispielen aus Ostwestfalen-Lippe, dem Ruhrgebiet und Berlin den Formenreichtum der Ziegelbauten des Historismus, **Ziegeleimuseum, Lage, bis zum 29.09.**

VERGISS DIE #LIEBE NICHT!
Sonderausstellung, **LWL-Freilichtmuseum, Detmold, bis 31.10.**

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT

IMPRESSUM

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT
74. Jahrgang, Nr. 04 2019

Herausgeber:
Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold
Leonardo-da-Vinci-Weg 2
32760 Detmold
Telefon 05231 7601-0
Telefax 05231 7601-57
www.detmold.ihk.de
ihk@detmold.ihk.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag
von 8.00 bis 16.30 Uhr
Freitag von 8.00 bis 15.30 Uhr

Verantwortlich:
Axel Martens

Redaktion:
Andreas Henkel
Gabriele Bergner-Pieper

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors, aber nicht unbedingt die Ansicht der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold wieder.
Nachdruck nur mit Einwilligung des Herausgebers.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Erscheinungsweise:
monatlich

Die Zeitschrift LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Verlag und Anzeigen:
Lippisches Medienhaus Giesdorf GmbH & Co. KG
Ohmstraße 7, 32758 Detmold
Telefon 05231 911-195
Telefax 05231 911-173
info@lmh-giesdorf.de



Druck:
Bösmann Medien und Druck GmbH & Co. KG
Ohmstraße 7, 32758 Detmold
Telefon 05231 911-0
Telefax 05231 911-200
www.boesmann.de

			6				3	4
3			8					
9		8		1		6		
6	8				1			3
	7						6	
5			4				8	2
		5		4		9		1
					2			8
7	1				5			

SUDOKU

Die Aufgabe besteht darin, die freien Kästchen so mit Ziffern zu besetzen, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3x3-Teilquadrat die Ziffern 1 bis 9 vorkommen.

Lösung Sudoku Heft 03/2019

7	5	9	6	1	2	4	8	3
8	6	3	4	7	9	2	1	5
2	1	4	8	3	5	9	7	6
5	4	1	9	8	7	3	6	2
9	8	2	3	4	6	7	5	1
6	3	7	2	5	1	8	4	9
1	2	8	7	6	3	5	9	4
4	9	5	1	2	8	6	3	7
3	7	6	5	9	4	1	2	8